

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amfliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Sommer 2022



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2022



Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!

Die erste Jahreshälfte 2022 liegt nun hinter uns und viele wünschen sich einen möglichst schönen Sommer sowie eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Wir alle haben eine schwierige Zeit hinter uns und leider ist auch der Blick nach vorne nicht ganz ungetrübt.

Seit März 2020 plagt uns ein Virus in seinen verschiedensten Facetten und hat uns allen sehr viel abverlangt. Zumindest ist die aktuelle Situation nicht sonderlich problematisch und wir haben gelernt, mit den Gegebenheiten zu leben. Besonders für unsere Kinder und sämtliche Lehrkräfte an Schulen war es eine riesige Herausforderung, die bewältigt werden musste, wobei dies im Großen und Ganzen sehr gut gelungen ist. Jugendliche mussten auf wichtige soziale Kontakte verzichten und sind gerade dabei, dies aufzuholen. Doch auch allen Erwachsenen haben die vielen Einschränkungen zu schaffen gemacht.

Man kann nur hoffen, dass die weitere Entwicklung nicht mehr allzu dramatisch verläuft und wir mit unserem Miteinander bald wieder an die alten Zeiten anschließen können.

Doch als wäre dies nicht genug, kam noch der Krieg in der Ukraine dazu. Ein Geschehnis, von welchem niemand geglaubt hätte, dass es überhaupt möglich ist. Besonders erschütternd ist natürlich das Leid und Elend der Menschen im Kriegsgebiet – unvorstellbar, was sie gerade erleben und durchmachen müssen. Aber auch uns treffen die Auswirkungen dieser Katastrophe in einem nicht zu unterschätzenden Ausmaß: Inflation, Preissteigerungen, Lieferengpässe, Abhängigkeit von russischem Öl und Gas und Nahrungsmittelknappheit, von der gerade die ärmsten Länder wie etwa Afrika besonders betroffen sind.

All diese Probleme sind nun bereits da oder rollen geradewegs auf uns zu. Aber was können wir zur Bewältigung beitragen?

An Spendenfreudigkeit und Hilfsbereitschaft hat es bei uns nie gemangelt und so bin ich zuversichtlich, dass dies auch jetzt der Fall ist und viele Menschen großzügig spenden und helfen, wo es nur geht. Ein guter Ansatz versteckt sich hinter dem Vorhaben die regionale Versorgung soweit es möglich ist, auszubauen und diese als Konsument bewusst anzunehmen. Letzteres erst zu tun, wenn die globale Versorgung nicht mehr funktioniert, ist definitiv zu spät. Vielmehr liegt genau hier JETZT eine große Chance für unsere heimische Wirtschaft und somit eine große Chance für uns alle. Daneben bleibt der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ein ganz wichtiger Faktor für eine positive Zukunftsentwicklung.

In diesem Bereich zeigten sich unsere Vereine wieder von ihrer starken Seite. Denn in den letzten Monaten durfte ich an vielen Jahreshauptversammlungen sowie nun auch wieder an Veranstaltungen teilnehmen und konnte mich vom Zusammenhalt in unserer Gemeinde überzeugen. Ein starkes Zeichen von Zusammengehörigkeit und Solidarität, das besonders in schwierigen Zeiten seine Unverzichtbarkeit unter Beweis stellt. Genau diese Zeichen stimmen mich wieder zuversichtlich und optimistisch. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam auch bevorstehende schwierige Zeiten gut meistern werden.

Euch allen eine gute Zeit & viel Zusammenhalt,



Rupert Winter
Bürgermeister

IMPRESSUM: **Herausgeber:** Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,
Redaktion: Martin Staiger, Achim Winter, Manuela Mooslechner,
Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: Freitag 25.11.2022**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beigelegte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



Information der Verwaltung

SANIERUNG WEGEINFRASTRUKTUR SCHLATTERBERG

Wie bereits im Vorjahr berichtet, ist die Attraktivierung des Schlatterberges als Naherholungsgebiet der Altenmarkter Bevölkerung geplant. Nach den Holzschlägerungsarbeiten im Vorjahr hat die Gemeindevorstellung der Marktgemeinde Altenmarkt in ihrer Sitzung am 16.03.2022 als nächsten Schritt die Beauftragung der Sanierung und teilweisen Neuerrichtung der Wegeinfrastruktur am Schlatterberg beschlossen.

In einem ersten Schritt wurden die Querverbindungen zwischen der Hochbehälterzufahrt der Gemeinde und der Rodelbahn zum Winterbauer einer Sanierung unterzogen. Ergänzend hierzu wird ein neuer Pfad an der Waldgrenze entlang der Dechantshofwiese errichtet, über welchen man zum beliebten Aussichtspunkt der Altenmarkter gelangt.

Hinsichtlich der nun gestarteten Umsetzungsmaßnahmen gilt ein besonderer Dank den Grundeigentümern – der Familie Bittersam und den Pfarrpründen Altenmarkt – für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei diesem Projekt. Allen Beteiligten war es in der Planung und ist es nun in der Umsetzung ein Anliegen, den Schlatterberg als Naher-

holungsgebiet der Altenmarkter Bevölkerung wieder zugänglich zu machen und dies in einer zeitgemäßen und attraktiven Form. In weiterer Folge sollen auch noch Verweilmöglichkeiten geschaffen werden



und der Bereich in das Spielplatz- und Freizeitangebot der Gemeinde einbezogen werden – dies jedoch mit der Vorgabe, die von der Natur gebotenen Gegebenheiten ohne große Eingriffe zu erhalten.

Ergänzend darf zu diesem Projekt auch informiert werden, dass es der Gemeinde gelungen ist, die Zufahrt zum Hochbehälter, welche in der Vergangenheit im Eigentum der Pfarrpründe lag, käuflich zu erwerben. Ein Dank gilt hier den verantwortlichen Akteuren der Erzdiözese



Martin Staiger, BA

Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11

martin.staiger@altenmarkt.at

und der Pfarre – allen voran Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger – für den Weitblick und ihren Beitrag zur infrastrukturellen Sicherung der Wasserversorgung der Gemeinde.

Wir dürfen uns daher alle darauf freuen, den Schlatterberg Stück für Stück in neuem Glanze erstrahlen zu sehen. Wichtig wird es für jeden von uns sein, hinsichtlich Sauberkeit und Schonung der Natur einen Beitrag zu leisten, um dieses Schmuckstück im Zentrum von Altenmarkt nachhaltig zu sichern.



ENNSAUFWEITUNG - HUNDEFREILAUFZONE

Anfang Mai 2022 starteten die Baumaßnahmen für die Erschließung der Ennsaufweitung an der Hallergasse als Naturraum im Zentrum von Altenmarkt und gleichzeitig die lang herbeiersehnte Freilaufzone für unsere vierbeinigen Freunde.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Landschaftsplanung stadtluft gehmayr salchegger og und der Republik Österreich als Grundeigentümer der Ennsaufweitung ist es der Gemeinde gelungen, diese zentrumnahen Flächen als begehbaren Naturraum zu gewinnen.

Allen Beteiligten war es ein Anliegen, dieses Naturjuwel für die Bevölkerung erlebbar zu machen, gleichzeitig aber auch die Wichtigkeit der Natur und die Bedeutung dieses Hochwasserschutzbaus für Altenmarkt in den Vordergrund zu rücken. Dies bedeutet jedoch auch für jeden künftigen Nutzer dieser Flächen, sorgsam mit diesen umzugehen und Verantwortung walten zu lassen, um das Areal langfristig in der aktuellen Qualität zu sichern. Dies ist die Vorgabe des Grundeigentümers, um die Ennsaufweitung für die Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Die umgesetzten Maßnahmen sehen so aus, dass das Areal vom Bereich des Handelsbetriebs Lidl bzw. dem Steg am Ennsradweg zugänglich gemacht wurde. Über drei Flussquerungen wird die Ennsaufweitung weiter erschlossen und kann so erlebt werden. Des Weiteren wird eine eingezäunte Hundefreilaufzone errichtet, welche den Hundebesitzern künftig zur Verfügung stehen wird, um ihren Vierbeinern den langersehnten Auslauf zu ermöglichen.

Aktuell wird an den Maßnahmen und Regeln gearbeitet, welche für sämtliche Nutzer des Areals gelten wird, um ein nachhaltiges gutes und sicheres Mitein-



ander zu gewährleisten. Diese Regeln werden zeitnah und an der Ennsaufweitung anschaulich kundgemacht werden. Einige Dinge seien jedoch vorweggenommen:

- Die Ennsaufweitung ist kein Müllsammelplatz und auch kein Hundeklo. Es hat sich selbstverständlich jeder der bereitgestellten Mülleimer zu bedienen, dies gilt auch für das Einsammeln des Hundehaufens – auch in der Freilaufzone!!!
- Außerhalb der Freilaufzone gilt die Leinenpflicht und die Einhaltung der Bestimmungen der Hundehalteverordnung der Gemeinde.

- Die Gewässerquerungen sind nicht barrierefrei bzw. auch nicht kinderwagengerecht. Dies hat jenen Grund, dass sich das Abflussverhalten der Enns im Hochwasserfall bzw. auch der Lebensraum, der in der Ennsaufweitung beheimateten Tiere (Fische, Frösche, ...) nicht maßgeblich verschlechtern darf.
- Sitzgelegenheiten sind nur eingeschränkt vorhanden, auch dies hat den Grund der Aufrechterhaltung des Abflussverhaltens der Enns im Hochwasserfall. Man kann sich hier der vorhandenen Steine und Baumstämmen bedienen.



- Die angelegten Pfade sollen ein Erleben der Natur links und rechts des Weges ermöglichen. Es soll vermieden werden, dass durch Abweichen von den Wegen die Lebensräume der Pflanzen und Tiere gestört werden. Die Nutzung der Sandbänke und des Gewässerlaufes als Wasserspielplatz ist selbstverständlich möglich.
- Die Ennsaufweitung ist unter anderem jedoch auch ein Hochwasserschutzbau. Es ist somit auch klar,

dass sich das Gebiet mit jedem Hochwasserereignis verändert und eine Begehung möglicherweise nicht immer möglich ist. Damit verbunden ist auch die Tatsache, dass eine Begehung selbstverständlich auf eigene Gefahr erfolgt und auch das Überschreiten der Flussquerungen zweigeteilt nur für geübte Wanderer möglich ist. Sollte die Ennsaufweitung kein Wasser führen, ist das sicher kein Problem, bei Wasserführung

darf an die Eigenverantwortung der Nutzer appelliert werden.

Es darf um Verständnis ersucht werden, dass die Einrichtungen und Maßnahmen des Areals sich noch im Wachsen bzw. in Ausarbeitung befinden. Dies soll jedoch nicht verhindern, dass die Ennsaufweitung bereits begehbar bzw. benutzbar sein soll. Um Beachtung der oben beschriebenen Regeln darf ersucht werden, um das wunderschöne Areal nachhaltig für alle zu sichern.

KINDERGARTENERWEITERUNG

Am Freitag, den 20. Mai 2022 erfolgte der offizielle Spatenstich zur Erweiterung des Kindergartens in der Zauchenseestraße. Gemeinsam mit der Salzburg Wohnbau werden nunmehr bauliche Maßnahmen gesetzt, um die Platzanforderungen im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtung für die nächsten Jahre erfüllen zu können.

Als erster Bauabschnitt wurde der bestehende Wohntrakt des Bestandsgebäudes in den letzten Wochen ausgehöhlt und über den Sommer wird eine neue alterserweiterte Gruppe samt Nebenräumen errichtet. Diese zusätzliche Gruppe wird den Platzbedarf für den Kindergartenbetrieb des Jahres 2022/2023 sicherstellen. Gleichzeitig wurde auch mit der Errichtung des Neubaus von 3 Kin-

dergartengruppen im Erdgeschoß des ehemaligen Steffner-Hauses begonnen. Das Obergeschoß verbleibt im Eigentum der Salzburg Wohnbau und wird künftig Platz für Wohneinheiten bieten. Die Baufertigstellung für diesen Bereich ist mit Ende August 2023 angedacht. Für den Kindergartenbetrieb 2023/2024 stehen die Räumlichkeiten somit vollumfänglich zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Altenmarkt wird im selben Zug auch eine Sanierung des restlichen Bestandsobjektes vornehmen, um auch diesen Bereich der Kinderbetreuungseinrichtung auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. In Summe werden für Sanierung und Neubau knapp 4,5 Mio. Euro investiert werden. Das Land Salzburg hat für die Mitfinanzierung des

Bauvorhabens Fördermittel aus dem Gemeindeausgleichsfond und der Bildungsabteilung in Aussicht gestellt.

Die im Mai 2022 durchgeführten Abrissarbeiten stellten eine erhebliche Herausforderung dar, da diese parallel zum bestehenden Kindergartenbetrieb abzuwickeln waren. Natürlich waren diese mit Lärmbelästigungen verbunden, die Arbeiten konnten aber durch die hervorragende Arbeit der Baufirmen in einem sehr kurzen Zeitfenster abgeleitet werden. Ein Dank gilt hier den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen für ihr Verständnis und ihre Geduld. Bauarbeiten sind immer mit gewissen Einschränkungen verbunden, die Qualität der neuen Einrichtung wird diese Aufwendungen jedoch wert sein.



Spatenstich © Salzburg Wohnbau/Hannes Kirchberger



Umbau Kindergarten



Ansicht Kindergarten NEU

GENERALERNEUERUNG ENNSTALLEITUNG

Die Anforderungen der Stromzukunft in Österreich steigen stetig an. Die Erreichung der Klima- und Energieziele, der Zuwachs an Stromverbrauch, sowie künftige energiewirtschaftliche Entwicklungen erfordern ein leistungsstarkes Stromnetz.

Um die sichere Stromversorgung in der Region auch für die nächsten Generationen zu gewährleisten, wird die 1949 in Betrieb genommene 220-kV-Leitung der APG zwischen Wagrain1 und dem Umspannwerk Weißenbach generalerneuert. Das bedeutet, dass sämtliche Komponenten der Leitung (Maste, Fundamente, Beseilung, Erdung und Armaturen) modernisiert werden müssen. Das bestehende Einfach-Seil wird durch ein 2er-Bündel ersetzt, wodurch die Übertragungsleistung der Leitung erhöht und gleichzeitig das Corona-Geräusch (das bekannte Knistern einer Stromleitung) merklich reduziert wird.

Erneuerung von Fundamenten, Masten, Leiterseilen, Armaturen

Der Trassenverlauf bleibt bei der Generalerneuerung ident, die neuen Masten werden standortgleich mit den bestehenden Masten errichtet und um bis zu 10 Meter erhöht.



Dadurch wird unter anderem auch die lichte Durchfahrtshöhe für landwirtschaftliche Fahrzeuge optimiert und die Gesamtbelastung durch elektrische und magnetische Felder im Trassenbereich reduziert. Die Mastaufstandsflächen

bleiben dabei unverändert. Auch die Spannungsebene der Leitung von 220 Kilovolt wird beibehalten.

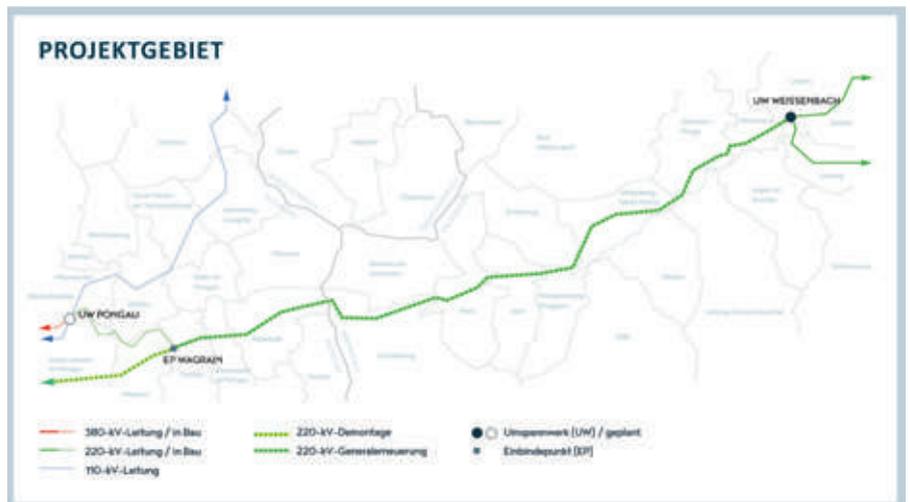
Umgesetzt wird die Generalerneuerung voraussichtlich von 2025 bis 2027 im unmittelbaren Anschluss an die Fertigstellung der Salzburgleitung. Ende 2021 wurde das Projekt nach Starkstromwegerecht bei der Behörde eingereicht.

Für eine nachhaltig sichere Energiezukunft in Ihrer Region und ganz Österreich

Neben der Erhöhung der Versorgungssicherheit, ist die modernisierte Leitung wesentlich, um das Potential für die Integration von erneuerbaren Energien zu

erhöhen. Das trägt maßgeblich zur Erreichung der österreichischen Klima- und Energieziele bei und schafft nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten für Wirtschaft und Tourismus in der Region. Auch das Verteilernetz in der Region wird durch die Generalerneuerung verstärkt abgestützt.

APG investiert in den kommenden zehn Jahren rund 3,5 Milliarden Euro in die heimische Strominfrastruktur, um die sichere Stromversorgung zu gewährleisten und um das Gelingen der Energiewende sowie der Elektrifizierung von Wirtschaft, Tourismus & Gesellschaft zu ermöglichen.



OFFIZIELLE ERÖFFNUNG BAU- UND RECYCLINGHOF

Wie bereits in den letzten Gemeindevorberichten berichtet, konnte die Marktgemeinde Altenmarkt mit dem neuen Bau- und Recyclinghof bzw. dem Haus des Sports in den letzten Monaten zwei bedeutende und zukunftsweisende Infrastrukturprojekte verwirklichen.

Diese Baumaßnahmen stellten für die Gemeinde eine große finanzielle Herausforderung dar, waren jedoch gerade aufgrund der Pandemie ein wichtiger Impuls der öffentlichen Hand, um zur rechten Zeit die Wirtschaft der Region zu unterstützen.

Der neue Bau- und Recyclinghof nahm ja bereits mit 4. Dezember 2020 er-

folgreich seinen Betrieb auf und konnte nun am 14. Mai 2022 offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür konnten sowohl die Gemeindeobjekte als auch die neuen Gewerbebetriebe in der Hallergasse besichtigt werden. Mit der Unterstützung der Kinderfreunde Salzburg mit einem Kinderprogramm und der Wasserrettung mit der kulinarischen Verpflegung konnten den Bürgern an diesem Tag sowohl die neuen Infrastrukturgebäude und -einrichtungen als auch die umfassenden Tätigkeitsbereiche der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes in interessanter Weise nähergebracht

werden.

Am Abend erfolgte dann die offizielle Einweihung des Bau- und Recyclinghofes mit einer Segnung durch unseren Herrn Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger. Als besondere Würdigung des Festaktes wohnte der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher der Veranstaltung bei und hielt auch die offizielle Festansprache.

Der gesamten Altenmarkter Bevölkerung und den Mitarbeitern des Bau- und Recyclinghofes der Marktgemeinde Altenmarkt darf sehr viel Freude mit den neuen Objekten gewünscht werden!



ERÖFFNUNGSFEIER HAUS DES SPORTS

Zum Abschluss der 13. Altenmarkter Bildungswoche konnte auch das neue Haus des Sports am 22. Mai 2022 offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Bereits im Juli 2021 wurde das Objekt an die neun Sportunion-Vereine übergeben und die mit diesem Gebäude verwirklichten Einrichtungen bewähren sich Tag für Tag.

Nach der Errichtung des neuen Objektes und dem Abriss des alten Sportheimes, ging man im Frühjahr daran, die Tennisplätze neu auszurichten und einer Sanierung zu unterziehen. Die

Tennisplatzanlage mit ihrem überarbeiteten Unterbau bzw. neuen Kunstrasenbelag ging mit 21. Mai 2022 in Betrieb. Schon in den ersten Tagen konnte festgestellt werden, dass bei nassen Witterungsverhältnissen die Qualität der Plätze hinsichtlich der Austrocknung und Entwässerung außerordentlich gut ist. In Folge wurden auch die umliegenden Außenanlagen – wie beispielsweise die Parkplätze – einer Adaptierung unterzogen. Im Laufe des Sommers sind noch einige ergänzende Maßnahmen wie

beispielsweise die Errichtung einer Photovoltaikanlage, Ladeinfrastruktureinrichtungen und einer Müllsammelstelle angedacht. Die Eröffnung des Sportzentrums erfolgte in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Landesrat



Stefan Schnöll ließ es sich nicht nehmen, dem Festakt beizuwohnen.

In seiner Ansprache hob er hervor, dass das Bauprojekt in Altenmarkt besonders hervorzuheben sei, da es hier gelungen ist, sämtliche Sportunion-Sparten in einem Haus zu beheimaten. Diesen Umstand würdigte das Land Salzburg mit einer finanziellen

Unterstützung durch das Landessportbüro in Höhe von 465.120 Euro.

Das neue Sportzentrum bietet nun allen sportinteressierten Altenmarktern eine hervorragende und zeitgemäße Infrastruktur, um einer sinnvollen und gesunden Freizeitbetätigung nachzukommen. Wir wünschen viel Freude mit den neuen Einrichtungen und viel sportlichen Erfolg.



LR Mag. Stefan Schnöll mit Bgm. Rupert Winter, KR Veronika Scheffer und Union-Obmann Hubert Joham



ALMPERSONALEHRUNG

Jedes Jahr trifft sich der Alm- und Bergbauernverein, um Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf die kommende Zeit zu geben. Ein ganz fester Bestandteil dieser Versammlung ist die Ehrung der Almleute.

„Sennleute“, die ihre Sommer über 20 Jahre auf den Almen verbracht haben, werden hier vor den Vorhang geholt. Über die Sommermonate auf der Alm zu leben, mag für viele eine idyllische Form der Auszeit sein, dahinter steckt aber auch ein Leben mit wenig Komfort und mit viel Arbeit.

Bewirtschaftete Almen sind in vielerlei Hinsicht sehr wichtig für unsere Bauernhöfe. Sie sind nicht nur ein bedeutender Faktor in der Land- und Forstwirtschaft, sondern auch Grundlage für den Tourismus im Sommer wie im Winter. Mit der richtigen Bewirtschaftung bieten sie Schutz vor Lawinen

oder können Hochwasser verringern. Sie bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen (Biodiversität) und nicht zuletzt sind sie wertvoller Erholungsraum für Einheimische und Gäste. Eine Wanderung auf eine gepflegte Alm, Almjause inklusive, gehört in unserer Gegend dazu. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, dass dies dem Fleiß und vollem Einsatz der Senner und Almbauern zu verdanken ist. Die anstrengende Arbeit auf den Almen kann man nur gemeinsam bewerkstelligen. Sie gemeinsam tragen mit ihrem Engagement wesentlich dazu bei, dass der ländliche Raum mit seiner Kulturlandschaft für die nächsten Generationen erhalten

bleibt. Ohne bewirtschaftete Almen würde unsere Heimat ihre Unverwechselbarkeit verlieren.

Am 24. April war es nach 2 Jahren Pause wieder möglich, auch langedienten Sennersleuten aus Altenmarkt für über 20 Jahre Danke zu sagen und ihnen Ehrenurkunden persönlich zu überreichen.

- Maria Huber für 30 Almsommer
- Helmut und Henriette Mayrhofer für 26 Almsommer
- Ingrid Hutter für 21 Almsommer



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Wie gewohnt, ein kurzes Update zu den Änderungen in der Gemeinde:

Im Bürgerservice wurde im März **Beatrix Hausmann** als Leiterin anstelle von Kristina Kraml eingestellt und **Mag. Jaqueline Steiger** übernimmt seit April die Agenden der Finanzverwaltung von Birgit Aher.

Wir freuen uns mit **Kristina Kraml**, die im Mai einen Sohn bekommen hat und **Birgit Aher**, die wir im April in den Mutterschutz verabschieden durften und wünschen alles Gute für die jun-

gen Familien.

Mit **Karin Zorn** hat uns eine weitere kompetente Mitarbeiterin verlassen, ihre Aufgaben in der Finanzverwaltung hat **Lisa Weißbacher** übernommen.

Alles Gute wünschen wir auch Maria Fischbacher, die nach der Altersteilzeit im Juni ihre wohlverdiente Pension angetreten hat.



Jaqueline Steiger



Beatrix Hausmann

DUALE ZUSTELLUNG – WAS HEISST DAS?

Mit der E-Zustellung helfen Sie uns, Zeit und Kosten zu sparen und bekommen Ihre Rechnungen bequem und sicher.

Mit der **dualen Zustellung** werden Vorschriften, Bescheide, Briefe und nachweisliche Sendungen entweder elektronisch oder postalisch zugestellt – je nach Erreichbarkeit des Empfängers. In Zusammenarbeit mit dem Dienstleister hpc DUAL bietet diese Versandart nicht nur eine bequemere und schnellere Versandmöglichkeit, auch Kosten werden deutlich eingespart.

Wie funktioniert die duale Zustellung?

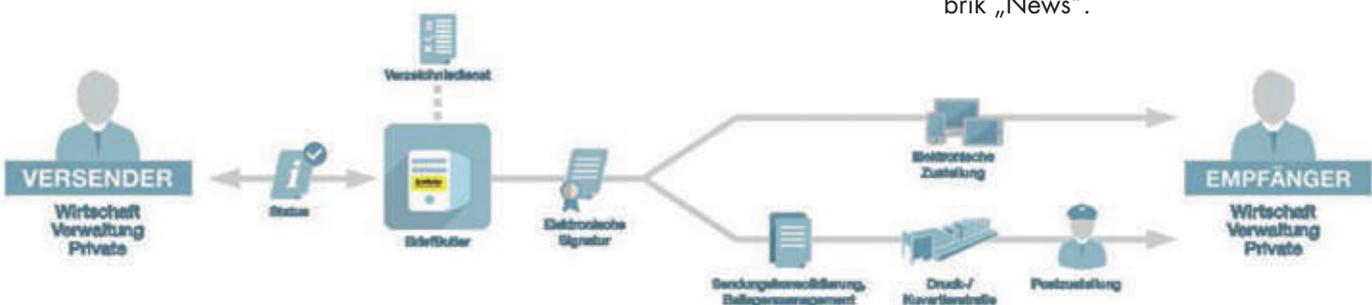
Nach der Übergabe an die sogenannte „Send Station“, erfolgt die Zustellung entweder an eine registrierte E-Mail-

Adresse oder die Sendung wird gedruckt und auf dem Postweg zugestellt. Sollte ein Empfänger elektronisch nicht erreichbar sein, wird das Schriftstück ebenfalls ausgedruckt und auf dem normalen Postweg verschickt. Aus diesem Grund finden Sie auf dem Kuvert auch kein Logo der Marktgemeinde Altenmarkt mehr, aber ab sofort wieder einen Hinweis, dass es ein Schriftstück der Gemeinde ist.



Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit des **SEPA Einzugsmandates**. Der Rechnungsbetrag wird am Fälligkeitstag eingezogen. Sie haben kein Risiko mehr wegen einer Mahnung.

Die erforderlichen Infos und Formulare zur Zustellung per Mail finden Sie auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik „News“.



DAS BILDUNGSWERK BEKOMMT EIN NEUES GESICHT

Liebe Altenmarkter
und AltenmarkterInnen!

Nach 30 Jahren Tätigkeit als Bildungswerkleiterin durfte ich nun die Leitung des Altenmarkter Bildungswerkes in jüngere Hände übergeben. Über 300 Veranstaltungen wurden in den dreißig Jahren organisiert und durchgeführt. Im Rückblick sehr viel ehrenamtliche Arbeit, aber auch sehr viel Freude, Erfolge und Erfahrungen. Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Workshops, Kurse, Konzerte, Kabaretts oder Theater und Lesungen wurden veranstaltet. Interessante Themen mit Experten wurden aufbereitet. Es gab viele Angebote zur Elternbildung sowie Themen zur Gemeindeentwicklung, politische Bildung oder Gesundheit.

Aber auch Feste und Feiern hatten ihren Platz. Erwähnenswert sind auch die jährliche Gestaltung der Gemeindegeldseniorenweihnachtsfeier, sowie SUK (Gedächtnistraining für Senioren) das seit 2005 jährlich zweimal mit je 10 Stunden stattfand. Große und nachhaltige Projekte waren 7 von insgesamt 13 Altenmarkter Bildungswochen und 26 Kultursommer und die Erstellung des Gemeindekaleenders für 2022, die gemeinsam mit der Marktgemeinde Altenmarkt und im Besonderen in Gemeinschaftsarbeit mit meinem Mann Peter Listerger durchgeführt wurden.

Um ein Bildungswerk erfolgreich zu führen, bedarf es vieler Helfer und Unterstützer. Für mich gilt es nun, mich herz-

lich dafür zu bedanken bei allen Vereinen und Organisationen und allen einzelnen Personen, die mir zur Seite standen. Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Bürgermeister und seinem Team im Gemeindeamt, aber auch den Mitarbeitern des Bauhofes. Danke auch an die vielen Besucher, die immer großes Interesse an den Veranstaltungen zeigten. Mit der 13. Altenmarkter Bildungswoche durfte ich mich nun verabschieden.

Als Anerkennung für meine Arbeit wurde ich als erste Frau des Landes Salzburg mit dem Ehrenring des Salzburger Bildungswerkes ausgezeichnet. Ich freue mich sehr darüber und sage aufrichtig „Danke“. Am letzten Tag der Bildungswoche übergab ich die Leitung des Bildungswerkes an die Volksschulpädagogin Astrid Buchsteiner. Ich wünsche ihr viel Kraft, viel Energie und viel Freude für ihre zukünftige Arbeit und hoffe, sie wird ebenso viele Unterstützung erfahren wie ich!



Waltraud Listberger

Liebe Altenmarkterinnen
und Altenmarkter!

Es freut mich, mich hier in diesem Rahmen als neue Bildungswerkleiterin vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Astrid Buchsteiner. Ich bin, so wie es meine Vorgängerin war, Lehrerin an der Volksschule in Altenmarkt. Die Angebote, die Frau Listberger im Rahmen des Bildungswerkes veranstaltet hat, habe ich immer sehr geschätzt und möchte diese Tätigkeit im Großen und Ganzen so weiterführen. Ich werde natürlich eigene Ideen und Vorstellungen von Kultur und Bildung für alle in meine Tätigkeit einfließen lassen. Mir ist besonders wichtig, dass jede Altenmarkterin und jeder Altenmarkter die Möglichkeit hat, kulturelle Events, Vorträge, Ausstellungen und Workshops wohnortnahe konsumieren zu können.

Ich würde mich freuen, Sie bei möglichst vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Astrid Buchsteiner

EINE ERFOLGSGESCHICHTE: LEHRE MIT MATURA IN ALTENMARKT

Seit zwei Jahren steht den Lehrlingen im Enns-Pongau mit Lehre mit Matura ein tolles Bildungsangebot zur Verfügung.

Die Kurse finden in der Polytechnischen Schule in Altenmarkt statt und sind dank der hervorragenden Zusammenarbeit

zwischen Gemeinde, Schule und dem BFI bestens betreut und ausgestattet. Besonders erfreulich war auch heuer wie-

der das Prüfungsergebnis der Lehrlinge in Altenmarkt: Alle 15 Kandidaten haben im März die Englisch-Matura erfolgreich bestanden! Derzeit nehmen 26 Teilnehmer am Vorbereitungslehrgang Deutsch teil. Im Herbst startet dann das Fach Mathematik, wo alle interessierten Lehrlinge in das Programm Lehre mit Matura neu einsteigen können. Lehre mit Matura wird zur Gänze gefördert und ist für Lehrlinge kostenlos. Nachdem die Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und einem Fachbereich positiv abgeschlossen wurden, erhalten die Lehrlinge ihr Maturazeugnis. Dieses öffnet nicht nur den Zugang zu Universitäten und Fachhochschulen, auch in der Berufs- und Arbeitswelt ist die Matura ein höchst anerkannter Bildungsabschluss, welcher zu-

sätzliche Perspektiven im eigenen Betrieb ermöglicht.

Info-Abend: BFI und Gemeinde laden am 1. September um 18.30 Uhr zum Info-Abend Lehre mit Matura an der PTS Altenmarkt ein.



Gemeinsam mit den strahlenden Maturant:innen freuten sich Bürgermeister Rupert Winter, Lehrerin und Püferin Christina Eßl und Prüfungsvorsitzender Sylvio Buttinger-Lehr vom BFI]

Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Details und Infos finden Sie unter: www.bfi-sbg.at/lehremitmatura.

GRÜNDUNG DER ERSTEN ENERGIE-GENOSSENSCHAFT SALZBURGS IN ALTENMARKT

Strom und Wärme aus der Region für die Region, sauberer und günstiger als bisher. Das sind die Ziele unserer Energiegenossenschaft Altenmarkt, übrigens die Erste im Land Salzburg.

Da es das im Juli 2021 verabschiedete „Erneuerbaren Ausbaugesetz“ ermöglicht, sowohl Strom als auch Wärme zu handeln, haben wir die Chance und zugleich die Verantwortung, die Kontrolle über unsere Energieversorgung Schritt für Schritt zurückzuerlangen.

Wir arbeiten aktiv an einer gesteigerten Unabhängigkeit von überregionalen Energie-Lieferanten, deren CO2-Bilanz, Preis- und/oder Lieferstabilität zum Problem geworden ist. Mit unserer Energie-Genossenschaft schaffen wir die nötige rechtliche Hülle für diesen wichtigen Prozess.

Mitglieder der Energie-Genossenschaft Altenmarkt sind neben der Gemeinde selbst, die Raiffeisen-Bank, sowie erfahrene und ambitionierte Energie-Pioniere aus der Region, welche sich im Zuge des Agenda21-Projektes „Gestaltenmarkt“ zusammengefunden haben.

Nach Abschluss der Gründungsphase können voraussichtlich gegen Jahresende neue Mitglieder aufgenommen werden. Hierbei müssen wir allerdings auf eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Balance von Energie-Erzeuger und -Verbraucher achten, sodass die Kos-



tenvorteile für die Mitglieder tatsächlich umsetzbar sind.

Bis zur Veröffentlichung der Genossenschafts-Webseite können sich Interessierte gern unter folgender E-Mail-Adresse vorregistrieren, um künftig aktuelle Information zum Thema zu erhalten: office@pec-energie.at

Jürgen Sonnleitner, Obmann der Energie-Genossenschaft Altenmarkt

DIE ZUKUNFT AUF DEN BODEN BRINGEN: EIN REGIONALPROGRAMM FÜR DEN PONGAU

Die Regionalplanung ist im Land Salzburg eine gemeinsame Aufgabe von Land und Regionalverbänden. Zur Umsetzung regionaler (Raumordnungs-) Ziele verfügt ein Regionalverband mit einem Regionalprogramm über ein bedeutendes Raumplanungsinstrument, da es von der Region selbst erstellt wird. Die 25 Gemeinden des Bezirks St. Johann im Pongau wollen mit einem neuen Regionalprogramm die langfristige und erfolgreiche Entwicklung des Pongaus fortsetzen. Im Regionalverband Pongau hat man ganz besondere Entwicklungspotenziale erkannt, die im Rahmen des zukünftigen Regionalprogramms maßgebend sein sollen. Konkret im Zentrum der Planungen stehen Fragestellungen, wie die Region mit dem Thema Bioökonomie neue Wirtschaftskreisläufe aufbauen kann, die auf Nachhaltigkeit und fossiler Unab-

hängigkeit basieren. Oder wie ein engmaschiges Angebot an attraktiver Alltags- und Tourismusmobilität sichergestellt werden kann. Darüber hinaus soll die Region fit für eine Digitale Zukunft werden und neue Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung aufgreifen. Zentrales Element dabei wird sein, diese Entwicklungspotenziale aufzugreifen und mit einem Regionalprogramm als Instrument der Raumplanung zu verknüpfen.

Breiter Raumplanungs- und Regionalentwicklungsprozess

Im Herbst 2021 wurde dazu ein breiter Planungsprozess gestartet, an dem alle 25 Gemeinden beteiligt sind. Gemeinsam will man eine langfristige und verlässliche Planungs- und Entscheidungsgrundlage erarbeiten, die zwischen den Interessen aller Beteiligten vermittelt, zugleich zu einem ge-

meinsamen Handeln motiviert und neue Wege in der regionalen Entwicklung aufzeigen soll. Ein Regionalprogramm Pongau erlangt letztlich per Verordnung seine Wirkung und soll für die nächsten 10 bis 15 Jahre gelten.

Das Land Salzburg bzw. die Abteilung 10 - Planen, Bauen, Wohnen - unterstützt die Erstellung des Regionalprogramms Pongau mit einer Förderung von 50 Prozent.

Ausblick

Nun geht es darum, die abgesteckten Ziele in räumliche Festlegungen zu übertragen. Darüber hinaus gilt es, konkrete Projekte zu entwickeln, die dazu beitragen, die langfristigen Entwicklungen Schritt für Schritt in die Umsetzung zu bringen. Weil all dies nur gemeinsam und vor allem nur mit den Menschen aus der Region gelingen kann, wird in den nächsten Wochen ein Aufruf gestartet, der Ausschau hält nach besonders innovativen und engagierten Ideen für die Entwicklung der Region.



Im Pongau sollen neue Entwicklungspotenziale mit der Raumordnung verknüpft werden
© Peter Mörwald / erfolgszone

Regionalverband Pongau

Stephan Maurer (Geschäftsführer)
Tel.: +43 (0) 6462/33030-31,
Mobil: +43 (0) 664/4530755
maurer@pongau.org
www.pongau.org

Bericht der Finanzverwaltung

Jahresrechnung 2021

In ihrer Sitzung vom 20. April 2022 hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 einstimmig beschlossen.

Die Ergebnisrechnung beinhaltet auch nicht-liquiditätswirksame Einnahmen und Ausgaben wie beispielsweise Abschreibungsbeträge, Auflösungen von Investitionszuschüssen oder Rückstellungen. Im Jahr 2021 ist hier ein positiver Saldo von € 1.710.384,44 zu verzeichnen.

Die Finanzierungsrechnung der Gemeinde ergibt einen Abgang von gut € 1,9 Mio. Dies resultiert aus dem Umstand, dass große Projekte verwirklicht wurden und diese aus vorhandenen Eigenmitteln der Gemeinde gedeckt werden konnten. Wie in der obigen Rechnung ersichtlich, mussten für die Projekte des außerordentlichen Haushaltes im Jahr 2021 keine Kredite aufgenommen werden.

Hinsichtlich der Auszahlungen in der investiven Gebarung darf informiert werden, dass unter anderem folgende Projekte im Jahr 2021 umgesetzt wurden:

- Ankauf Drehleiter Feuerwehr
- Schulzentrum Containerklasse
- Haus des Sports
- Straßenbauprogramm (Atomicstraße, Holzbrückenweg)
- Abrechnung Neubau Recyclinghof
- Abrechnung Neubau Bauhof
- Kauf Römerstraße 1 (GSWB)
- Wasserversorgung Wiesenweg, Kellerdörf, Urbisweg

- Kanalbau Sportplatzstraße, Kellerdörf, Hallergasse

Die Finanzierungsrechnung stellt die Einnahmen und Ausgaben dar, welche Auswirkungen auf die liquiden Mittel haben. Diese Rechnung gibt Auskunft darüber, wie sich der Stand der liquiden Mittel im Laufe des Jahres entwickelt hat.

Die Vermögensrechnungsrechnung veranschaulicht die Bilanz der Marktgemeinde Altenmarkt und stellt dar, welches Vermögen die Gemeinde besitzt.

Der Rücklagenstand per 31.12.2021 beträgt € 2.563.389,42.



Mag. Jacqueline Steiger
Leiterin Finanzverwaltung
Tel. 06452/5911-29
buchhaltung@altenmarkt.at

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Gemeinde Altenmarkt auf eine stabile finanzielle Entwicklung blickt.

Zahlen rund um den Jahresabschluss 2021:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 12.380.365,77
Aufwendungen	€ -12.150.445,46
Nettoergebnis	€ 229.920,31

Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 3.325.749,13
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	€ 1.845.285,00
Summe Haushaltsrücklagen	€ 1.480.464,13
Nettoergebnis	€ 1.710.384,44

Vermögensrechnung

Summe Aktiva/Passiva	€ 56.917.459,92
Nettovermögen	€ 35.646.585,43
Sachanlagevermögen	€ 47.947.002,24

Finanzierungsrechnung

Operative Einzahlungen	€ 11.256.358,72
Operative Auszahlungen	€ -9.847.612,65
Investive Einzahlungen €	€ 2.724.843,20
Investive Auszahlungen €	€ -5.720.117,80
Aufnahme Finanzschulden	€ 0,00
Tilgung Finanzschulden	€ -391.967,65
Nicht voranschlagswirksame Gebarung	€ 53.847,36
Veränderung der liquiden Mittel	€ -1.924.648,82

Informationen aus dem Bauamt

Zur Errichtung von Solar- und PV Anlagen

In Zeiten von Klimakrise und steigenden Energiepreisen interessieren sich immer mehr Liegenschaftseigentümer für die eigene Wärme- oder Stromversorgung durch eine Solar- oder Photovoltaikanlage, kurz PV-Anlage. Damit die Umsetzung möglichst einfach erfolgen kann, wurde die Errichtung von Solar- und PV-Anlagen im Bundesland Salzburg unter bestimmten Voraussetzungen bereits 2012 von der baupolizeilichen Bewilligungspflicht ausgenommen:

Bei bestehenden Bauten bedarf die Anbringung einer Solar- oder Photovoltaikanlage in der Regel keiner Bewilligung, wenn sie

- in Dach- und Wandflächen eingefügt wird,
- auf geneigten Dächern in einem Abstand von höchstens 30cm, im rechten Winkel zur Dachfläche gemessen, angebracht und dabei die maximal zulässige Höhe des Gebäudes nicht überschritten wird,
- auf Flachdächern mindestens 1m gegenüber dem Mauerwerk zurückversetzt wird und eine Höhe von 1m nicht überschreitet

- an Wandflächen, Geländern von Balkonen, Terrassen oder Brüstungen und dergleichen in einem Abstand von maximal 30cm angebracht wird.

Im Einzelfall müssen jedoch das Ortsbildschutzgesetz, das Altstadterhaltungsgesetz und das Denkmalschutzgesetz berücksichtigt werden.

Im Grünland können Solar- und PV-Anlagen unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls ohne baupolizeiliche Bewilligung errichtet werden:

Dies ist jedenfalls der Fall, wenn der Standort im Flächenwidmungsplan als Grünland-Solaranlage ausgewiesen ist. Freistehend, auf Flächen, die im Flächenwidmungsplan nicht als Grünland-Solaranlagen ausgewiesen sind, sind Anlagen bis zu 200m² Kollektorfläche betroffen, die eine gedachte Linie nicht überragen, welche 1m von der Grundstücksgrenze beginnend mit 45° zur Waagrechten gemessen ansteigt.

Schutzgebiete dürfen dabei nicht betroffen sein, das Naturschutzgesetz ist zu beachten.

Bei größeren Anlagen, auf Gebäuden oder freistehend, kann eine elektrizitätsrechtliche Genehmigung erforderlich sein.



Doris Strauch

Bauamtsleiterin

Tel. 06452/5911-24

doris.strauch@altenmarkt.at

Alle Altenmarkter, die sich für die Errichtung einer privaten Solar- oder PV-Anlage entscheiden, erhalten zusätzlich zur Förderung des Bundes oder des Landes, einen einmaligen Zuschuss von 30€/m² Kollektorfläche, jedoch maximal 500€, von der Marktgemeinde Altenmarkt. Die Förderung muss bis zum Ablauf des darauffolgenden Jahres der Errichtung bei der Gemeinde eingebracht werden. Dazu sind folgende Unterlagen bei unserer Buchhaltungsabteilung einzureichen:

- Schriftliches Förderansuchen (als Download auf <https://www.altenmarkt.at>)
- Rechnung, der für den Einbau beauftragten Installationsfirma
- Zahlungsnachweis
- Förderzusage bzw. -bewilligung des Landes oder des Bundes
- Eigentums-/ Mietnachweis (keine Förderung von Nebenwohnsitzen)

ALTGLASSAMMLUNG

2021 wurden fast 280.000 Tonnen Altglas gesammelt, ein neuer Rekord. Noch rekordverdächtig ist, dass nach den neuesten Angaben der AGR satte 97% der Österreicher an der Glassammlung teilnehmen!!

Also, alles in Ordnung? Nicht ganz, denn trotz dieser außerordentlich hohen Akzeptanz der Altglassammlung beschwert einerseits immer noch Verpackungsglas

den Restmüll, und andererseits landet nicht nur wirkliches Verpackungsglas, sondern auch Steingut- und Keramikgefäße, Bildschirme und Ceranplatten im Altglascontainer. Das ist ein absolutes No Go und kann ganze Chargen von Altglas zu Müll werden lassen.

Darum Altglassammeln ja, ja und vielen Dank zum großen Anklang in der Bevölkerung, aber bitte nur Verpackungsglas.



Kein Glas hat es verdient im Restmüll zu landen!

AUS DEM ALTENMARKTER GSCHICHT' (N) FENSTERL. vom FirleFranz

Liebe Leserinnen und Leser!

So gegen Ende der 30er Jahre begann langsam die erste zaghafte Mechanisierung in der Landwirtschaft einzusetzen. Aus dieser Zeit ist eine Geschichte aus unserer Heimatgemeinde überliefert, die von diesen ersten Versuchen handelt.

Ein Gabelwender, also eine Maschine zum Heuwenden, sollte der heimischen Bauernschaft vorgeführt werden. Angekommen am Bahnhof, wurde das Gerät abgeladen und die Vertreter mahnten zur Vorsicht, um die stichneue Maschine ja nicht zu beschädigen. Nun holte man zwei Pferde vom Anichhofbauern, die diese Maschine ziehen sollten, um sie in einem Feld bei der praktischen Anwendung vorzuführen. Gemütlich trotteten die beiden Pferde, die rumpelnde Maschine hinter sich herziehend, Richtung Feld. Die harten Eisenräder klangen ähnlich wie die eisenbereiften Holzräder des Leiterwagens und so war den Rössern dieses Geräusch wohl vertraut. Als man auf dem Feld angekommen war, wurde der Hebel umgelegt und den beiden Pferden mit einem kräftigem „Wüäh“ das Anziehen befohlen. Nun griff das Zahnrad in das Getriebe und hinten begannen sich die Gabeln zu bewegen. Mit

„Glag, Glag, Glag“ schleuderte das Gerät Heubüschel in die Luft. Überrascht von diesem plötzlichen Eigenleben der Maschine warfen die Pferde ihre Köpfe in die Höhe, spitzten die Ohren und legten kräftig an Tempo zu. Aber je schneller die Rösser liefen, umso wilder schien das sie verfolgende Ungeheuer zu werden. Es fuchtelte immer zorniger mit seinen Fangarmen, zu den Heubüscheln gesellten sich Erdklumpen, Grasnarbenstücke und das Scheusal begann auch noch zu hüpfen. Der Fuhrmann hatte keine Möglichkeit mehr, auf die Pferde einzuwirken oder die Maschine auszuschalten, er war nur mehr damit beschäftigt, sich irgendwie am Sitz zu halten, der „Sicherheitsgurt“ war ja noch nicht erfunden und so ging es in rasantem Ritt quer über die Wiese. Gott sei Dank waren unsere Felder früher immer gut eingezäunt und als sich nun die beiden Pferde dem Zaun näherten, konnten sie sich nicht entscheiden in welche Richtung sie sich weg drehen sollten. So entschied sie, das Tempo zu verringern. Das Wunder geschah, auch dieses wild gewordene Etwas hinter ihnen schien sich zu beruhigen und als die beiden Pferde schließlich schraubend stehen blieben, schwieg auch die Maschine.



Vorsichtig trennte der Fuhrmann das Getriebe vom Antrieb und stieg von seinem Sitz. Als die anderen nachkamen, stand er mit kalkweißem Gesicht und hielt die Rösser fest oder besser, er hielt sich an ihnen fest, denn seine Knie hatten enorm an Elastizität zugenommen.

Auch die Maschine bot einen traurigen Anblick. Standen anfänglich die Schenkel und Gabeln sauber in Reih und Glied, so zeigten sie nun in alle möglichen Himmelsrichtungen. Das verbogene Gerät wurde wieder zum Bahnhof geschafft und auf den Wagon verladen. Der erste Versuch, die Landwirtschaft in Altenmarkt zu industrialisieren, war somit gescheitert.



*Altenmarkter Heimatmuseum
Brunnbauerngasse 1*

Tel: 06452 4753

Mobil: 0664/9152060

heimatmuseum@altenmarkt.at

www.heimatmuseum.at

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 bis 11:30 Uhr

(für Schulen und Gruppen)

Mi/Do/Fr/So: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonderführungen möglich

Veranstungsberichte der Gemeinde

GERTRAUDIMARKT

Der 17. März 2022, das war heuer wieder ein ganz besonderer Tag, die Vorfreude der Besucher war riesig, obwohl es natürlich auch zum Teil ein wenig Skepsis gab. Um ca. 03:00 Uhr in der Früh starteten die ersten Standler mit dem Aufbau und auch mit dem Kampf um „ihren“ Platz – die Platzmeister waren bei deren Eintreffen wenig später bereits gefordert. Die Besprechung mit der Polizei und dem Security-Team um 06:00 Uhr lief einwandfrei und so konnte der Gertraudimarkt um 07:30 Uhr endlich – nach zweijähriger Abstinenz – wieder durchgeführt werden. Nach einem „normalen“ Vormittag, an dem auch wieder unsere Kinder aus dem Kindergarten und aus den Schulen durch den Markt schlendern konnten, war ab dem frühen Nachmittag der Andrang

groß. Allen Beteiligten, sowohl den Standlern als auch den Besuchern sah man es an, dass es einfach wieder schön und fast wie früher war, einfach rauszugehen, miteinander zusammenzustehen, sich auszutauschen, einzukaufen und einfach einen wunderschönen Tag miteinander verbringen zu können. Um 18:00 Uhr war dann der Markt – gefühlt viel zu schnell – auch wieder vorbei und „nur“ noch die Verpflegungsstände taten sich schwer, um 19:00 Uhr zu schließen. Um 21:00 Uhr wurden die Straßen dann wieder geöffnet, nachdem unser Team des Gemeindebauhofes die Straßen wirklich wieder auf Hochglanz poliert hatten, sodass man am nächsten Tag nur mehr in einigen Gesichtern merken konnte, dass der Vortag etwas intensiver war als die Tage und Wochen zuvor.



Achim Winter

Veranstaltungsmanagement

Tel.: 06452/5911-26

veranstaltungen@altenmarkt.at



MATURABALL DES PDC BORG RADSTADT

Am 2. April 2022 fand zum ersten Mal in der Laufbahn des PdC Borg Radstadt der Maturaball in der Altenmarkter Festhalle statt. So manch einer staunte nicht schlecht, was die Schüler unter der Führung des Ballkomitees (Simone Dertnig, Elena Moser, Anna Müller und Jana

Kraft) auf die Beine stellten. Der Ansturm auf den Ball war enorm und die Besucher konnten den perfekt organisierten Abend in vollen Zügen genießen. Neben der Band in der Festhalle, welche die Stimmung enorm aufheizte, waren auch die Schirmbar und die Disko im

JUZ, besetzt mit einem DJ, ein weiteres Highlight für alle, die nach der Corona-Zeit wieder ausgelassen feiern wollten. Der hohe Aufwand hat sich für die Schüler definitiv gelohnt. Und wie auch im Sinne der Mitternachtseinlage – Borg goes golden and the oscar goes to them!



13. ALTENMARKTER BILDUNGSWOCHE

Die 13. Bildungswoche, besser gesagt sogar neun Tage, war vollgepackt mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Unter dem Motto SELBST – BEWUSST, SICHER – SEIN,

ZUKUNFT – SCHAFFEN fanden interessante Vorträge im Gemeindezentrum statt. Das örtliche Geschehen, das Miteinander und der Blick in eine sichere Zukunft wurden in den Mittel-

punkt gestellt. Alle Veranstaltungen waren auf das Motto voll und ganz abgestimmt. Zwei große Bauprojekte der Gemeinde wurden offiziell eröffnet.

TAG DER OFFENEN TÜR UND FESTAKT DES BAU- UND RECYCLINGHOFS

Am 14. Mai 2022 war es endlich soweit! Viele Besucher konnten am Tag der offenen Tür endlich einen Blick hinter die Kulissen des neuen Bau- und Recyclinghofs werfen und waren begeistert über die neue Einrichtung.

Kulinarisch wurden die Gäste in bester Weise von den Mitgliedern der Wasserrettung versorgt. Das Jugendzentrum und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr kümmerten sich um ein tolles Kinderprogramm. Pünktlich um 18:00 Uhr begann der Festakt mit dem Aufmarsch aller Altenmarkter Vereine. Viele Ehrengäste wurden von Amtsleiter Martin Staiger begrüßt und Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger weihte die Anlage. Bürgermeister Rupert Winter gab einen Überblick von der Planung bis zur Rea-

lisierung dieses wichtigen und vorbildlichen Projektes und die tollen Möglichkeiten, die nun sicher den Ansprüchen einer zukunftsorientierten Müllentsorgung entsprechen. Ing. Walter Bliem informierte über den Ablauf des Baugeschehens. Im Rahmen dieses Festaktes wurde die 13. Altenmarkter Bildungswoche eröffnet und Bildungswerkleiterin OSR Waltraud Listberger wurde durch Landesrätin Frau Mag. Andrea Klambauer als erste Frau im Land Salzburg mit dem Ehrenring des Salzburger Bildungswerkes ausgezeichnet. Einen Höhepunkt bildete die Fest-

ansprache, welche von unserem ganz besonderen Ehrengast, Arbeits- und Wirtschaftsminister Dr. Martin Kocher vorgenommen wurde. Der Festakt wurde musikalisch in bewährter Weise von der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt begleitet. Die Struckerschützen beendeten zum Schluss traditionell mit drei Ehrensäulen.



FRÜHSCHOPPEN

Ein Frühschoppen der ganz besonderen Art – so könnte man diese Veranstaltung am Sonntag sicherlich bezeichnen.

Die Böhmisches der TMK Altenmarkt gab ganz typische Musikstücke für einen Frühschoppen zum Besten, vom Musikum wurde mit vielen jungen, bereits durch Wettbewerbe ausgezeichneten Talenten, großes Können mit Stücken aus vielen verschiedenen Musikrichtungen von Klassik bis zum Blues präsentiert. Der Gsong Dreierlei rundetet, das

Programm mit Frühlingsliedern und Jodlern ab. Der Heimatverein D`Lustigen Zauchenseer“ servierte Würstel und Getränke. Das Grundmotto dieses Frühschoppens stand ganz im Zeichen des Charity-Gedankens. Es wurden freiwillige Spenden zur humanitären Hilfe für die Ukraine gesammelt, welche von der Marktgemeinde verdoppelt und an das Rote Kreuz gespendet wurden. Eine absolute Ausnahmesituation, wie es nun in der Ukraine gibt, bedarf einer schnellen

Hilfe und hier konnte das Bildungswerk mit seinen Besuchern einen kleinen Teil beitragen.



„DIE WELT UND ICH“ – PRÄVENTION FÜR JUGENDLICHE IM ALLTAG

Unsere Kinder und Jugendlichen sind täglich mit vielen Anforderungen und Gefahren der sozialen Medien konfrontiert.

Der Präventionsexperte Günther Ebenschweiger gestaltete mit Schülern der Sport-

mittelschule einen zweitägigen Workshop, in dem diese Anforderungen in beeindruckender Weise bearbeitet wurden. Da der Besuch des dazu veranstalteten Elternabends leider nur sehr spärlich war, alle An-

wesenden jedoch total begeistert waren, erklärte sich Hr. Ebenschweiger bereit, im Oktober einen Livestream dieses Vortrages ins Internet zu stellen. Der Termin wird von der SMS rechtzeitig mitgeteilt.

VORTRAG „BLACK OUT“

Dieses brisante Thema wurde von Oberst a.D. Gottfried Pausch an diesem Abend mit einem sehr interessanten Vortrag gründlich und auch sehr eindringlich und teilweise warnend durchleuchtet.

Das Bewusstsein aller Besucher wurde sicherlich bestens geschärft und am Schluss wurde von Peter Listberger eine Zu-

sammenfassung über den Mindestbedarf einer häuslichen Erstvorsorge gegeben und eine kleine Mini-Vorsorgebox vorgestellt. Weiters wurden die Anwesenden über die Vorsorgemaßnahmen der Gemeinde für die Sicherheit der Grundwasserversorgung sowie der Notstromversorgung für das Gemeindeamt und das Feuerwehrhaus infor-

miert. Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend von Gerhard Windhofer und Emma Fe Thurner vom Musikum.



KABARETT „PLAUSCHANGRIFF“

Ein Highlight dieser Bildungswoche war sicherlich das Kultkabarett mit Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner.

Die Festhalle war gut besucht und ab 19:30 Uhr wurden die Lachmuskeln stark beansprucht. Soziale Medien, ihre Auswirkungen, der Umgang damit, sowie das Verhalten der Menschen wurden auf die Schippe genommen und teils auch gesanglich in sehr lustiger und unterhalt-

samer Weise präsentiert. Der Heimatverein Altenmarkt kümmerte sich bestens um die Versorgung der Gäste vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause.



SENIOREN-HOAGASCHT

Am 5. Tag in der Bildungswoche standen unsere Senioren im Vordergrund.

Bläser der TMK Altenmarkt, der Trachtler Dirndl Dreigesang und das Peroi-Trio vom Musikum gestalteten den Nachmittag. Felix Bergmann moderierte das ansprechende Programm und erfreute die Anwesenden mit heiteren Texten. Von einigen Schülerinnen der Polytechnischen

Schule bekamen die Senioren, von Sabine Huber hergestellte Fleischkräpfen, Kaf-

fee und Kuchen sowie Getränke serviert. Dazu hatte die Gemeinde eingeladen.



VORTRAG „ERNEUERBARE ENERGIEN“

Ein sehr präsent Thema, das mit der Gründung der Pongauer Energiegenossenschaft, als erste dieser Art im Bundesland Salzburg, in Altenmarkt als Vorreitergemeinde sehr ernst genommen wird. Dipl.Ing. Jürgen Sonnleitner, der Leiter des Pongauer Energiezentrums, referierte über die aktuelle Lage und die dringliche Notwendigkeit, neue Energieformen umzusetzen. Besonderen Fokus legte er auf E-Mobilität. FH-Prof. Dr. Georg Brunauer informierte ebenfalls über die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien und die Wichtigkeit, Energie mit Wasserstoffspeichern zu sichern. Die Fra-

ge „Schaffen wir die Energiegewende“ kann mit „Ja“ beantwortet werden, das Tempo der Maßnahmen muss jedoch gehörig gesteigert werden. Wasserstoff ist derzeit für den täglichen Bedarf noch keine Alternative, für größere Vorhaben allerdings eine wichtige Variante. BGM Winter hob in seiner Zusammenfassung besonders die Bedeutung der Gründung unserer Altenmarkter Energiegenossenschaft hervor, bietet sie doch künftig die Möglichkeit, unsere Bevölkerung sehr



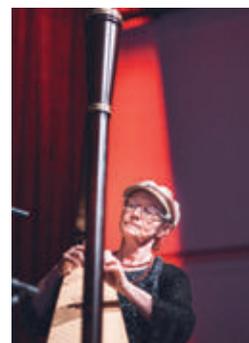
breit in das Thema Energie-Erneuerung einzubinden. Viele interessierte Bürger wohnten diesem spannenden Vortrag bei. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von einem Saitenmusik-Ensemble des Musikum unter der Leitung von Birgit Ponemayr.

FILMABEND „INTERESSANTE LEUT – ALTENMARKTER G'SCHICHTEN“

Hier wurde Altenmarkter Geschichte in einer von Michael Etenauer ansprechend gestalteten Form festgehalten. Ein Film, der verschiedene Persönlichkeiten unseres Ortes wunderbar präsentiert. Vom Erzbischof über unseren Ex-Weltmeister bis hin zu unseren Bürgermeistern und einigen anderen Altenmarktern wurde ein kleiner Teil jener Personen portraitiert,

die in und für Altenmarkt und teilweise über die Grenzen hinaus, gewirkt haben. Eine wirklich schön zusammengefasste Geschichte, die an diesem Abend zusätzlich durch Andrea Stöger auf ihrer Harfe begleitet wurde. Da in Altenmarkt in vielen Bereichen wie Wirtschaft, Kultur, Vereinen usw. noch weiters sehr viele, sehr wichtige und prägende Persön-

lichkeiten tätig sind und waren, verlangt dieser Film nach einer Fortsetzung, auf die wir uns freuen dürfen!



BALL(SP)ORT ALTENMARKT

Das abschließende Wochenende stand voll und ganz im Zeichen des Sports. Am Samstag konnten Groß und Klein auf dem Fußballplatz und auch auf dem neuen Tennisplatz ihr Talent zeigen und in entspannter Atmosphäre konnte jeder

einmal in die beiden Sportarten hineinschnuppern. Um 14:00 Uhr fand am neu errichteten Tennisplatz das Meisterschaftsspiel der Herrenmannschaft statt. Am Abend ging der erste Tag im Zeichen des Sports in gemütlicher Runde und mit



Live-Musik bei Heli's 2.0 dann zu Ende.

SALZBURGER MUSEUMSWOCHENENDE

Zum Salzburger Museumswochenende gab es für Besucher die Möglichkeit, ab 10:00 Uhr vormittags, die bereits im Vor-

jahr präsentierte Sonderausstellung „Vereine – Kitt der Ortsgemeinschaft“, zu besichtigen. Es gab nur sehr lockeren Besuch,

aber alle Interessierten durften sich über die Geschichten des Kustos Franz Walchhofer und seines Museumsteams freuen.

TAG DER OFFENEN TÜR UND FESTAKT HAUS DES SPORTS

Sehr aktiv ging es dagegen am Sonntag im Sportzentrum zur Sache. Zweigvereine und Sektionen der Union wie z.B. die Eisschützen und die Line-Dancers luden Besucher ein, diese Sportarten auszuprobieren.

Bei Kaiserwetter fanden sich sehr viele Sportbegeisterte ein und auch das Haus des Sports war an diesem Tag der offenen Tür in allen Bereichen zur Besichtigung zugänglich. Um 14:00 Uhr fand der abschließende Festakt mit vielen Ehrengästen statt. Moderiert wurde der Festakt von Vizebürgermeister Peter Listberger, der auch maßgeblich an der Realisierung dieses großen Projektes beteiligt war, mit der Einleitung „interessant, imposant, elegant“ als Schlagwörter für das neue Haus des Sports. Die Weihe des außergewöhnlich gut gelungenen, neuen „Haus des Sports“ wurde von unserem hochwürdigen Herrn Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger vorgenommen und nun endlich offiziell eröffnet. Die Bläsergruppe der TMK Altenmarkt umrahmte den feierlichen Akt in gebührender Weise. Der Bürgermeister gab seiner Freude und seinem Stolz Ausdruck, dass in Altenmarkt ein so großartiges, zukunftsweisendes Projekt, in dem nun 9 Sportvereine ihre Heimat finden, nach doch sehr vielen Hürden, die überwunden werden mussten, realisiert werden konnte.

Der Gesamtplaner, Baumeister Ing. Viktor Breitfuß, gab einen Überblick über das gesamte Baugeschehen. Im Rahmen dieses Festaktes wurde der langjährige Obmann der Sportunion Hubert Joham vom Vorstandsmitglied der Salzburger Sportunion KR Sabine Mayrhofer mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Anschließend übergab Joham Hubert seine Aufgabe an den neuen Unionobmann Achim Winter.



Weiters wurde Sepp Berger für seine 30-jährige Tätigkeit als Kassier des Altenmarkter Bildungswerkes von Bezirksleiter Max Stürmer mit dem silbernen Ehrenzeichen des Salzburger Bildungswerkes geehrt.



Bildungswerkleiterin Waltraud Listberger

übergab nach 30-jähriger Tätigkeit die Leitung an die neue Altenmarkter Bildungswerkleiterin Astrid Winter.

Bei sehr heißem Wetter und doch schon sehr fortgeschrittener Stunde beendete Landesrat Mag. Stefan Schnöll sehr angemessen mit kurzer, jedoch sehr ansprechender Festrede den Festakt, so dass das anstehende Meisterschaftsspiel des UFC Altenmarkt-Zauchensee gegen den SV Thalgau um 16:30 Uhr starten konnte.

Insgesamt war die 13. Altenmarkter Bildungswoche eine sehr erfolgreiche Woche für die Altenmarkter Bevölkerung, in der das Verantwortungsbewusstsein für eine sichere Zukunft spürbar war.



ÜBERGABE SPENDENSHECK CHARITY RUN

Herzlich bedanken möchten wir uns zum Abschluss noch bei der Kampfmannschaft des UFC Altenmarkt-Zauchensee.

Bei dem von unseren Fußballern durchgeführten Charity-Lauf, konnten 1.650 Euro gesammelt werden, welche nun

unter anderem für die Ukraine-Hilfe und für in Not geratene Altenmarkter Familien zur Verfügung stehen werden. Bei Bedarf kann bzw. soll man sich – natürlich streng vertraulich – bei der Marktgemeinde Altenmarkt melden.



DIE VERANSTALTUNGEN DER 13. ALTENMARKTER BILDUNGSWOCHE

13

13. ALTENMARKTER BILDUNGSWOCHE 14. bis 22. Mai 2022



SELBST BEWUSST
SICHER SEIN
ZUKUNFT SCHAFFEN

Heute Verantwortung leben –
morgen Sicherheit erfahren!



salzburger
bildungswerk
altenmarkt

TAG DER OFFENEN TÜR – BAUHOFF



FRÜHSCHOPPEN



VORTRAG BLACKOUT



KABARETT



SENIOREN HOAGASCHT



VORTRAG ENERGIE



FILMVORFÜHRUNG



ALTENMARKTER BILDUNGSWOCHE

BALLSPORT



FESTAKT HAUS DES SPORTS





ALLE SERVICES

Alle Informationen rund um deine Gemeinde!



ALLE TERMINE

Amtliche Termine, Mülltermine, Veranstaltungen ...



STETS ERINNERT

Push-Funktion erinnert an Termine oder News!



EINE APP FÜR ALLE

Alle Gemeinden Österreichs in einer App verfügbar.



Das ganze Bundesland Salzburg zum Spezial-Preis: Mit dem Klimaticket Salzburg Spezial fahren Menschen mit Behinderung jetzt klimafreundlich und ein Jahr lang um nur 274 Euro durchs ganze Bundesland Salzburg. 365 Tage, 1 Ticket.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at



365 Tage um 274 Euro durchs ganze Bundesland Salzburg: Alle unter 26 Jahren aufgepasst: Jetzt mit dem Klimaticket U26 ein ganzes Jahr lang klimafreundlich und flexibel durchs ganze Bundesland Salzburg fahren. Einfach günstig unterwegs.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at



B ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Lesung

Am 1. April haben wir im Rahmen der Aktion „read & meet“ die bekannte deutsche Kinder- und Jugendbuchautorin Nina Blazon eingeladen, welche aus ihrem neuen Buch „Ein Baum für Tomti“ vorlas. Die Kinder der vierten Klassen der Volksschule lauschten gespannt den interessanten und lustigen Passagen aus diesem Buch, scheuten sich nicht, Fragen zu stellen und konnten auch ihr großes Wissen über verschiedene Baumarten unter Beweis stellen. Die äußerst sympathische Autorin wird den Kindern sicher lange Zeit in Erinnerung bleiben.



Besuch einiger Volksschulklassen

Die Vorschulklasse und alle ersten und zweiten Klassen der Volksschule besuchten uns im März und April.



Wir haben den Kindern verschiedene Bilderbuchkinos gezeigt: „Im Winterwald“, „Das kleine Farbeneinmaleins“ und „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. Vom Nachspielen der Geschichte, über das spielerische Kennenlernen der Bücherei mit einem Suchspiel, bis zum Lesen mit verteilten Rollen, Memory und Quiz war alles dabei. Natürlich durften die Kinder im Anschluss in den vielen

Kinderbüchern der Bücherei schmökern, was sie sehr genossen.

Besuch der Kindergartenkinder

Von April bis Juni durften wir wieder alle Kindergartengruppen einladen. Einige Kinder der Tagesbetreuung waren turnerisch aktiv, sie sahen das Bilderbuchkino zum Buch „Turnen wie die Tiere“ und schlüpfen in verschiedene Tierrollen.



Die Kindergartenkinder aller sechs Gruppen freuten sich über das Bilderbuchkino zum Buch „Henri und Henriette fahren in die Ferien“. Nach dem Vorlesen wurde die Geschichte von allen Kindern gemeinsam nachgespielt. Dazu benötigten wir viele Utensilien, wie Bauernhoftiere, einen Traktor, einen Koffer, viel Gepäck und sogar einen kleinen See. Jedes Kind leistete seinen Beitrag zum Gelingen der Geschichte, schließlich gab es viel zu tun, bis die Bauernhoftiere schöne Ferien am See verbringen konnten.



An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Pädagoginnen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns auf eine Weiterführung nach dem Sommer!



Mag. Hannelore Scharfetter
Juliane Quehenberger
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at

Lesesommer

In den Sommerferien findet wieder die von der Landesregierung Salzburg durchgeführte „Sommerlesepass-Aktion“ statt. Alle Kinder und Jugendlichen von 2 bis 14 Jahren können mitmachen. Mit 6 gelesenen bzw. vorgelesenen Büchern, die in den Lesepass einzutragen sind oder drei Büchereibesuchen ist man bei der Verlosung toller Preise dabei. Unabhängig davon werden wir hoffentlich im Herbst auch wieder eine Verlosung durchführen. Also alle mitmachen – jedes Kind gewinnt!

Erzählfluss

Auf Floß geht's los! Hole dir in der Bücherei einen „Erzählfluss“ und mache dich auf die Reise! Berichte von deinen Abenteuern, schreibe einen Brief, ein Gedicht oder bringe uns eine Zeichnung! Als Belohnung wartet in der Bücherei ein Eis auf dich und mit deiner Erlaubnis wird dein Werk in der Bücherei aufgehängt! Wir wünschen allen kleinen und großen Büchereibesuchern erholsame Ferien und einen schönen Sommer (mit Buch ☺)!

Öffnungszeiten:

Montag – 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt



BEI UNS IM KINDERGARTEN



Schnell vergeht die Zeit und das Kindergartenjahr ist schon bald wieder zu Ende. Auch im zweiten Semester haben wir viel erlebt und möchten davon einige spannende Momente und Erlebnisse mit euch teilen

Schulanfänger – Schikurs

Diesen Winter durften unsere Schulanfänger wieder viel Spaß und Action mit Bobo und seiner Crew auf den Schipisten in Zauchensee erleben. Es ist jedes Mal immer wieder erstaunlich, wie schnell unsere Großen über die Pisten flitzen – danke an alle Organisatoren (Schiclub, Schischule Walchhofer, Zauchenseehof, Busunternehmen Schober, Gemeinde Altenmarkt, Intersport Schneider...) für diesen großartigen Schikurs!



Fasching

Kunterbuntes Faschingstreiben mit Spielen, Musik, Spaß und leckeren Faschingskräften. Auch in der Spatzen- und Sternengruppe haben sich alle lustig verkleidet.

Ei-Ei-Ei ...

... was seh' ich da. In der Osterzeit war einiges los bei uns. Natürlich haben wir alle ein Nesterl gefunden und in der Sternengruppe durften die Kinder hautnah miterleben, wie aus den Eiern im Brut-Apparat niedliche, kuschelige Laufentenküken geschlüpft sind. Sind die nicht süß!



Tatü-Tata...

Unser neues Feuerwehrauto für den Garten – immer wieder dürfen wir uns über coole Geschenke für den Kindergarten oder die KIKI freuen – wie man sieht haben wir große Freude damit und unser Garten wird gut von unserem Feuer-



Sandrina Berner

Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten



wehrmann beschützt.

Auch unser Croozer, den wir im Herbst bekommen haben, ist fleißig im Einsatz – wir sind schon neugierig, wie viele Kinder Simone noch draufpacken kann!

Garten, Wald und Überall

Wo man hinsieht, ob Groß oder Klein, wir sind einfach überall zu finden und immer unterwegs, wenn es die Zeit zulässt. Egal ob Wald, Spielplatz, Enns, Bauern-

hof oder unser Garten – überall gibt es etwas zu entdecken. Hier ein paar Eindrücke für euch von unseren Ausflügen.

Lernen macht Spaß!

Wenn wir nicht unterwegs sind, haben wir auch im Kindergarten und in der KIKI viel zu tun. Turnen, Schulanfängeraufgaben, Kuchen backen, Farbenkreis... so viel zum Entdecken und Lernen. Sind wir nicht fleißig!



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

LEBEN MIT DER NATUR



Kräuterworkshop

Die 1a-Klasse besuchte Ende Mai Anja Fischer im Zuge eines Kräuterworkshops. Die Kinder lernten wichtige Kräuter kennen wie Spitzwegerich, Schafgarbe, Löwenzahn uvm., sammelten diese und bereiteten ein Kräutersalz sowie einen Kräu-

teraufstrich zu. Mit frisch gebackenem Brot und Gänseblümchensirup genossen sie eine leckere Jause. Zum Abschluss stellte jedes Kind seine eigene Gänseblümchensalbe her.



VD Patricia Stadler

Direktorin

Tel.: 06452/5459-40

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

www.vs-altenmarkt.salzburg.at

In der Vorschulklasse „piepst“ es

In der Woche nach Ostern ging es los, die VSK startete ihr Kükenprojekt „Vom Ei zum Huhn“. Es wurden die noch warmen Eier von Zwerghühnern in den Inkubator (Brutkasten) gelegt. Von da an hieß es warten, da es 21 Tage dauert, bis Küken schlüpfen. Die Kinder gestalteten wöh-

renddessen ein Projektheft, das die Entwicklung des Embryos im Ei genau darstellt. Nach einer Woche wurde jedes Ei „geschürt“, d.h. es wurde durchleuchtet, um zu sehen, ob es befruchtet war und sich darin Leben entwickelte. Man konnte deutlich Adern und einen dunklen Fleck erkennen. Bereits am 19. Tag konnte man ein leises „Piepsen“ aus den Eiern hören. Auch ein kleines Loch in der Schale fiel den Kindern sofort auf. Die Spannung stieg und am Tag 20 schlüpfte in der Nacht ein entzückendes helles Küken. Drei weitere Küken kamen dann genau am Freitagvormittag aus der Schale und die Kinder beobachteten dieses Wunder. Von Sonntag auf Montag schlüpfte unser fünftes Küken. In den kommenden 2 Wochen kümmerte sich immer eine Pflegegruppe um die Küken. An diesem Tag durften diese Kinder die Küken anfassen und streicheln. Sie waren mit so viel Begeisterung und Achtsamkeit dabei und zudem gaben unsere Kleinsten ihr Wissen an die anderen Schüler weiter.



Kartoffelpyramiden

In der Schulwoche 36 wurden die Kartoffelpyramiden im Schulgarten von den 2. Klassen sorgfältig gejädet und von Engerlingen befreit und dann neu bepflanzt. Mal schauen, was uns im Herbst erwartet.

BEWEGUNG MACHT SCHLAU

Kinder gesund bewegen

Die Kinder der Volksschule Altenmarkt bewegen sich gesund mit Martina Leiter. Gemeinsam verwandeln wir den Turnsaal in ein Piratenschiff und bewegen uns zwischen den Segelmasten und der Schatzhöhle und beweisen viel Geschick beim Einsammeln der geklauten Schätze. Mit viel Kraft, Körperbeherrschung, Mut & Ausdauer wurde das Turnen an Deck zum Kinderspiel. Die Geschicklichkeitsübungen fördern nicht nur die Konzentration und Ausdauer, sondern machen auch viel Spaß. Für die ersten und zweiten Klassen steht auch noch das Schwimmtraining am Programm.



Beweg dich schlau Championship

Durch ein Projekt von Felix Neureiter mit ServusTV gab es heuer die Möglichkeit für eine ganz besondere Bewegungsinitiative mit Wettbewerbscharakter. Die wichtigsten Bestandteile bildeten verschiedenste sportliche Herausforderun-

gen, die mit Köpfchen und im Team zu lösen waren. Nach gut zwei Monaten Vorbereitungsphase durften die Kinder der dritten und vierten Klassen am 12. Mai beim sogenannten „Qualifyer“ ihr Können unter Beweis stellen. Aufgrund herausragender Leistungen lösten am Ende sogar zwei Teams das heißbegehrte Ticket für das Landesfinale in Seekirchen. Dort belegten die Teams Platz 4 und Platz 2, was eine erfolgreiche Weiterleitung zum Bundesfinale bedeutet.



Kleeblattlauf

Heuer durften zwei Teams der 2. Klassen am Kleeblattbiathlon in Bischofshofen teilnehmen. Jeder Staffelläufer musste eine andere Runde laufen, zwischen der Übergabe die Wurfstation bewältigen und manchmal auch Strafrunden laufen. Als Übergabe galt es, die Startnummer zu tauschen. Ein spannendes Event! Wir freuen uns über den 16. Rang der 2a-Klasse und den Sieg der 2b-Klasse.



Lieder singen – Freude bringen

An drei Donnerstagen im Juni besuchten die Kinder einer Schulstufe unsere Senioren am Vorplatz des Seniorenheimes, um gemeinsam zu musizieren.



Safer Internet

Das Internet sicher nutzen! Saferinternet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Die dritten und vierten Klassen kamen in den Genuss eines Workshops. Ein Elternabend zu diesem Thema wurde auch abgehalten und war gut besucht.

Die Gemeinde

Amtsleiter Martin Staiger führte die dritten Klassen durch die Räumlichkeiten der Gemeinde und gab einen Einblick in den Aufgabenbereich des Bürgermeisters und seiner Mitarbeiter. So lernten die Kinder auch Bereiche wie das Fundamt, Standesamt, Bauamt usw. kennen. Besonders eindrucksvoll war ein altes Register, in

dem noch Geburtsdaten von Urgroßeltern einiger Kinder zu finden waren.



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Kinder der 1. Klassen freuen sich immer wieder auf den Besuch in der Gemeindebücherei. Die Lesemotivation steigt beim Schmökern der Kinderbücher von Woche zu Woche. Sei es ein Sachbuch oder eine spannende Geschichte, durch die große Auswahl an Kinderliteratur findet jedes Kind an einem Buch Interesse.



WISSEN MACHT STARK

Verein Selbstbewusst

In der Sexualaufklärung lernen die Kinder der vierten Klassen die kognitiven, emotionalen, sozialen, interaktiven und physischen Aspekte von Sexualität kennen. Das vorrangige Ziel bei Kindern und Jugendlichen besteht in der Förderung und dem Schutz der sexuellen Entwicklung. Ein Expertenteam vermittelte und reflektierte Wissen und Werte in den Workshops und bei einem Elternabend.

FÜR UNSER KLIMA

Klimaaktiv mobil Auszeichnung im ORF Landesstudio

Für die im Schuljahr 2020/21 durchgeführten Projekte unserer Schule zur Förderung eines klimafreundlichen Schulwegs wurden wir von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn am 5. Mai ausgezeichnet.



Klimabündnisschulee

Urkundenübergabe mit BGM Rupert Winter

Unsere Volksschule ist Klimabündnis-Schule und eine von den 40 Klimabündnis Schulen im Bundesland Salzburg. Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist uns ein wichtiges Anliegen.





NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau

Aktion „Sauberes Salzburg“

Schüler der SMS-Altenmarkt gehen Müll sammeln

Auch in diesem Schuljahr waren die Schüler der SMS-Altenmarkt wieder unterwegs, um im Rahmen der bundeslandweiten Aktion „Sauberes Salzburg“ Müll in der Marktgemeinde Altenmarkt zu sammeln. Nicht nur die Sauberkeit der Umgebung stand im Blickfeld dieser Idee, sondern auch natürlich ein klares Bewusstmachen der jungen Generation, dass man auf seine Umwelt zu achten hat bzw. Müll nicht einfach achtlos wegwerfen soll.



Sicherheitsworkshop

Im März 2022 fand an unserer Schule ein Sicherheitsworkshop „Get Protected“ mit Unterstützung der AUVA statt. Dieser Workshop wird schon seit über 14 Jahren an Schulen zum Thema Sicherheit angeboten. Den Jugendlichen wurden alltägliche Gefahrenquellen aufgezeigt. Dabei lernten sie durch eine sehr praxisnahe Simulation bei möglichen Unfallsituationen das richtige Reagieren und Handeln im Ernstfall. Kinder- und Verkehrspsychologen beurteilen diese Workshops zum Thema Sicherheit als sehr effektiv und nutzbringend. Koordinative Fähigkeiten und ein Krafttraining werden geschult und durchgeführt. Nicht nur der Spaß und die Freude am Bewegen standen im Zentrum, sondern auch die Schulung von Bewe-

gungskoordination und Bewegungssicherheit, um Stolperunfälle usw. zu reduzieren.



Projekt Wasserschule

Vor den Osterferien durften sich Schüler der SMS Altenmarkt auf ein spannendes Projekt zum Thema "Wasser" vorbereiten. Dafür wurden sie von einem Ranger mit allen nötigen Informationen versorgt, um selber einige Gewässer zu untersuchen.

Am 21. und 22. April fand unser Wasserprojekt endlich auch outdoor statt. Am ersten Tag machten wir uns mit unserem Ranger Andreas auf den Weg nach Untertauern zum Wildpark. Nachdem er uns alles über das Gewässer erklärt hatte, begannen wir die Suche nach Wassertierchen. Mit Gummistiefeln gingen wir ins Wasser und suchten unter unzähligen Steinen nach Lebewesen. Mit dem Kescher funktionierte das besonders gut. In der Pause beschäftigten wir uns auch mit den Tieren, die nicht im Wasser leben.

Danach schauten wir uns die Wasserlebewesen unter den Mikroskopen an. Anschließend füllten wir unsere Arbeitsblätter mithilfe des Rangers aus. Wir mikroskopierten: Köcherfliegenlarven, Wasserläufer und Strudelwürmer.



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA

Direktorin

Tel: 06452/5505,

direktion@sms-altenmarkt.at

www.sms-altenmarkt.salzburg.at

Am zweiten Tag waren wir am Zauchbach unterwegs, das Thema und der Tagesablauf waren wieder ähnlich. Das Lustige aber war dieses Mal, dass manche aufgrund der Strömung ins Wasser fielen oder im Schlamm stecken blieben. Wer ein zweites Paar Socken dabei hatte, war natürlich im Vorteil! Wir haben diese zwei Tage wirklich sehr genossen und bedanken uns herzlich bei den Rangern des Nationalparks Hohe Tauern.

Emilia Ellmer, Anna-Sophie Eder, Brigitta Biró (2A)



Erneute Verleihung des MINT Gütesiegels

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausge-



zeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen.

Bereits zum zweiten Mal wird der Sportmittelschule Altenmarkt von einer Fachjury das MINT-Gütesiegel verliehen. Wir sehen das als Anerkennung unserer Bemühungen und freuen uns darüber sehr!

Unsere neu umgebaute Schule bietet mit top ausgestatteten Unterrichtsräumen – alle mit Beamer und Computer bzw. interaktiven Tafeln - die optimalen Voraussetzungen.

Fest in unserem Schulprogramm verankert sind

- Unverbindliche Übung „Experimentieren und Forschen“
- fächerübergreifender Projektunterricht Schulprojekt Nachhaltigkeit
- selbstständiges und experimentelles Arbeiten in den MINT-Fächern
- Geometrisches Zeichnen
- Berufsorientierung MINT-Fokus
- ECDL, Digitale Grundbildung mit Workshops (Programmieren)
- Vernetzung mit außerschulischen Partnern
- Kooperationen mit anderen Schulen der Region

Das Ziel ist es, das Interesse und die Begeisterung für Naturwissenschaften zu fördern und das klappt natürlich am besten, wenn man vieles selbst ausprobieren darf! Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Altenmarkt, die unsere Schule so großzügig fördert und unterstützt.

Im Zuge der OEAD Digitalen Grundbildung Initiative hat die SMS Altenmarkt für alle Schüler der 5. & 6. Schulstufe 187 Laptops erhalten, welche eine große Unterstützung in Zeiten des Distance Learnings waren.

Besondere Geschenke für unsere Schulbibliothek aus Japan

Altenmarkt hatte etliche Jahre eine japanische Partnergemeinde – „Matsuo“ – ein Schiort im Norden der Hauptinsel Honshu.

Leider erlosch jedoch diese Partnerschaft im Jahr 2005, da Matsuo Teil einer größeren Stadt wurde.

Viele schöne Erinnerungen und wertvolle Freundschaften aus dieser Zeit sind jedoch geblieben. Besonders auch die beeindruckenden Reisen nach Japan sind etlichen Altenmarktern noch in bester Erinnerung.

Eine sehr große Freude bereiteten uns im heurigen Schuljahr zwei langjährige Freunde aus Japan.

Frau Kumiko Owashitã und Herr Hiroshi Taguchi schenkten der Mittelschule in Erinnerung an die besondere Freundschaft zwischen MATSUO-HACHIMANTAI und ALTENMARKT diese fünf liebevoll ausgewählten Bücher für unsere Schulbibliothek:

- Recipes of Japanes Cooking
- Bonsai
- My Neighbour Totoro
- Japanese children's favorite stories
- Tokyo - megacity

Die Buchgeschenke wurden uns durch Frau Edda Walchhofer, die immer sehr viel zur Organisation der Japanreisen beigetragen hatte, überbracht. Nochmals ein großes, herzliches DANKE ihr sowie vor allem unseren japanischen Freunden!

Schulprojekt Nachhaltigkeit

Was bedeutet Nachhaltigkeit? Ursprünglich kommt dieser Begriff aus der Forstwirtschaft und bedeutet „für längere Zeit eine anhaltende Wirkung“. Wer umweltfreundlicher, gesünder und auch günstiger leben will, der kann sich an unseren Großeltern und Urgroßeltern orientieren. Sie haben „Zero Waste“ und „Urban Gardening“ nämlich schon gelebt, als es diese Bezeichnungen noch gar nicht gab. → „Wir hatten damals doch nichts!“ Zugegeben, der „Minimalismus“ der Großeltern-Generation war oft aus der Not geboren. Heutzutage ist der Minimalismus-Trend eine Antwort auf die Überflüsse der Konsumgesellschaft und den Klimawandel. Wer nach dem Credo „weniger ist mehr“ leben will, der kann die Dinge machen, die für unsere Großeltern selbstverständlich waren.

Nachhaltig leben ist cool!

Nachhaltig leben spart Geld!

Nachhaltig leben schont Ressourcen - ist gut für die Natur!

Es ist die Herausforderung für die Zukunft, bestehende Einkaufs-, Konsum- und Produktionsmuster so zu verändern, dass auch für zukünftige Generationen ein menschenwürdiges Leben möglich ist und unser schöner Planet erhalten bleibt! Große Ziele erreicht man, indem man viele kleine Schritte geht!

Die Schüler der Sportmittelschule Altenmarkt haben in diesem Sinne schon viele kleine Schritte gemacht...





POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT



Schüler Seniorennachmittag

Anlässlich des Seniorennachmittags, der von der Gemeinde Altenmarkt veranstaltet wurde, übernahmen die Mädchen der Tourismusgruppe wieder in bewährter Weise das Service und erfreuten die Senioren mit ihrem Auftritt.



Verleihung des MINT-Gütesiegel 2022-2025

Der Polytechnischen Schule Altenmarkt wurde das in Kooperation der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik Österreich, der Pädagogischen Hochschule Wien und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung geschaffene MINT-Gütesiegel für weitere 4 Jahre verliehen. MINT steht für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen. In besonderer Weise möchte ich die Arbeit von unserem Techniklehrer Dominik Huber hervorheben, der den umfangreichen Antrag für die Einreichung übernommen hat.



Maike, Fatmire, Emma, Helene, Anna und Sophie im Einsatz



Dominik Huber an der Kreissäge

Lehre mit Matura – ein Erfolgsmodell am Standort Altenmarkt

Mit der ersten Teilprüfung in Englisch in diesem Frühjahr haben die studierenden Lehrlinge des BFI einen ersten großen Schritt in Richtung Matura gesetzt. Das erfreuliche Interesse an den einzelnen Kursen zeigt, wie wichtig den Jugendlichen diese Art der Ausbildung ist. Im Herbst startet in der PTS Altenmarkt ein Ausbildungskurs in Mathematik.



OSR Rupert Kreuzer

Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Abschlussprojekte im Schuljahr 2021/22 in der Technik

Auch in diesem Jahr fertigten die Schüler in den technischen Fachbereichen Abschlussprojekte an, bei denen die Burschen die erlernten Grundfertigkeiten in dem jeweiligen Fachbereich einsetzen konnten.



Besuch des Salzburger Landtages

Am Freitag, 3.7.2022 besuchte die Polytechnische Schule Altenmarkt den Salzburger Landtag. Die Präsidentin des Landtages, Frau Brigitta Pallauf nahm sich die Zeit, in kompetenter Weise die zwei Klassen durch den Landtag zu führen und das Wesen der Landesgesetzgebung zu erklären. Dafür möchten wir einen herzlichen Dank aussprechen.



In eigener Sache

Mit 1.9.2022 werde ich meine Arbeit als Lehrer und Direktor an der Polytechnischen Schule Altenmarkt beenden und in Pension gehen. Nach über 40 Jahren Lehrtätigkeit und 20 Jahren als Schulleiter dieser Schule ist mit diesem Schritt eine gehörige Portion Wehmut verbunden. Einerseits geht damit der Einsatz für den Schultyp, vor allem aber für die Jugendlichen bei der Vorbereitung in den Übertritt in das Duale Ausbildungssystem (Lehre) für mich zu Ende. Das Unterrichten der 15-Jährigen in der Polytechnischen Schule war für mich immer von großer Bedeutung, ist doch die Heranführung von jungen Menschen zu einer Ausbildung als zukünftige Fachkräfte von immenser gesellschaftlicher Bedeutung. Auch die Arbeit mit den Jugendlichen, so schwierig diese oft sein mag, war letztlich immer mit Freude verbunden. Hochachtung habe ich, wenn ich

nach wenigen Jahren gesehen habe, welch tolle Arbeit viele der von uns betreuten Schüler bereits nach wenigen Jahren leisteten und welche Topkarrieren erreicht wurden.

Die Arbeit an der Polytechnischen Schule war für mich eine sehr prägende, hat diese Schule doch bereits unter der Schulleitung von Franz Haitzmann die Ausrichtung dieses Schultyps entscheidend mitgestaltet. In den vielen Schulversuchen trug unsere Schule immer innovativ zu den Lehrplanentwicklungen bei und hat bis zuletzt ein Stück weit die Ausrichtung der Polytechnischen Schule in Österreich mitgeprägt.

Durch den unermüdlichen Einsatz des gesamten Lehrerteams kann sich die Schule über eine Vielzahl von Auszeichnungen freuen

- 4-malige Verleihung des Gütesiegels Berufsorientierungsfreundliche Schule plus
- Poly-Förderpreis des Unterrichtsministeriums 2010, 2012 und 2015
- PTS-Gütesiegel des Unterrichtsministeriums 2010 und 2015
- Mint-Schule 2019-2022 und 2022-2025
- 2. Platz Innovativste Schule Salzburgs 2012 durch die Wirtschaftskammer Salzburg
- Playmit AWARD 2016 1. Platz Österreich

Für den großen Einsatz, der in all diesen Auszeichnungen zum Ausdruck kommt, bedanke ich mich bei meinen Kollegen, aber auch bei den Jugendlichen, für die diese Programme durchgeführt werden und die zum Erfolg beigetragen haben. Der Dank gilt aber auch allen, die zum Wohl einer Schule beitragen, der Gemeinde mit den Mitarbeitern im Gemeindeamt und im Außendienst, dem Schulwart mit seinen Reinigungskräften, sowie den beiden Nachbarschulen

Volkschule und Mittelschule für die Zusammenarbeit.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Eltern und Schülern, die in all den Jahren der Polytechnischen Schule das Vertrauen geschenkt haben und durch ihr klares Bekenntnis, eine Lehre zu absolvieren, einen immensen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region geleistet haben. Abschließend wünsche ich der Polytechnischen Schule Altenmarkt mit ihrem Lehrerteam für die weitere Entwicklung ein Glück auf. Im neuen Schuljahr 2022/23 wird voraussichtlich Herr Gero Mooslechner mit der Leitung der Schule betraut werden.



Ein weiterer tiefgreifender Einschnitt im Lehrpersonal ist, dass Brigitte Klieber im kommenden Schuljahr aufgrund eines Sabbaticals nicht an der Schule ist und im Schuljahr 2023/24 in Pension gehen wird. Frau Klieber ist seit 1982 Lehrerin an der Polytechnischen Schule Altenmarkt. Geprüft in Mathematik und Bewegung, Kurzschrift, Textverarbeitung, Berufsorientierung und Sport hat sich Brigitte in viele Fachgegenständen der Polytechnischen Schule hervorragend eingearbeitet. Besonders hinweisen möchte ich auf die musikalische Begleitung von Festen und Feiern, wo sie sich mit ihren Schülern bestens eingebracht hat. In Berufsorientierung und in der Schülerlaufbahnberatung ist sie eine Institution, die im Laufe von über 40 Dienstjahren einige 1000 Jugendliche auf ihrem Weg in die Berufswelt bestens beraten hat. Die Organisation der Be-

rufspraktischen Wochen („Schnupperlehre“), die Gestaltung der Berufsorientierungsphase und die zahlreichen Bewerbungen für das Gütesiegel „Berufsorientierungsfreundliche Schule plus“ sind das Markenzeichen von Frau Klieber. Von 2002 bis 2020 war sie auch Leiter-Stellvertreterin. Als Schulleiter bedanke ich mich sehr bei Brigitte Klieber für ihre große pädagogische Arbeit mit

den Jugendlichen und für den Schultyp PTS, mit dem sie sich immer identifiziert hat.

Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülern im Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.



Brigitte Klieber bei der Verleihung des Gütesiegel GEBOS+

NEUES AUS DER SONDRSCHULE

Im Sommersemester war viel los an der ASO Radstadt! Hier ein kleiner Streifzug durch unser buntes und vielfältiges Schulleben.

Salzburgtag

Anfang Mai besuchten zwei Klassen unserer Schule die Stadt Salzburg. Gestartet wurde beim Mirabellgarten, danach führte ein Fußmarsch in die Altstadt, wo die Kinder und Jugendlichen eine interessante Führung miterleben durften. Anschließend ging es mit der Festungsbahn hinauf auf die Festung Hohensalzburg. Ein wirklich toller und erlebnisreicher Tag!



Talente-Check

Die Schüler der 8. und der 11. Klasse führen ebenfalls nach Salzburg. Sie nahmen im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes am Talente-Check Salzburg teil. Bei dieser Testung werden Stärken, Talente, Interessen und Potenziale der Jugendlichen ermittelt. Das Ergebnis unterstützt die Jugendlichen bei der weiteren Berufswahl. Die Ergebnisse geben wichtige Hinweise für die Jugendlichen und deren Eltern für ihren weiteren beruflichen Werdegang.



Klangvolles Radstadt

Wochenlang hörte man im Schulgebäude die Schüler ausgelassen singen, musizieren und tanzen. Ein Auftritt beim „Klangvollen Radstadt“, ein gemeinschaftliches Projekt aller Schulen Radstadts, der Lebenshilfe und der Stadtkapelle, stand am Programm. Am 22. Mai erklang die Altstadt und die Kinder der Unterstufe sangen das Lied „Ich bin anders als du“ mit viel Schwung und Begeisterung. Die Jugendlichen unserer Schule tanzten zum Song Jerusalema und hatten den Cup Song zum Lied „Strip“ von Lena einstudiert. Danach gab es noch eine musikalische Kostprobe unseres Lehrerchors. Alle Auftritte waren sehr gelungen und wir freuten uns, so vielen Zuschauern Freude bereiten zu können.



Dipl.Päd. Cornelia Steinmüller
Direktorin

Mag. Karin Steiner (Texte)

Tel: 0 64 52 / 43 46

direktion@so-radstadt.salzburg.at

www.so-radstadt.salzburg.at

Schwimmtage in der Therme

Sportlich ging es kurz vor Christi Himmelfahrt im Rahmen der diesjährigen Schwimmtage zu. Die Kinder aller Klassen tummelten sich ausgelassen in den Becken der Erlebnistherme Amadé.



Es wurde gekrault, getaucht, gerutscht und manch einer wagte einen gekonnten Sprung vom Sprungturm. Die Freude am Erlebnis Wasser und die „ersten Schritte“ im nassen Element standen bei den Schwimmanfängern im Vordergrund. Viele Kinder und Jugendliche erwarben ein Schwimabzeichen. Aber eines war uns allen gemeinsam: Die Freude sich im Wasser zu be-

wegen und der Spaß, den wir gemeinsam an diesen erlebnisreichen Tagen hatten.

Erstkommunion

Am 28. Mai durften zehn Kinder unserer Schule zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen und Jesus ganz nah sein. Stolz marschierten die Kinder hinter der Stadtkapelle durch unsere Schulgemeinde. Begleitet wurden die Kinder von Herrn Pfarrer Mag. Frank Cöppicus-Röttger und ihren Familien. Mit dabei waren auch die Lehrer und Betreuer der ASO Radstadt. Das Ziel war die Klosterkirche, wo der Festzug feierlich empfangen wurde.



Besonders bewegend waren für alle Festteilnehmer die Gebete, Lieder und Musikstücke, die unsere Erstkommunikationskinder einstudiert hatten. Trotz anfänglicher Aufregung meisterten alle Kinder ihren besonderen Tag mit Bravour. Die Gabe von Brot und

Wein soll den christlichen Glauben stärken und den Kindern einen Platz in der kirchlichen Gemeinschaft geben.

Großzügige Spende

Das digitale Konzept unserer Schule kann durch eine großzügige Spende, für die wir uns herzlich bedanken wollen, weiter umgesetzt werden. Wir erhielten vom „Lions Club Pongau Höch“ fünf iPads, die den Kindern der ersten und der sechsten Klasse von Franz Grünwald und Josef Schilcher mit Freude übergeben wurden. Die Schüler können so ihre digitalen Kompetenzen kontinuierlich verbessern. Vielen, vielen Dank dafür!

Café Wunderbar!

Ab Herbst geht es wieder los!

In den letzten beiden Schuljahren war unser Schulcafé leider geschlossen. Wir blicken aber optimistisch nach vorne und hoffen, dass wir unser wunderbares Kaffeehaus in der Sonderschule im kommenden Herbst wiedereröffnen können. Die Schüler bereiten Torten und Kuchen im Ernährungs- und Haushaltsunterricht zu und haben die Möglichkeit, in einem Kaffeehausbetrieb erste

praktische Erfahrungen im Bereich von Service und Küche zu sammeln. Auch Marketing, Dekoration und Buchführung wird von den Schülern übernommen. Das stärkt das Selbstvertrauen und bringt erste wichtige Erfahrungen für das zukünftige Berufsleben. Gleichzeitig öffnen wir unsere Türen für alle jene, die Einblick in unseren Schulalltag gewinnen wollen. Wir sehen uns also wieder – und freuen uns auf unterhaltsame, gemeinsame Stunden!



Abschied nehmen!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und für einige Schüler heißt es nun endgültig Abschied von der Schule zu nehmen. Wir wünschen unseren Abschlusschülern alles, alles Gute für die Zukunft. Egal ob Lehre, Berufsvorbereitungseinrichtung oder Lebenshilfe – wir drücken Euch die Daumen und sind sehr stolz auf Euch.



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Liebe Altenmarkter Gemeindemitglieder,
Unser Team hat sich heuer wieder verändert. Vanessa bekommt ein Kind und ist seit April bei uns nicht mehr tätig. Dafür dürfen wir Kyriaki bei uns begrüßen. Kyriaki wird sich kurz bei euch vorstellen.

*Hallo liebe Altenmarkter,
Ich bin Kiki, habe 3 Kinder und habe 5 Jahre in der Nachmittagsbetreuung in Bad Ischl gearbeitet. In der SKG und im JUZ bin ich seit Mai. Die Stel-*

le ist super und ich freue mich, mit den Kindern zu arbeiten.

Auch dieses Jahr gibt es unser Ferienspiel, vom 1. bis 19. August. Es sind noch Plätze zu vergeben.

Wer noch einen Nachmittagsbetreuungsplatz für seine Kinder für das



Ulrika Weiß

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

kommende Schuljahr braucht, es gibt noch freie Plätze.

Bei Interesse könnt ihr uns jederzeit anrufen oder eine Mail schicken, wir informieren euch gerne genauer! Wir freuen uns auf euch!

musikum MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hütttau · Kleinarl · Wagrain

„Wer musizierende Kinder beobachtet, der weiß, dass sie lebendig gewordene Freude am Leben sein können.“ (Prof. Dr. Hans Günther Bastian)

Traditionsbewusst und zukunftsorientiert fördern wir eine ganzheitliche Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Musik und zur Musik mit hoher pädagogischer und künstlerischer Kompetenz. Unsere Lehrenden bieten einen erlebnisreichen Unterricht nach freier Wahl, je nach Interesse und Vorliebe, vom elementaren Musizieren, Instrumental- oder Gesangsunterricht bis hin zum gemeinsamen Musizieren. Als Bonus dazu gibt es noch viele Zusatzunterrichte wie Orchester, Spielmusik, „Ensemble-Unterrichte“, die mit ermäßigten Beiträgen oder sogar schulgeldfrei besucht werden können.



Schuleinweihung und neue Unterrichtsräume in Eben

Am Sonntag, 3. Juli 2022 wurde das Schulzentrum feierlich eingeweiht und am Nachmittag fand der „Tag der offenen Tür“ statt. Viele Interessierte kamen vorbei, um sich die neuen Räume der Musikschule in Eben an-

zuschauen. Wir bedanken uns beim Bürgermeister und seiner Gemeindevertretung für den Bau der schönen Unterrichtsräume!

Prima La Musica 2022

„Prima La Musica“ ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Die Harfenistin Frida Januschko, Schülerin von Andrea Stöger MA, war heuer wieder sehr erfolgreich. Frida vertrat unsere Schule sogar beim Bundeswettbewerb in Feldkirch. Wir gratulieren zu der außerordentlichen Leistung!



Sinfonisches Melodram für großes Orchester von M. Mussorgsky mit dem Musikum Jugend Sinfonie Orchester Ennspongau

Im Rahmen der Festwoche führten wir in Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt, am 5. Juli um 20:00 Uhr in der Sporthalle in Eben die „Bilder einer Ausstellung“ auf. Die Mitglieder des Jugend Sinfonie Orchesters Ennspongau unter der Leitung von Nadim Khalaf freuten sich über den großen Erfolg. Elisabeth Haas umrahmte mit ihren einfühlsamen Geschichten die Orchester-



Hansjörg Oppeneiger BEd MA
Musikschuldirektor
Tel: 06452 5841
altenmarkt@musikum.at
www.musikum.at



Besuchen Sie unsere Webseite!



Musikum Altenmarkt



Digital Schnuppern



Fotogalerie



Wussten Sie, dass ...

... das Erlernen eines Instruments das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten fördert?

... bei Horn, Posaune, Tenorhorn und Tuba noch Ausbildungsplätze frei sind? Instrumente werden von den Trachtenmusikskapellen verliehen.

**NEU IN ALTENMARKT:
HELMUT SCHOBER VERSICHERUNGSMAKLER GMBH –
DER GRÜNDER IM INTERVIEW**



Erzählen Sie uns doch ein bisschen was zu Ihrer Person.

„Nun, ich habe mich 1987 dem Versicherungswesen verschrieben und bin seit 2007 als selbstständiger Versicherungsmakler tätig. 2008 wurde unser Standort in Filzmoos eröffnet. Seit stolzen 35 Jahren berate ich meine Klienten, private sowie gewerbliche, in Versicherungsangelegenheiten.“

Herr Schober, welche Vorteile können Sie dem Kunden bieten?

„Das ist ganz einfach, unser Maklerbüro orientiert sich nur an den Bedürfnissen des Kunden. Wir sind an keine bestimmte Versicherung gebunden, sondern filtern das optimale Angebot, aus dem gesamten österreichischen Markt, individuell angepasst an die Wünsche unserer Klienten.“

Wovon können Ihre Klienten bei Ihnen noch profitieren?

„Unsere Mitgliedschaft bei der IGV-Austria (Anm.: die größte österreichische Versicherungsmaklervereinigung) ermöglicht es uns, auf Spezialprodukte und Sondervereinbarungen zuzugreifen, die dem Wettbewerb so nicht zur Verfügung stehen.“

Was können Ihre Kunden von Ihnen erwarten?

„Wir bieten ein Rund-um-Service, angefangen bei der Bedarfserhebung bis hin zur Schadensregulierung im Ernstfall.“



Das Versicherungsgeschäft ist eine harte Branche, wer steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite?

„Ja, das ist wohl wahr. Daher bin ich sehr froh, dass ich starke Unterstützung durch meine Frau Barbara und seit nun mehr 3 Jahren auch unseren Sohn Simon habe.“

Sie betreiben also ein Familienunternehmen?

„So ist es. Aber auch als kleines Familienunternehmen, legen wir sehr großen Wert auf absolute Professionalität. Daher sind sowohl meine Frau Barbara als auch ich selbst natürlich, staatlich geprüfte Versicherungsmakler. Unser Sohn Simon hat vor kurzem den Abschluss zum akad. Versicherungsmakler erfolgreich abgeschlossen.“

Was würden Sie den Bürgern von Altenmarkt gerne sagen?

„Für den Anfang, dass wir uns sehr auf die Arbeit hier freuen. Wir laden alle herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen – der Vergleich bei einem unabhängigen Makler zahlt sich immer aus.“

Helmut Schober Versicherungsmakler GmbH
Oberndorferstraße 1, 5541 Altenmarkt
telefonisch an beiden Standorten unter 06453/8400 erreichbar
www.helmut-schober.at | info@helmut-schober.at

Danke Roland Dolschek und Willkommen Johann Thurner!

Nach 17 Jahren als Stellvertreter der Obfrau ist Roland Dolschek aus dem Vorstand des Tourismusverbandes Altenmarkt-Zauchensee zurückgetreten. Auf diesem Wege möchte ich mich bei ihm für die konstruktive Zusammenarbeit, höchste Loyalität und unermüdliche Unterstützung herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt vor allem seiner Wertschätzung, die uns motivierte und bestätigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Danke, Roland!

Mit Johann Thurner ist ein kompetenter Stellvertreter der Obfrau nachgerückt.

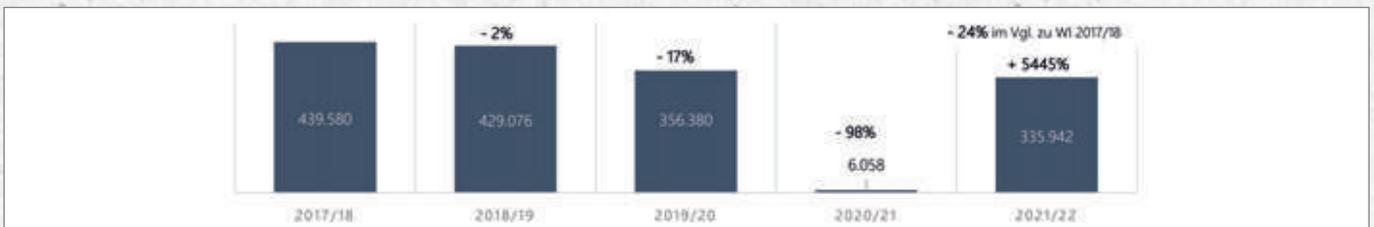
Wir freuen uns, mit ihm – für Gäste und Einheimische – mit einem „Winning Team“ das ganze Jahr über die glücklichsten Momente zu schaffen.



Johann Thurner

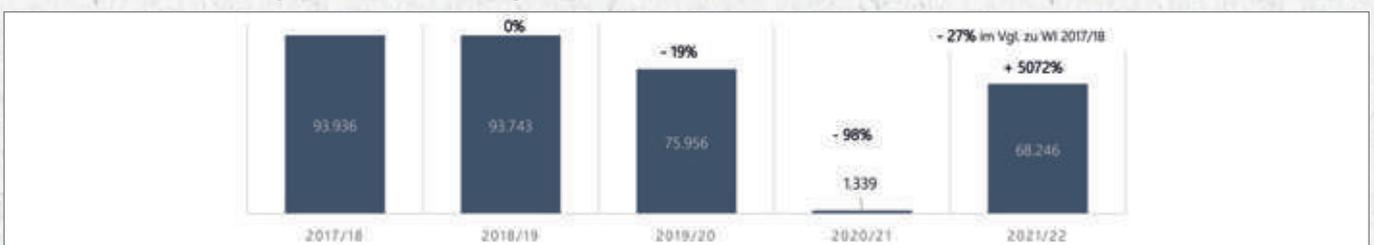
2017/18 war der stärkste Nächtigungs-Winter

Nächtigungs-Entwicklung Winter (Nov. – April) der letzten 5 Jahre



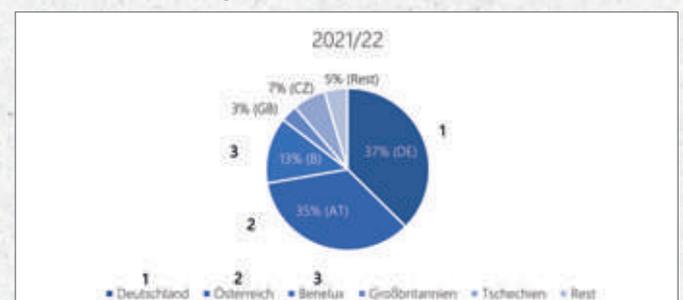
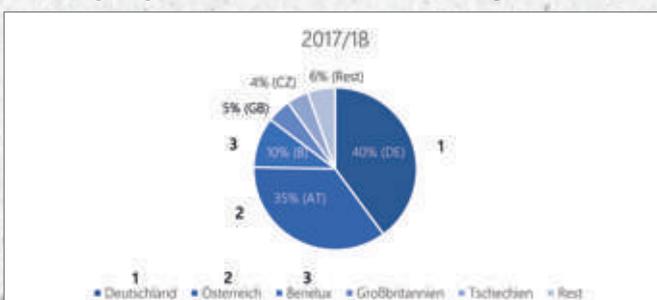
2017/18 war der stärkste Ankünfte-Winter

Ankünfte-Entwicklung Winter (Nov. – April) der letzten 5 Jahre



Deutschland verliert, Inland bleibt gleich

Nächtigungs-Anteile Winter (Nov. – April) der 5 stärksten Länder im Vgl. zu 2017/18



Strategie.2030

Vision. Mission. Werte. Marke

Vision

Wir schaffen rund ums Jahr Raum für Deine glücklichsten Momente. Diese Momente verzaubern und verbinden, sind wohltuend und nachhaltig.

Mission

Unsere Aufgabe ist es, die beste Komposition aus den vielfältigen Erlebnisfeldern zu schaffen, um damit der glücklichste Lebensraum in den Alpen zu sein.

Dazu müssen wir **gestalten, verankern und weiterentwickeln.**

Die Momente werden **möglich** und **gestaltet** durch die **beste Komposition** aus den vielfältigen Erlebnisfeldern des Lebensraums Altenmarkt-Zauchensee.

Wir leisten unseren Beitrag als **bewusstest(r) Gestalter, Vorbild** und **Brückenbauer** für die vielfältigen Erlebnisfelder und die glücklichsten Momente.

Alle Menschen im Lebensraum Altenmarkt-Zauchensee bringen sich **begeistert** mit ihren Ideen und ihrem Engagement ein. Das macht uns zum **Winning Team.**

Werte

Unsere Werte sind **Kreativität, Qualität** und **Unternehmergeist.**

Marke

Zielgruppen

- ▶ **Etablierte** (Vor- und Nachsaison) Erlebnis: stilvoll, exklusiv, genussreich
- ▶ **Performer** (Vor- und Nachsaison) Erlebnis: stylisch, einzigartig, individuell
- ▶ **Adaptiv-Pragmatische** (Hauptsaison) Erlebnis: familienfreundlich, unterhaltsam, flexibel

Positionierung

im Natur & Bergerlebnis.Raum

Altenmarkt beeindruckt als Kreativ- & Inspirations.Raum.

Zauchensee begeistert als Wohlfühl- & Gesundheits.Raum.

Claim

Momente bewusst erleben.

Erlebnisfelder

- ▶ sinnliche **NATUR**erfahrungen & vielfältige **AKTIV**itäten
- ▶ kreative **ALPINE KÜCHE** & genussvolles **SLOWSHOPPING**
- ▶ bereicherndes **FAMILIE**erleben & naturnahes **ABENTEUER**
- ▶ entschleunigtes **WOHLBEFINDEN** & ganzheitliches **BEWUSSTSEIN**
- ▶ einbindende **KULTUR** & offene **LEBENSART**
- ▶ lebendige **BEGEGNUNGEN** & berührende **ACHTSAMKEIT**
- ▶ unterstützende **DIGITALISIERUNG** & überraschender **SERVICE**
- ▶ authentische **INFRASTRUKTUR** & vernetzte **MOBILITÄT**
- ▶ neue **ARBEITSFORMEN** & spielerische **BILDUNG**

Jahreszeiten in di Berg

Aktiv.Zeit Winter

- ▶ Advent.Zeit
- ▶ Fest.Zeit
- ▶ Kristall.Zeit

+

Aktiv.Zeit Sommer

- ▶ Blüte.Zeit
- ▶ Familien.Zeit
- ▶ Kultur.Zeit
- ▶ Herbst.Zeit

MOMENTE BEWUSST ERLEBEN

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

SÄLZBURGER SPORTWEYT

MOMENTE BEWUSST ERLEBEN

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

SÄLZBURGER SPORTWEYT

NEU! MTB-Strecke Zauchensee

Die neue Mountainbike-Rundstrecke beginnt in Zauchensee, führt durch das landschaftlich besonders schöne Zauchbach- und Taurachtal, über Untertauern, die Gnadenalm und die Tauernkarleitenalm nach Zauchensee. Sie kann vom 1. Juni bis zum 15. September von 8 bis 18 Uhr befahren werden. Der Schwierigkeitsgrad ist mit 39 km und 1.014 hm als „schwer“ eingestuft.



Wichtiger Hinweis:

Die Strecke von Untertauern nur bis zur Tauernkarleitenalm kann von 1. Mai bis 31. Oktober in der Zeit von 2 Stunden nach Sonnenaufgang bis 1 Stunde vor Sonnenuntergang befahren werden.



NEU! Erlebniswald Altenmarkt

„Der Wald ist unser Spielplatz!“ Unter diesem Motto eröffnet die Familie Hölz den Erlebniswald Altenmarkt, einen Kletter- und Seilrutschenpark für Familien, Jugendliche und Kinder.

Kletter- und Seilrutschenstationen neben und über den wildromantischen Zauchbach eröffnen euch neue Perspektiven auf unsere Natur. Ausgestattet mit einem durchlaufenden Sicherungssystem (höchste Sicherheitsstufe für Seilgartensicherungen) dürfen die drei Kletter-Parcours schon ab 4 Jahren kletternd und balancierend in direkter Begleitung gemeistert werden. „Sich selbst überwinden“ heißt es bei den drei Seilrutschen-Parcours ab 10 Jahren. Zum Abschluss erwartet euch ein gesicherter Sprung aus 8 Meter Höhe. Außerdem bietet der Erlebniswald auf Anfrage Parcours und Teamhochseilstationen für Gruppendynamik-Kurse (ab 8 Personen). Zu Fuß und mit dem Rad ist der Erlebniswald gut erreichbar über den Wanderweg Richtung Zauchensee. Darüber hinaus gibt es ausreichend Parkplätze an der Hochbifang-Talstation.

Öffnungszeiten vom 2. Juli bis 11. September:

Mo und Di 10 bis 16 Uhr

Mi 14 bis 20 Uhr

Do 10 bis 16 Uhr

So 10 bis 16 Uhr



WILLKOMMEN: ES IST HERBST.ZEIT IN DI BERG

Herbst.Königin

POPU.P.WERKSTATT, ORTS.UMZUG, AUSSTELLUNG & KÖNIGIN.WAHL
2 WOCHEN MIT 4 HIGHLIGHTS

Die Herbst.Königinnen sind Kleider aus Naturschätzen. Diese werden live am Marktplatz kreiert. Die Königinnen werden bei einem Umzug durch den Ort zur Schau gestellt. Das schönste Kleid gewinnt.

PopUp.Werkstatt

Do 8.9.2022, 10 – 16.30 Uhr, Marktplatz

Werden Sie kreativ und gestalten Sie das Kleid Ihrer Herbst.Königin. Für professionelle Begleitung ist Floristin Stefanie Zuckerstätter vor Ort. In den Pausen versorgt Sie ein Foodtruck.

Anmeldung

- › bei Chiara Krof
- › Teilnahme kostenfrei
- › Unkostenbeitrag für Trockenblumen (optional): großer Korb: € 50/Team; kleiner Korb: € 25/Team

Orts.Umzug

Do 8.9.2022, 17 – 18.30 Uhr, Zentrum

- › mit Oldtimer-Traktoren
- › Start & Ende: Marktplatz
- › 1. Station: Kesselgrubs Ferienwelt
- › 2. Station: Hotel Alpenland

Ausstellung

Fr 9. – Fr 16.9., ganztägig, Marktstraße

- › vor den Geschäften
- › Voting der Herbst.Königin mit QR-Code
- › NEU! Jury-Bewertung

Königin.Wahl

Sa 17.9., ganztägig, Dechantshofenne

- › Prämierung des schönsten Kleides zur Herbst.Königin bei der Veranstaltung „Lebendiges Handwerk“

alle Infos online:



Do 8.9. –
Sa 17.9.
Ortszentrum

Kontaktperson: Chiara Krof ☎ +43(0)6452/55 11-12 @krof@altenmarkt-zauchensee.at 🌐 altenmarkt-zauchensee.at



Sommer.Momente

SUMMER.MOMENTS – Top Events – Summer in Altenmarkt-Zauchensee

BLÜTE.ZEIT IN DI BERG

Juni – Juli 22
June – July 22



Do 16.6., 7.7.

Cafés

Sparkling.Lounge

Schaumwein & Live-Musik
Sparkling wine & live music



Fr 17.6., 8.7.

Gemeindefläche

Licht.Spiele

Open Air-Kino mit Picknick
Open-air cinema with picnic



Sa 25. + So 26.6.

Sa 2. + So 3.7.

Ortszentrum

Blüte.Momente

Zeitreise „Wohlbe finden“ mit
PopUp.Restaurant by Starkoch
Vitus Winkler
Journey through time: well-being with
PopUp.Restaurant by Vitus Winkler

FAMILIEN.ZEIT IN DI BERG

Juli – August 22
July – August 22



So 1.5. – Mi 26.10.

SalzburgerLand

SalzburgerLand Card

All-Inclusive Card für 180 Attraktionen
All inclusive card for 180 attractions

AKTIV.ZEIT IN DI BERG

Juni – November 22
June – November 22



So 1.5. – Di 1.11.

Römerstraße 20

Golfclub Radstadt

18 + 9 Anlage mit Golf-Gondel
18 + 9 hole golf course with cable car

So 5.6. – Fr 30.9.

Salzburger Sportwelt

Salzburger Gipfelspiel

7-Gipfel-Wander-Challenge
7 summit hiking challenge

Do 16.6. – Mitte Sept.

Gamskogelbahn

Sommerbergbahn

Sommerlift-Betrieb in Zauchensee
Summer lifts running in Zauchensee

Sa 25.6. – Sa 10.9.

Zauchensee

Kletterzentrum Seewand

Klettersteig am Naturfelsen
Climbing routes on natural rock faces

Sa 9.7., 30.7., 13.8.

Gamskogelhütte

Dämmer-Schlemmer

Schmankerln & Sonnenuntergang
Sunset feast with delicacies

Do 9.7. – So 25.9.

Salzburger Sportwelt

Stoneman Taurista

Bike-Challenge in 1, 2 oder 3 Tagen
Mountainbike challenge over 1, 2 or 3 days

So 24.7., 7.8., 21.8.

Gamskogelbahn

Sonnenaufgangsfahrt

Sonnenaufgang, Frühstück & Musik
Sunrise, breakfast & music

Sa 6. + So 7.8.

Sa 13. + So 14.8.

Gut Römerhof

Pferdesporttage

Dressur- & Spring-Turnier
Dressage & showjumping

täglich, ganzjährig

Altenmarkt-Zauchensee

Erlebniswege

Bauernregel-, Mond- & Tal-Wege
Country lore, path of the moon and valley routes

Fr 29.7. – So 14.8.

Gemeindezentrum

Kultursommer

Kultur aus der Region, für die Region
Culture from the region for the region

So 14.8.

Lackenkogel

Bergmesse

Wanderung & Bergmesse
Hike & mountain mass

Mi, Do, Fr, So, ganzjährig

Marktplatz

Heimathmuseen

Hoamathaus, Dechantshofenue &
Pfarrkirche
Local history museums

HERBST.ZEIT IN DI BERG

August – Oktober 22
August – October 22



Sa 20. + So 21.8.

Sa 27. + So 28.8.

Ortszentrum

Herbst.Momente

Zeitreise „Tracht“
mit PopUp.Restaurant
Journey through time: traditional
costumes with PopUp.Restaurant
by JRE

Do, 25.8., 1.9., 15.9.,

22.9., 29.9., 27.10.

Altenmarkter Cafés

Sparkling.Lounge

Schaumwein & Live-Musik
Sparkling wine & live music



Do 16.6. – Mitte Sept.

Zauchensee

Erlebnisberg Gamskogel

Meistercup Alpentiere, Seekarsee, Bummelzug & 4-Gipfel-Tour
Master Trophy Alpine animals, Lake Seekar, fun train & 4 summit tour

Sa 2.7. – So 11.9.

Mühlenweg

Erlebniswald

Wichtelweg, Baumpfade & Seilrutschenpark
Children's path, tree trails & zip wire park

Mo 18.7., 25.7., 1.8., 8.8.

Hochnösslersee

See.Musik

Picknick, Live-Musik & Kinderprogramm
Picnic, live music & activities for children

So 18.9.

Naherholungsgebiet Enns

Familienfest an der Enns

Kinderprogramm
Activities for children

Do 21.7., 11.8.

Marktstraße

HappyShopping.Day

Einkaufsabend für Familien
Late night shopping for families

täglich, ganzjährig

Thermenplatz

Erlebnis-Therme Amadé

Bade-, Saunawelt & Rutschen
Swimming, sauna world & slides

KULTUR.ZEIT IN DI BERG



Juni – September 22
June – September 22

Do 16.6., Mo 15.8., So 11.9.

Ortszentrum

Prangertag

Prozession & Messe
Procession & service

Fr 24.6., 1.7., 7.7., 19.8., 2.9.

Marktplatz; am 7.7. in Zauchensee

Platz.Konzert

Blasmusik, Volkstanz & Schnalzen
Brass band, folk dance & whip cracking

Mo 27.6., 29.8.

Pfarrkirche

Abend der Hoffnung

Musik, Beleuchtung & Gespräche
Music, illumination & talking

Do 14.7., 25.8., 8.9.

Dechantshofenne

Brauchtums.Aband

Volkstanz & Musik vom Heimatverein
Folk dance & music from the traditional local club

Fr 15.7. – Sa 17.7.

Gemeindewiese

Sommerfest

Zeltfest der Vereine
Tent festival by the local clubs & associations

Do 8. – Fr 16.9.

Ortszentrum

Herbst.Königin

PopUp.Werkstatt, Umzug & Königin.Wahl
PopUp.Workshop, parade & choose the Autumn.Queen

Sa 17.9.

Dechantshofenne

Lebendiges Handwerk

Handwerksvorführungen, Volkstanz & Prämierung Herbst.Königin
Handicraft demonstrations, folk dance & crowning the Autumn.Queen



Mo 24.10. – Fr 4.11.

Marktstraße

Herbst.Galerie

PopUp.Werk, SlowShopping.Night & Alpin.Brunch
PopUp.Creation, SlowShopping.Night & Alpine.Brunch

Sa 12.11.

Festhalle

Cäciliakonzert

Jahreskonzert der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt
Annual concert by the Altenmarkt band „Trachtenmusikkapelle“

wöchentliche Veranstaltungen weekly events



jeden Mo, 13.6. – 26.9.

9.30 Uhr, Ortszentrum

Franzls.Tour*

historische Ortsführung
Historic guided tour of the town

jeden Mo, 4.7. – 19.9.

10 Uhr, je nach Wanderung

Sinneswanderungen**

geführte Mental-Coach Wanderung
Guided hike with a mental coach

jeden Di, 7.6. – 27.9.

10 Uhr, Kellerdörfel

Grün.Zeug*

geführter Kräuter-Spaziergang
Guided herbal walk

jeden Mi, 13.7. – 17.8.

11 Uhr, Altenmarkt
17 Uhr, Zauchensee

Alpaka.Erlebnis*

geführter Spaziergang mit Alpakas
Guided walk with Alpacas

jeden Mi, 6.7. – 31.8.

9.30 Uhr, Zauchensee

Yoga am Berg**

Entspannung am Seekarsee auf 2.000 m
Relax at the Seekar Lake at 2,000 m

jeden Mi, 1.6. – 28.9.

10 Uhr, Tauernkarleitenalm

Alm.Michi*

geführte Alm-Wanderung
Guided hike to the Alpine hut & pastures

jeden Mi, 6.7. – 28.9.

21.30 Uhr, Sternwarte Zauchensee

Sterne.Schauen*

teleskopische Sternen-Führung
Guided stargazing at the observatory

jeden Do, 14.7. – 18.8.

9 Uhr, Altenmarkter Bauernhöfe

Hof.Leben*

geführtes Bauernhof-Erlebnis
Guided farmhouse experience

jeden Do, 2.6. – 29.9.

10.30 Uhr, Hausberge

3Berge.Tour*

geführter Genuss auf 2 Rädern
Guided culinary e-bike tour

jeden Fr, ganzjährig

14 Uhr, Marktplatz

Wochenmarkt

Markt mit regionalen Spezialitäten
Weekly market with local delicacies

jeden Fr, 1.7. – 26.8.

10.30 Uhr, Furtleggut

Lila.Reise*

Lavendelbauer-Führung
Guided tour by a lavender grower

jeden Sa, 2.7. – 27.8.

7.30 Uhr, Zauchensee

Early Morning Bergfahrt**

Bergfrühstück Gamskogelhütte
Mountain breakfast at the Gamskogel Hut

*Anmeldung: bei Region Altenmarkt-Zauchensee | Book with Altenmarkt-Zauchensee; **Anmeldung: bei jeweiligem Anbieter | Book directly with the organiser

EINKAUFEN UND GENIESSEN IN ALTENMARKT

Das gewisse Etwas.

Sie wollen die größte Auswahl, die besten Angebote und legen Wert auf persönliche Betreuung und das gewisse Etwas? Dann sind Sie bei uns in Altenmarkt richtig! Die Werbegemeinschaft Altenmarkt mit knapp 70 Mitgliedsbetrieben bietet Ihnen sowohl im Einzelhandel als auch in der Gastronomie höchsten Standard und die beste Qualität. Wer die unzähligen Vorteile des regionalen Shoppings bereits nutzt und bei uns im Ort einkauft, wurde heuer bereits einige Male dafür belohnt. Zu Fasching gab es leckere Faschingskrapfen von den lokalen Bäckereien Haidl und Habersatter, zu Ostern wurden Sie mit Ostereiern überrascht, die von der Lebenshilfe Radstadt gebastelt wurden und auch zum Muttertag wurden unsere Mamas mit einer hochwertigen Handcreme beschenkt. Zuletzt haben wir am Vatertag unsere Papas mit einem „Wochtabier“ überrascht.



Gemeinsam wachsen!

Unsere Werbegemeinschaft Altenmarkt ist wieder gewachsen und das freut uns natürlich sehr. Gleich zwei neue Mitglieder dürfen wir begrüßen - Elementry Wood & Stone und Juwelier Langeder gehören nun auch zur Werbegemeinschaft Altenmarkt. Der Zusammenhalt der Werbegemeinschaft ist etwas Besonderes und der persönliche Austausch ist enorm wichtig für stetiges Wachstum und Weiterentwicklung. Heuer durfte zum ersten Mal nach zwei Jahren Pandemie die Jahreshauptversammlung, mit vielen interessanten Vorträgen, wieder stattfinden.

Happy Shopping Days!

Wir machen die Nacht zum Tag und versprechen Ihnen ein Shopperlebnis der besonderen Art. Am 21. Juli 2022 und 11. August 2022 finden endlich wieder unsere „Happy Shopping Days“ statt und die Geschäfte der Werbegemeinschaft Altenmarkt haben ihre Pforten bis 22 Uhr geöffnet. Egal ob Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen möchten oder die Chance nutzen, um die neuesten Trends der Saison zu entdecken, dieser Abend wird durch ein kreatives Kinderprogramm umrahmt und Bands sorgen für die richtige Stimmung und einen ausgelassenen Abend.

Von Herzen.

Sie möchten Ihren Liebsten eine Freude machen, doch wissen nicht wie? Wir haben das perfekte Geschenk! Mit einem Gutschein der Werbegemeinschaft Altenmarkt, treffen Sie immer ins Schwarze. Egal ob Kulinarik, Schmuck, Mode oder Sport. Mit unseren Gutscheinen schenken Sie Freude und Lachen. Worauf warten Sie also? Unsere Gutscheine gibt es im Wert von 10, 20 und 50 € in der Volksbank, Raiffeisenbank oder Sparkasse Altenmarkt zu erwerben. Wenn Sie spontan am Samstag noch einen WGA-Gutschein verschenken möchten, dann gibt es Gutscheine beim Intersport-Schneider und bei Lechners Lieblingsstück zu kaufen.



Immer und überall.

Sie möchten kein Angebot mehr verpassen und über Aktionen informiert werden? Dann folgen Sie uns gerne auf Instagram, um immer am neuesten Stand zu bleiben und nichts mehr zu verpassen.



Am Bild von links: Mag. Dr. Roberst Pürstinger (Referent über Personal Management) Ernst Toferer (Kassier), Julia Arnold (Projektleitung), Norbert Lechner (Obmann), Renate Schneider (Stell. Obfrau), Johnny Schneider (Vorstandsmitglied), Alois Perwein jun. (Vorstandsmitglied) Christine Scharfetter (Referentin vom Tourismusverband Hochkönig) Nicht am Bild: Mag. Werner Klausner (Vorstandsmitglied)

THERMENGENUSS IM SOMMER MIT BADESPASS UND ENTSPANNUNG!

Nach den langen Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie ist die Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt nun endlich wieder für alle Gäste uneingeschränkt zugänglich.

„Wir freuen uns, dass wir mit den Besucherzahlen mittlerweile wieder an die bisherigen Rekordwerte vor der Pandemie anschließen konnten. Die Therme Amadé genießt inzwischen national und international einen hervorragenden

Ruf und wir setzen großes Augenmerk darauf, die erreichte Qualität hochzuhalten.“, so Geschäftsführer Dr. Felix Pichler.

Während der Sommermonate bietet die Therme hinreichend Gelegenheit, im großzügigen Außenbereich in Bad und Sauna zu entspannen und einen erholsamen Thermen-Tag bis in die Abendstunden zu genießen. Neben den einzigartigen Rutschen, Wellenbecken und Wasserkletterwand steht im Sommer auch das Sport-Areal mit Beachvol-

leyballplatz und Tischtennis zur Verfügung. Zudem dürfen sich alle unsere jungen Gäste auf einen rundum erneuerten Abenteuerspielplatz freuen!

Für all jene, die Entspannung und Erholung suchen, lässt die großzügige Saunawelt mit insgesamt fünf verschiedenen Themensaunen keine Wünsche offen – auch im Sommer natürlich mit einem maßgeschneiderten Aufgussprogramm perfekt umrahmt.



Erlebnis-Therme Amadé Altenmarkt im Pongau



**SOMMER
FERIEN
SPASS**



Zeugnis-Aktion von
8. bis 31. Juli 2022

**Gratis Tageskarte für alle
Volksschulkinder gegen
Vorlage des Jahreszeugnisses!**

Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung
Erwachsener. Nicht gültig für Gruppen.
Nur gültig zum sofortigen Eintritt.

Täglich 9 bis 22 Uhr
www.thermeamadé.at

VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

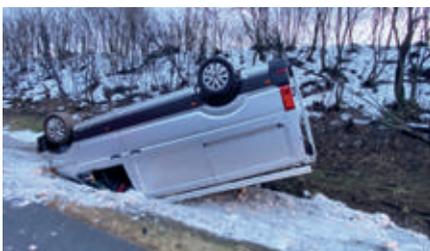
FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Einsätze

Seit unserem letzten Bericht hat sich in Altenmarkt einiges getan. Starten wir am 23. Dezember um 21:48 Uhr, als wir mit dem Alarmstichwort „Container Brand“ zum neu errichteten Recyclinghof alarmiert wurden. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass sich der Sperrmüllcontainer bereits in Vollbrand befand und die Flammen bis zur Decke reichten. Der Brand wurde mithilfe unserer Poly-Löschanlage (Löschschaum) und mehreren Strahlrohren (Wasser) gelöscht. Weiters wurde der Container aus seinem Stellplatz gezogen und entleert. Der gesamte Inhalt wurde danach mit unserer Wärmebildkamera auf Glutnester überprüft, um ein erneutes Entflammen zu verhindern.



Zwei Wochen später, am 4. Jänner, wurden wir auf die A10, Fahrtrichtung Villach, gerufen. Das Alarmstichwort „VU (Verkehrsunfall) auf Autobahn – Fahrzeugüberschlag“ ließ anfangs nichts Gutes hoffen.



Der Einsatzleiter stellte jedoch schnell fest, dass sich der Lenker selbst befreien konnte und bereits vom Roten Kreuz versorgt wurde. Nur fünf Tage später wurden wir zu einem Zimmerbrand in einem landwirtschaftlichen Gebäude alarmiert. Dort hatte sich ein Bett entzündet, welches jedoch nach Erreichen der Einsatzstelle nicht mehr brannte. Somit war unsererseits lediglich die Kontrolle mit unserer Wärmebildkamera erforderlich.

Nach längerer Einsatzpause wurden wir am 24. März zu einem Verkehrsunfall Richtung Zauchensee gerufen. Auch hier ließ das Einsatzstichwort „VU eingeklemmte Person – PKW im Bach“ nichts Gutes erwarten. Doch auch hier hatte der Lenker Glück im Unglück: Dank der Zivilcourage eines anwesenden Passanten, welcher in den Zauchbach sprang und den Lenker aus dem Fahrzeug zog, konnte dieser mit lediglich leichten Verletzungen dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben werden. In diesem Sinne möchten wir uns im Namen der gesamten FF Altenmarkt für diese, in letzter Zeit immer seltener gewordenen, Zivilcourage bedanken.



Unser letzter schwerwiegender Einsatz ereignete sich am 13. Mai. Wir wurden zu einem „Zimmerbrand“ mitten im Ortsgebiet in die Gasse „An der Enns“ alarmiert. Die ent-



Georg Weiß

Ortskommandant

Klaus Herzog, Schriftführer

Lukas Weiß, Öffentlichkeitsbeauftragter

www.ff-altenmarkt.at

standene Rauchwolke, welche von diesem Brandherd ausging, war bereits von weitem zu sehen. Der erste Atemschutz-Trupp rettete zwei Personen aus dem verrauchten Gebäude und die Brandbekämpfung wurde gestartet. Aufgrund der schlechten Sicht im Brandraum und des Inventars des Hauses gestaltete sich dieses Unterfangen als äußerst schwierig. In weiterer Folge wurde auf Alarmstufe 2 erhöht, wodurch wir die tatkräftige Unterstützung unserer Kameraden aus Radstadt bekamen. Ebenso wurde das Atem- und Körperschutzfahrzeug, welches in Bischofshofen stationiert ist, alarmiert, um genügend Atemschutzgeräte für den Innenangriff zur Verfügung zu haben.



Dieser Einsatz forderte, aufgrund der enormen Hitze im Brandraum, vor allem unsere Atemschutzgeräteträger. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit unseren Unterstützern aus Radstadt und Bischofshofen konnte der Brand schließlich unter Kontrolle ge-

bracht werden und um 15:13 Uhr „Brandaus“ gemeldet werden.



Übungen

Nach der Winterpause starteten wir voller Motivation ins erste Übungs-Halbjahr. Da wir aufgrund der Corona-Maßnahmen noch nicht mit der gesamten Mannschaft üben konnten, entschieden wir uns mit Schwerpunktübungen für unsere Atemschutzgeräteträger zu beginnen. Im Speziellen wurden die Einsatztaktiken in Tunnelanlagen gelehrt und geübt, da sich in unserem Einsatzgebiet doch mehrere Tunnel befinden (Einhausung Eben, Reittunnel und in weiterer Folge die Einhausung Flachau, der Tauerntunnel und die Tunnelgruppe Werfen).

Leistungsabzeichen

Besonders stolz sind wir auf unsere beiden Kameraden Christian Berger und Markus Lanner, welche am 2. April erfolgreich die „Feuerwehrmatura“ – das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – meisterten. Wir möchten euch beiden nochmals auf diesem Weg recht herzlich zu dieser tollen Leistung gratulieren!



Des Weiteren sind wir sehr stolz darauf, dass auch dieses Jahr wieder einige Mitglieder un-

serer Feuerwehrjugend den Wissenstest absolvierten. Wir gratulieren ganz herzlich Akos Elekes (Gold) und Jan Siedau (Bronze)!



Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten – Wiederwahl von Georg Weiß

Im Rahmen unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, welche am 1. April im Festsaal der Liftgesellschaft Zauchensee stattfand, wurde die Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten durchgeführt.



Unser bisheriger OFK Georg Weiß wurde mit einer eindeutigen Mehrheit – im Beisein von Vizebürgermeister Peter Listberger, Amtsleiter Martin Steiger, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Christian Lackner und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Robert Lottermoser – wieder zum Ortsfeuerwehrkommandanten für die nächsten 5 Jahre gewählt. Sein Stellvertreter bleibt Gerhard Grünwald. Danke nochmal auf diesem Weg und bitte für euren Einsatz in den nächsten 5 Jahren.

Florianifeier 2022

Ganz besonders freute es uns, am 1. Mai endlich wieder in alt bewährter Weise unsere Florianifeier abhalten zu können. Dieses „höchste Fest“ für alle Feuerwehrler wurde gemeinsam mit der TMK Altenmarkt, den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und interessierten Besuchern am Marktplatz und anschließend in der Festhalle gefeiert.



Feuerwehrmitglied werden!

Gerade durch unsere Einsatzberichte ist ersichtlich, wie wichtig jedes einzelne Mitglied für eine funktionierende und schlagkräftige Feuerwehr ist. Falls Sie persönlich oder Ihr Kind Interesse haben, in unser Team zu kommen, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerne können Sie sich über unsere Homepage oder unter public@ff-altmarkt.at bei uns melden! Der „Einsatzdienst“ bei der Aktiven Feuerwehr ist ab dem 15. Geburtstag möglich.

Davor gibt es die Möglichkeit, bei unserer Feuerwehrjugend sämtliche Autos-/Gerätschaften und Einsatztaktiken spielend kennenzulernen. Wir sind immer auf der Suche nach tatkräftigen, feuerwehrbegeisterten Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren! Sollten wir dein Interesse geweckt haben, bitte nimm mit uns Kontakt auf (Homepage/Telefon/WhatsApp:

Gerhard Kirchgasser 0664/4531947).

Infoabend im Feuerwehrhaus

Freitag, 22. Juli 2022 um 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Nach einer langen Winterpause haben wir am 22. April unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt. Dabei wurde unser neuer Kapellmeister, Rudi Hallinger auch offiziell gewählt.

Weiters haben wir zahlreiche Ehrungen nachgeholt, die wir zu Cäcilia leider nicht durchführen konnten.

Wir haben die Winterpause aber auch genutzt, um unser Notenarchiv zu digitalisieren, unsere alten Marschbücher auszumisten und durch zwei neue zu ersetzen. Hierfür dürfen wir uns bei unserem Musikkollegen Andi Weissenbacher besonders bedanken, der in unzähligen Stunden dafür gesorgt hat, dass dies möglich war.

Nach intensiven Proben sind wir am 1. Mai in die Saison gestartet. Bei dieser



Gelegenheit haben wir auch neue Fotos machen lassen. Vielen Dank dafür bei



*Alois Dolschek
Obmann*

www.tmk-altenmarkt.at

Harald Obermayer für die gelungenen Aufnahmen.

Nun sehen wir voller Elan der Sommersaison entgegen. Wir würden uns freuen, Sie das eine oder andere Mal bei einem Platzkonzert begrüßen zu dürfen.



Die Kollegen beim Zuschneiden der Notenblätter für die neuen Marschbücher



Der neue Vorstand der TMK Altenmarkt: von links nach rechts

*1. Reihe Kapellmeister Rudi Hallinger, Katharina Rettensteiner, Vanessa Ackerl, Obmann Alois Dolschek, Steffi Hallinger, Obmann Stv. Michael Kirchner,
2. Reihe: Ewald Hofmann, Sebastian Huber, Peter Walchhofer, Norbert Winter, Johannes Kirchner, Wolfgang Reiter, Obmann Stv. Stefan Bergmann
3. Reihe: Stefan Mooslechner, Karl Weiß, Andreas Weissenbacher; nicht im Bild Kapellmeister Stv. Christoph Klieber, Martin Staiger, Franz Walchhofer*

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Wir Struckerschützen freuen uns sehr, dass wir das Vereinsjahr wieder in traditioneller Weise am 29. April mit unserer Jahreshauptversammlung beginnen konnten. Nach dem gemeinsamen Dankgottesdienst nahmen 92 Kompanienmitglieder sowie Bürgermeister Rupert Winter und Bezirkskommandant Mjr. Franz Riepler als Ehrengäste an der Versammlung beim Gasthof Markterwirt teil.

Der Tätigkeitsbericht durch Spieß Manfred Steger zeigte, dass wir trotz der Umstände ein sehr intensives Jahr hinter uns haben. Ab der Jahresmitte konnten wir alle Termine vorschriftsgemäß einhalten. Sorgfalt und Rücksichtnahme sorgten dafür, dass wir keine nennenswerten gesundheitlichen Auswirkungen verzeichnen mussten.

Nicht weniger ereignisreich wird 2022. Schon zu Beginn stand das für uns Schützen so wichtige Königsschießen auf dem Programm. Geschossen wurde an zwei Tagen im Schießstand in der Feuerwehr Reitdorf. Neuer Schützenkönig wurde Franz Steger.

Im weiteren Verlauf des Abends begrüßten wir die neuen Marketenderinnen Johanna Huber, Arnoldgut und Johanna Hutter, Eisenhof. Beide stammen aus Familien mit großer Schützentradi-tion. Mit Freude können wir Stefan Rohr-

moser, Andreas Steger, Harald Stranger und Wolfgang Unterberger in die Kompanie aufnehmen. Jungschützen aufzunehmen sehen wir als Zeichen dafür, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind: wir wollen auch für die Jugend interessant sein und in weiterer Folge eine generationenübergreifende Gemeinschaft darstellen.



Durch die Unterstützung der Gemeinde Flachau waren wir in der Lage, zwei historische, über 400 Jahre alte Hellebarden anzuschaffen. Stolz Träger sind Josef Rettensteiner und Rupert Winter, Ettl. Beide wurden zum Feldwebel ernannt. Unsere Fahne wird somit von 4 Hellebarden begleitet.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz wurde Peter Listberger vom Bezirkskommandanten Franz Riepler mit dem „Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum in Gold“ ausgezeichnet.

Am 14. Mai wohnte eine Abordnung von 50 Personen der feierlichen Bauhof-



*Franz Fritzenwallner
Hauptmann*

www.struckerschuetzen.at

bzw. der Bildungswocheneröffnung bei. DER Höhepunkt des Jahres wird zweifellos das 50. Altenmarkter Sommerfest! Nach zwei Jahren Pause können wir unser gemeinsames Fest nun endlich wieder in bewährter Form von 15. bis 17. Juli abhalten.

Zum Abschluss des heurigen Jahres werden die Struckerschützen an den Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums „1322 – 700 Jahre letzte Ritterschlacht“ am 4. September im bayerischen Mühl-dorf am Inn teilnehmen. Erwartet werden 5.000 Schützen, mehr als die Hälfte davon aus Salzburg. Wir planen, bereits am Vortag anzureisen und diese Ausrückung mit einem gemütlichen Ausflug zu verbinden.

Wir Schützen freuen uns auf ein gemeinsames Jahr mit der gesamten Bevölkerung. Vor allem aber hoffen wir, euch alle auf unserem Jubiläumssommerfest begrüßen zu dürfen!



KAMERADSCHAFT ALTENMARKT

Der Kameradschaftsbund Altenmarkt hatte die große Ehre und Freude, den diesjährigen Maibaum aufzustellen und das Maifest durchzuführen!

Bereits im Vorjahr wurde ein wunderschöner Baum aufgestellt, welcher bei der Jahreshauptversammlung im November 2021 unter unseren Kameraden verlost wurde! Der diesjährige Maibaum wurde wiederum unter dem bewährten Kommando von Obm.-Stv. Hannes Unterberger geschnitten und am Marktplatz aufgestellt!

Hier gehört ein großes Dankeschön gesagt, an alle fleißigen Helfer beim Umschneiden, Aufstellen, den Damen beim Kränze binden, der Firma Beton Harml für die Kranarbeiten, Familie Steiner (Lebzelter) für die nette Verpflegung, den Mitgliedern der Landjugend, der Polizei-Inspektion Altenmarkt und der Gemeinde Altenmarkt für die Unterstützung! Am 1. Mai wurden dann



endlich wieder die Türen zur Festhalle für das Maifest mit sämtlichen Altenmarkter Vereinen und der Bevölkerung geöffnet! Nach der Floriani-Feier der Feuerwehr und dem „Gebet für den Frieden“ in der Pfarrkirche, war ein wunderbares Fröh-schoppen- Konzert der TMK Altenmarkt

ein freudiger und gelungener Höhepunkt an diesem Tag!

Mit der Gruppe „Musischwung“ aus Eugendorf kam noch einmal richtig Schwung unter die Festgäste und bei Stiegl-Bier und Hendl vom Hendlkönig, gewaltigen Heli's-Weinen und den wundervollen Torten und Kuchen unserer Kameradenfrauen ließ es sich bis zum Abend gut feiern!

Der Elan der jungen Kameraden und die Erfahrung der etwas älteren, machten das Fest zu einem sichtbaren Zeichen des Miteinanders und einem ganz besonders wertvollen Teil der Kameradschaft! Großes Lob und vielen Dank für euren Einsatz!

Der Maibaum und weitere Preise werden dann, wie vom Kameradschaftsbund gewohnt, beim Erntedankfest verlost!

Der Kameradschaftsbund pflegt bereits seit langer Zeit, eine tiefe freundschaftliche Partnerschaft mit

den Kameraden aus Michelstetten/Asparn (NÖ, Bez. Mistelbach)!

Ende Mai wurde daher auch zu der 100 Jahrfeier des Kriegerdenkmales eingeladen, wobei die Ortsverbände des Bezirkes Mistelbach und der Kameradschaftsbund Altenmarkt mit einer Ehren- Abord-



Rupert Maier
Obmann

nung teilnehmen!

Es war wieder eine große Ehre und Freude, dass die Möglichkeit zum kameradschaftlichen Gedankenaustausch und der Vertiefung der Freundschaft über so weite Entfernung doch immer noch möglich ist!

Gerade die jungen Kameraden, die daran teilgenommen haben, waren sehr von der Freundlichkeit und Gastfreundschaft angetan!

Wieder einmal ein Zeichen gelebter Kameradschaft, Freundschaft, Toleranz und Nächstenliebe, welche diese Welt wohl immer nötiger braucht!

Darum macht es uns auch große Freude, junge Kameraden im Vorstand willkommen zu heißen! Seit der Vollversammlung im November sind neu in ihr Amt gewählt: Wolfgang Mooslechner, Mario Sieberer, Markus Sieberer, Rupert Maier jun.;

Danke für die Unterstützung und euer Engagement, viel Kraft und Erfolg für eure Aufgaben im Geiste der Gründerväter und für das Wohl des Kameradschaftsbundes sowie der gesamten Bevölkerung und Mitmenschen!



SCHNALZERGRUPPE ALTENMARKT

Trotz coronabedingter Pause konnten wir am 23.07.2021 noch unsere Jahreshauptversammlung abhalten, bei der wir auch die vorgeschriebene Obmannwahl durchgeführt haben. Unser langjähriger Obmann Franz Walchhofer übergab die Obmannschaft an Erwin Oberlechner. Auch unser am längsten dienender Kamerad Hermann Stadler geht in den wohlverdienten Ruhestand, war er doch auch Gründungsmitglied, Obmann und bis jetzt unser Fähnrich. Auch Christoph Seiwald, unser Kassier legt seine Funktionen zurück. Herzlichen Dank für eure wertvolle Arbeit im Verein.



Der neue Vorstand

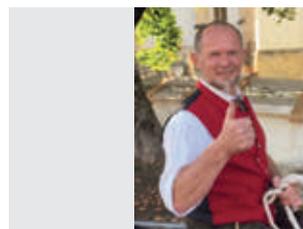
Somit wurde auch der Rest des Vorstandes neu gewählt. Obmann Stellvertreter ist ab jetzt Stefan Oberlechner, die Kas-

senführung übernimmt ab sofort Gregor Gruber-Hofer, als neuer Jugendtrainer steht Johannes Rettenwender bereit, Georg Oberlechner bleibt wie bisher Schriftführer und Franz Walchhofer jun. verstärkt als neuer Fähnrich unseren Verein. Leider mussten wir uns auch von unseren treuen Marketenderinnen Julia Entfellner und Nathalie Höll verabschieden, diese Aufgabe übernehmen ab jetzt die vier jungen Damen Marlene Steger, Nina Mooslechner, Hannah Scharfetter, und Johanna Walchhofer.



Unsere neuen Marketenderinnen

Als neuer Obmann konnte ich am 06.05.2022 meine erste Jahreshauptversammlung beim Gasthof Alpenblick abhalten, wo wir bestens versorgt wurden. Ein großes Dankeschön dafür!



Erwin Oberlechner
Obmann

Ebenso möchte ich mich hiermit bei unseren fleißigen Bauern bedanken, die uns immer mit ihren schön geschmückten Pferden bei den Ausrückungen begleiten. Als erste Amtshandlung durfte ich unsere lang gedienten Mitglieder mit einer Ehrung und Dankesauszeichnung in Gold überraschen und mit ihnen ein bisschen feiern. Als neuer Obmann wünsche ich mir, dass das Vereinsleben wieder Fahrt aufnimmt und wir so manches Fest verschönern dürfen.

In diesem Sinne: ein kräftiges Peitschenheil!



Unsere geehrten Mitglieder



HEIMATVEREIN „D’LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Wir freuen uns riesig, dieses Jahr wieder ein Vereinsleben genießen zu dürfen. Den Anfang machte der Gertraudmarkt am 17. März, wo wir mit unserem Trachtlerstand wieder mit dabei sein durften. Ganz Altenmarkt war auf den Beinen und hat es genossen, wieder gemeinsam zu feiern. Vielen Dank an alle, die uns immer so zahlreich unterstützen, egal ob als Gäste oder als Helfer.



Am 23. April ging unser 4. Trachtlerball über die Bühne, musikalisch begeisterten dieses Jahr die Innkreis Buam, die uns kräftig einheizten. Kulinarisch hatten wir tatkräftige Unterstützung von Heli´s Getränke und Spezialitäten, die nicht nur für das Essen sorgten, sondern auch den passenden Wein im Gepäck hatten.

Auch in diesem Jahr, ehrten wir den Schützenkönig vom letzten Ball 2019, und es wurde auch wieder am Armbrustschießstand fleißig um den neuen Titel gekämpft.



Geben und Nehmen sollte ja immer im Gleichgewicht bleiben, deshalb haben wir beschlossen, auch etwas zurückzugeben. Wir haben uns für die Lebenshilfe in Radstadt entschieden und am Ball konnte unser Spendenscheck feierlich übergeben werden.



Die bereits bekannte Tombola war auch beim heurigen Ball nicht wegzudenken, die Gewinner freuten sich über tolle Preise. Vielen Dank an alle, die uns immer wieder mit so tollen Tombolapreisen unterstützen.



Felix Bergmann
Obmann

www.heimatvereine.at



Wir hoffen, ihr hattet auch wieder so viel Spaß wie wir auf unserem Ball, und freuen uns auf viele weitere.

Am 28. Mai ging es für uns gleich weiter mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung, bei der wir in diesem Jahr wieder Neuwahlen und Ehrungen hatten.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Hannah Nocker, Lena Spitt und Laura Weiss geehrt.



Für 25-jährige Vereinstreue bedanken wir uns bei Waltraud Listberger (nicht im Bild) Kathi Oberthaler und Justi Weißbacher.

Wir bedanken uns auch nochmal auf diesem Weg bei unserer Fahnenmutter Kathi Oberthaler, die dieses Amt nun an Annemarie Nocker weitergegeben hat. Wir freuen uns, dass unsere neue Fahnen-

mutter auch wieder ein langjähriges Mitglied unseres Vereines ist.



Das Ehrenzeichen in Bronze für besondere Verdienste auf dem Gebiet der

Brauchtumpflegerie überreichten wir Manfred Listberger, der auch ein jahrelanges Mitglied unseres Vereins d' lustigen Zau-chenseer war.



Die Dankesmedaille in Bronze für besondere Leistungen und Förderung der Brauchtumsarbeit überreichten wir der Familie Pfeifenberger (im Bild Anita und Sepp Pfeifenberger), die unseren Verein schon seit Jahren immer unterstützt.



volkshochschule **SALZBURG**

(www.volkshochschule.at) abrufbar und für Anmeldungen freigeschaltet.

Die Herbstkurse der Volkshochschule sind gerade in Planung und wir freuen uns, dass wir im Herbst wieder ein buntes Programm für den gesamten Ennspongau anbieten können. **Selbstverständlich sind auch wieder Kurse in Altenmarkt geplant!**

Das Kursprogramm ist ab Mitte Juli auf der Website der VHS Salzburg

Auch freut es uns, dass die Regionalstelle Ennspongau mit Sitz in Altenmarkt nun wieder permanent mit einer Mitarbeiterin besetzt ist.

Birgit Gufler freut sich über Ihre Anfragen persönlich vor Ort (Michael-Walchhofer-Straße 15, 1. Stock), telefonisch unter 0662/876151-300

oder per Mail (enns-pongau@volkshochschule.at) zu folgenden Öffnungszeiten: MO 09:00 - 11:00 Uhr, MI 14:00 - 16:00 Uhr, FR 09:00 - 11:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!



Birgit Gufler

KARIN BRACHMAYER

Hundetraining

Einzeltraining & Begleitung im Alltag

Zertifizierte Hundetrainerin - Ausbildung gemäß der in Österreich geltenden Bestimmungen zur tierschutzkonformen Hundeausbildung

Trainerin bei DEAH

Sachkundenachweise

k.brachmayer@gmx.at

0664/426 30 31

Training aufbauend auf den Grundlagen lerntheoretischer Erkenntnisse, Methoden der positiven Motivation, bedürfnisorientiert und nach individuellen Zielen und Möglichkeiten

Ursachen suchen statt Symptome bekämpfen

Kooperation statt Konfrontation

Training im Alltag - dort wo das Leben spielt

Bild: Naida Jabli



ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Aktivitäten im letzten Halbjahr:

Erfreulicherweise konnte Zauchensee trotz der Corona-Lage wieder in bewährter Weise Weltcuprennen veranstalten – für das Rote Kreuz und die neuen Führungskräfte der Abteilung Altenmarkt eine Herausforderung – die Einsatzleiter **Thomas Fritzenwallner** und **Christoph Heil** konnten den Bestimmungen entsprechend einen guten Plan für den Ambulanzdienst ausarbeiten und den Einsatz ohne große Zwischenfälle abwickeln. Ich danke allen Einsatzorganisationen, dem Organisationskomitee und der Liftgesellschaft Zauchensee für die Unterstützung sowie für die hervorragende Zusammenarbeit.



Neben den Einsatzaufgaben konnten wir heuer nach langer Pause auch wieder unseren beliebten Fleischkröpfenstand am Gertraudi-Markt betreiben – die Beliebtheit unserer (selbst gemachten) Fleischkröpfen war ungebrochen – und so mussten wir leider bereits kurz nach Mittag den Ausverkauf verkünden! Nichtsdestotrotz bedanken wir uns bei allen treuen Kunden für den Besuch und versprechen nächstes Jahr die Produktion anzukurbeln!

Die Einnahmen werden zur Gänze für Aus- und Fortbildung sowie zur Kameradschaftspflege verwendet.

Personalia:

Die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter ist essentiell für die hohe Qualität des Rettungs- und Katastrophendienstes; es freut uns sehr, dass sich wieder einige Mitarbeiter die Zeit und Mühe gemacht haben, sich fortzubilden:

Wolfgang Gröll absolvierte die Führungskräfteausbildung I und II sowie die Prüfung zum Lehrbeauftragten. Diese Ausbildung ermöglichte auch die Beförderung zum stellvertretenden Kommandanten des technischen Zuges 7 (Katastrophenhilfe).

Peter Oppeneiger absolvierte die Führungskräfteausbildung II, **Phillipp Scharfetter** und **Phillip Pickl** das Großeinsatz-Management-Seminar.

Wie danken herzlichst für euer zusätzliches Engagement!

Folgende neuen Mitarbeiter sind seit 2021 in die Rot-Kreuz-Abteilung eingetreten, teils als frisch geprüfte Rettungssanitäter oder nach der Beendigung des Zivildienstes:

Alexander Fritzenwallner, Sebastian Rosenau, Elias Sparber, Sascha Popovic, Nico Passrigger, Sabine Maurer, Andreas Lackner, Dilara Uzunbay, Maximilian Lukas Gruber, Michael Herzog – herzlich willkommen im Team!

Ein besonderes Jubiläum durften wir mit **Hansjörg Rettenwender** feiern – 30 Jahre im ehrenamtlichen Dienst aus Liebe zum Menschen:

Hansjörg hat im Jahr 1992 als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz Altenmarkt begonnen und war bis 2008 mit vollem Engagement im Rettungsdienst sowie in der Leitstelle tätig. Ab 2008



*Thomas Fritzenwallner
Stv. Abteilungskommandant*

www.rotekreuz.at

thomas.fritzenwallner@s.rotekreuz.at

wechelte er in das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes, wo er in unzähligen schwierigen Einsätzen seine Menschlichkeit, fachliche Kompetenz und sein Organisationstalent unter Beweis stellen konnte. Mittlerweile ist Hansjörg der fachliche Leiter des Kriseninterventionsteams Pongau – wir wünschen viel Kraft für die neue Herausforderung. Bei einer kleinen Feier durften wir ihn und seine Familie besuchen, um den Dank der Rot-Kreuz Abteilung Altenmarkt auszudrücken.



Diese Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir nutzen, um uns bei der freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt für eine sehr spontane und unglaublich wichtige Hilfeleistung zu bedanken: Als ein Schwerverletzter dringend vom AGZ in Altenmarkt in ein Krankenhaus zu verlegen war und der Notarztthubschrauber einen beleuchteten Landeplatz benötigte, schafften es die Kameraden der Feuerwehr innerhalb von Minuten diese Anforderung zu erfüllen – ein herzliches Vergelt´ s Gott für die Unterstützung!



Somit wünsche ich allen Lesern einen unfallfreien und gesunden Sommer!

Vorstellung Mitarbeiter:

Mein Name ist Thomas Perwein und ich darf euch etwas über meine Laufbahn beim Österreichischen Roten Kreuz erzählen. 2018 startete ich mit dem Zivildienst in der Bezirksstelle Radstadt. Nach Abschluss der Sanitäter-Prüfung stellte ich fest, dass ich das auch freiwillig weitermachen möchte. Seither bin ich bei uns in der Abteilung Altenmarkt engagiert.

Mit Winter 2020 konnte ich das Hobby auch zum Beruf machen und startete meine erste Saison bei der Pistenrettung in Flachau, wo wir auch Verletzte versorgen. Im Sommer bin ich in der Bezirksstelle Radstadt als Rettungssanitäter angestellt.



BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Aktuell umfasst die Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee 32 Mitglieder, eines davon befindet sich im Probejahr, 7 in Ausbildung und 24 sind fertig ausgebildete aktive Bergretter.

Am 22. Jänner 2022 ist unser Gründungsmitglied Heinz Schenk verstorben. Heinz gründete mit fünf weiteren Mitgliedern 1967 die Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee. In dieser Zeit hat er sehr viel für die Bergrettung bewegt. Wir werden ihn in unserer Runde sehr vermissen.

Mitglied werden bei der Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee

Für Interessierte besteht immer die Möglichkeit, der Bergrettung beizutreten. Fol-

gende Kriterien wurden für eine Aufnahme seitens der Landesleitung festgelegt:

- Klettern im III. Schwierigkeitsgrad im Vorstieg
- Sicheres Tourenski-Gehen im hochalpinen Gelände
- Zeitliche Verfügbarkeit für Einsätze und Ausbildung
- Körperliche Fitness und geistige Eignung
- Ehrenamtliche, freiwillige Mitarbeit
- Mindestalter: vollendetes 16. Lebensjahr -Höchstalter: 45 Jahre

Geboten wird eine umfassende Ausbildung durch erfahrene Bergführer, Alpingendarmen, Flugretter und Ärzte, die



*Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter*

www.bergrettung-salzburg.at

durch ihre jahrelange Erfahrung genau wissen, worauf es ankommt.

Nach einem Probejahr sind 4 Kurse zu besuchen, die jeweils ca. 1 Woche dauern:

- Erste-Hilfe-Kurs
- Winterkurs (Lawinen, Schneekunde...)
- Sommerkurs (Felsklettern, Seiltechnik...)
- Eis Kurs (Hochtouren, Gletscher, Spaltenbergung ...)

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Thomas Gotthardt unter der Telefonnummer: 0664/3828845.

Für den kommenden Sommer wünschen wir allen Bergbegeisterten unfallfreie Touren, sei es beim Wandern, Radfahren oder Klettern. Wir, als Bergrettung Altenmarkt, haben uns bestmöglich vorbereitet und werden für Sie einsatzbereit sein.



Schenk Heinz, vierter v.l., 50 Jahre Bergrettung Altenmarkt



KOKON beratung+bildung für frauen

Frauen – Wichtige Themen wie Geld und politische Mitgestaltung

Das Bewusstsein für Finanzielles, Geldangelegenheiten und politische Beteiligung von Frauen steht dieses Jahr im Fokus von KoKon-beratung+bildung für frauen.

„Frauen haben immer noch Aufholbedarf bei den Themen Finanzen und der politischen Mitgestaltung“, so Barbara Niehues (Geschäftsführerin KoKon). Daher startet im September 2022 mit dem bereits vierten Lehrgang „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft 2022/23“ ein spannendes Programm für mehr Kompetenzen und Durchsetzungskraft für Frauen im Pongau, Pinzgau und Lungau. In sieben Modulen werden bis April 2023 neues Wissen und Erfahrungen vermittelt, um Frauen zu motivieren, aktiv mitzugestalten. Aber auch Finanzen und Einkommen sind immer noch ein brisantes Thema für Frauen. Landesrätin Mag.a Andrea Klamm-

bauer bringt es auf den Punkt: „Es beginnt bereits damit, dass Mädchen weniger Taschengeld bekommen als Buben und endet in der Pension, wo Männer um 50% mehr Geld erhalten als Frauen.“ Auf das gesamte Erwerbsleben gerechnet, verdienen Frauen nur etwas mehr als die Hälfte der Erwerbseinkommen von Männern.

Mit Jahresanfang startete daher auch ein Kooperationsprojekt von Frau & Arbeit und KoKon-beratung+bildung für frauen mit dem Titel „Frau + Geld“ im Pongau, Pinzgau und Lungau. Neben einer Finanzakademie für Frauen (bis Mai 2022) gibt es bis Ende des Jahres noch verschiedene Vorträge zum Thema Geld. Beide Angebote werden vom Land Salzburg gefördert, so können die Veranstaltungen zum Teil kostenlos oder aber mit geringen Teilnahmegebühren angeboten werden.

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage



www.kokon-frauen.com - oder rufen Sie uns an 0664/2049151.

Die psychosoziale Beratung von Frauen und Mädchen in der Region durch eine Psychologin ist ein weiteres wesentliches Angebot von KoKon.

Gerade jetzt umso wichtiger, da viele Frauen durch Mehrfachbelastungen oft unter Erschöpfungszuständen und psychischer Belastung leiden. Auch die steigenden finanziellen Belastungen setzen die Frauen zunehmend unter Druck. Aber auch Jugendliche und junge Frauen sind durch die Einschränkungen und Veränderungen der letzten Monate besonders belastet. In der Beratung erfahren sie Unterstützung und Rückhalt.

Neben den Beratungen vor Ort (Altenmarkt und St. Johann) sind auch Online- und Telefonberatungen möglich. Die Beratungen sind kostenlos und anonym. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit unserer Psychologin 0664/6554223 oder beratung@kokon-frauen.com.



WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Von einer Krise in die andere...

Kaum haben wir Corona halbwegs im Griff und lernen, damit umzugehen, beginnt in unserer unmittelbaren Nähe etwas in der heutigen Zeit Unvorstellbares! Russland beginnt einen Krieg in der Ukraine... Menschen fliehen, müssen all ihr Hab und Gut zurücklassen, sich von ihren Männern, Brüdern, Söhnen, Vätern verabschieden, mit der Ungewissheit, sie jemals wiederzusehen. Die, die dageblieben sind, stehen vor dem Nichts, kämpfen um ihr Land, ihr Eigentum und um ihr Leben. Abhängig von der Hilfe anderer...

Dienstag, 1. März, Heimreise nach einem Termin in Oberösterreich... Tankstopp in Vorchdorf... Beim Betreten der Tankstelle fallen mir zwei Frauen mit drei Kindern auf. Ich schätze die Kinder auf 7-12 Jahre... Die Blicke der Frauen wirken verstört, gestresst und müde... Erst in diesem Moment wird mir bewusst, es dürften ukrainische Flüchtlinge sein. Mein Blick richtet sich auf ihre Kinder... verängstigt, traurig... für mich ein Anblick, der fast nicht zu ertragen ist. Ich möchte helfen, drehe mich um, schnappe mir sechs Sackerl Gummibärchen, zahle, drehe mich abermals um und drücke sie den Kindern in die Hände. Eine der Frauen schaut mich mit großen Augen an und fällt mir um den Hals. Zeitgleich fährt ein Zug mit Flüchtlingen von Salzburg Richtung Freilassing... Am

Führerstand steht als Lokführer ein Mitglied unserer Ortsstelle... Gedankenübertragung... Das Telefon läutet... Wir müssen helfen, wir müssen eine Aktion starten und Hilfsgüter sammeln... Für den Abend des nächsten Tages wird eine Dringlichkeitssitzung einberufen und die Hilfsaktion ist gestartet.

Innerhalb kürzester Zeit verbreitete sich die Sammelaktion wie ein Lauffeuer und aus ganz Salzburg und der angrenzenden Steiermark wurden uns Sachgüter geliefert. Schon nach drei Tagen stand fest: wir brauchen ein Zwischenlager. Dank Andreas Schober (Taxi Schober), der uns eine Garage zur Verfügung stellte, war dieses schnell gefunden. Nach einigen Wochen und unzähligen Arbeitsstunden all unserer Mitglieder brachen einige von uns am Abend des 31. März um 20:30 Uhr Richtung Warschau auf. Im Konvoi fuhren wir die 1000 Kilometer die Nacht durch, so dass wir am 1. April um 9:00 Uhr unser Ziel erreichten. Es war uns von Anfang an ein Anliegen gewesen, die Hilfsgüter dorthin zu liefern, wo sie auch wirklich benötigt werden. Von Warschau aus wurden diese in die ukrainische Stadt Sdolbuniw in ein christlich geführtes Lager geliefert und dort direkt an die Betroffenen verteilt.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Spendern und speziell bei den folgenden Personen bedanken:



Harald Obermayer
Ortsstellenleiter
altenmarkt@sbg.owr.at
sbg.owr.at/altenmarkt

Andreas Schober für dein Zwischenlager, Bernhard Winter für deinen Anhänger, Johannes Eckart für deinen LKW, Bernhard Heigl für deinen Ford Ranger, Andreas Stranig für deinen Anhänger, Stefan Eizinger für euren VW Bus, Therapiezentrum Sanaris für die Unterstützung bei den Treibstoffkosten, Liesl Weitgasser für die Unterstützung bei den Treibstoffkosten

Daten: 1214 Stunden Arbeitszeit, 6 Tonnen, 30 Kubikmeter, 2142 km, €1872,42 Treibstoffkosten



Am 18. September findet heuer wieder das Familienfest an der Enns statt, zu dem wir bereits jetzt recht herzlich einladen möchten.





SPORTUNION ALTENMARKT

Funktionsübergabe in der Sportunion Altenmarkt – Achim Winter übernimmt von Hubert Joham den Vorsitz

Am 14. Juni 2022 erfolgten im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Sportunion Altenmarkt die Neuwahlen des Vorstandes. 40 Jahre lang war Hubert Joham für die Sportunion tätig und hat in diesem Zeitraum verschiedene Funktionen für die Vereine der Sportunion Altenmarkt und für den Landesverband ausgeübt. Beginnend als Schriftführer folgten Funktionen als Sektionsleiter im Fußball, Obmann-Stellvertreter im Schiclub und die letzten 18 Jahre die Obmannschaft der Sportunion Altenmarkt sowie 8 Jahre als Bezirksobmann der Sportunion Salzburg für den Pongau. Als Sportler holte er als erfolgreicher Schwimmer in den Jugendjahren für die Schwimmunion Altenmarkt den Landesmeistertitel im Brustschwimmen und stand über 30 Jahre lang im Tor des UFC Altenmarkt-Zauchensee.

Mit Beginn seiner Tätigkeit als Obmann 2004 für die Sportunion standen die Neustrukturierung der Sportunion nach dem damals eingeführten neuen Vereinsgesetz und die Verbesserung der Infrastruktur und Sportstätten ganz oben auf. Mit dem Motto: Zusammenarbeiten, miteinander reden und Aktivitäten für den Sport in

Altenmarkt setzen, gelang es, den Vereinen als Zweigvereine eigene Rechtspersönlichkeit und Verantwortung zu geben, diese aber in gemeinsamen Projekten wieder zum Wohle des Sports zu investieren. Auf dieser Basis schaffte man es über einen langen aber letztendlich erfolgreichen Zeitraum, die sportliche Infrastruktur in Altenmarkt neu zu gestalten und dieser lebenswerten Gemeinde eine sportliche Zukunft zu geben. Dabei verdiente sich die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde „allen voran mit Bürgermeister Rupert Winter und Vizebürgermeister Peter Listberger, und der Gemeindevertretung eine sportliche Goldmedaille. Das in den letzten Jahren geschaffene Sportzentrum mit dem Herzstück des neuen „Haus des Sports“ und den sanierten bzw. neu erbauten Sportanlagen im Bereich Fußball, Tennis und Eisschützen, unterstreichen diese auf allen Ebenen gelungene Zusammenarbeit.



*Veronika Scheffer, Obfrau
Hubert Joham, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at*

Mit Achim Winter als Obmann, Christoph Keinprecht (Kassier), sowie Karl Lechner (Schriftführer), übernimmt eine neue Generation die Agenden der Sportunion. Alle drei waren aber bereits in den letzten Jahren in der Sportunion aktiv tätig und Teil der Sportgemeinschaft in Altenmarkt.

Persönliche Worte – Hubert Joham

Ein kleines Wort mit einer großen Wirkung im Leben - **Danke!**

Dieses wunderbare Wort zu nennen, ist mir ein Bedürfnis, weil ich Dankbarkeit empfinde, dass ich 40 Jahre in den Vereinen der Sportunion Altenmarkt, für die Sportunion und letztendlich für den Sport in Altenmarkt tätig sein durfte.

Danke an alle, die mich in dieser langen Zeit begleitet haben, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und die mich unterstützt haben.

Danke, dass mit Achim Winter als neuen Obmann, die Sportunion Altenmarkt und der Sport in Altenmarkt Zukunft, Nachhaltigkeit und ein „Miteinander“ bekommt.



SPORT-NEWS

GOLF

Am 21. und 22. Mai 2022 wurden im Golfclub Gastein die Salzburger Landesmeisterschaften ausgetragen, die 14jährige Eva Mooslechner aus Altenmarkt (GC Radstadt) gewann den Landesmeistertitel bei den Damen, den Herren Titel sicherte sich Lokalmatador Viktor Malhotra.

UFC ALTENMARKT/ZAUCHENSEE

Licht und Schatten hielten sich im abgelaufenen Spieljahr die Waage. Während unser Erwachsenen Fußball auf gesamter Ebene enttäuschte, sorgten unsere 150+ Nachwuchskicker für regelmäßige Highlights.

Die Kampfmannschaft des UFC Altenmarkt beendet die Saison auf dem vorletzten Tabellenplatz. Um zukünftig die Realität wieder dem Anspruch näher zu bringen, dürfen wir zur neuen Saison ein junges motiviertes Trainer-team mit Andreas Scherer und Christoph Spiehs begrüßen. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg bereits jetzt alles Gute für die neue Aufgabe! Ähnlich überschaubar verlief die vergangene Spielzeit für unsere 1b Mannschaft, welche die Saison ebenfalls im letzten Tabellendrittel abschließt.

Im Gegensatz dazu sorgten unsere Nachwuchsmannschaften für regelmäßige Highlights. Die beiden U

Mannschaften (14/16) werden die Saison voraussichtlich als Meister abschließen und die großartigen Ergebnisse – zweistellige Torausbeuten waren keine Seltenheit – mit dem Meistertitel krönen. Auch die U12 Mannschaft konnte immer wieder mit sehr guten Resultaten überzeugen und wird die Spielzeit schlussendlich auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz beenden.

Unsere Jüngsten, welche die Spiele in Turnierform bestreiten, konnten ebenfalls den ein- oder anderen Turniersieg erspielen, wobei die Ergebnisse in diesen Altersklassen jedoch sekundär sind. Die Weiterentwicklung unseres Nachwuchses steht beim UFC Altenmarkt absolut im Vordergrund und der sportliche Bereich ist nur ein Teil davon. Wichtig ist auch die Persönlichkeits-Ebene zu fördern und die Vermittlung von diversen Werten, wie bei-



spielweise der Team- und Kampfgeist. Um den eingeschlagenen Weg weiterhin erfolgreich bestreiten zu können, sind wir daher immer auf der Suche nach sportbegeisterten Menschen, welche uns im Umgang und in der Weiterentwicklung unserer Nachwuchskicker unterstützen.

Der UFC Altenmarkt/Zauchensee bedankt sich bei allen Verantwortlichen, Fans, Sponsoren, aber auch bei der Marktgemeinde Altenmarkt für deren Unterstützung und freut sich die handelnden Personen zur neuen Saison wieder am Sportplatz in Altenmarkt begrüßen zu dürfen.



Die Gemeinde Altenmarkt wünscht Ihnen
eine schöne Sommerzeit

BÄUERINNEN ALTENMARKT

Landwirtschaft macht Schule

Für das Leben lernen, fühlen, schmecken, riechen – mit allen Sinnen erfahren, angreifen, um zu begreifen, die Vielfältigkeit der Landwirtschaft kennenlernen, Wertschätzung unserer Lebensmittel, saisonal und regional, Landschaftspflege, Biodiversität, Wirtschaftskreislauf, Freizeitnutzung, Müllvermeidung, ...

Für die Schüler aus dem Schulstandort Altenmarkt keine leeren Schlagworte mehr – ab jetzt sind sie Experten in den Themen Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt. Ein aus dem Agenda 21 Prozess entstandenes Projekt der Gruppe Landwirtschaft macht Schule, bzw. geht in die Schule. Jeder Jahrgang in den Pflichtschulen hat einmal im Schuljahr die Möglichkeit, Kontakt mit den Bauern vor Ort zu haben. Das heißt, jede Klasse kann dem Alter entsprechend, einen Workshop mitmachen. Gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen wurde ein abwechslungsreiches Programm zu den verschiedensten Themenbereichen der Landwirtschaft erstellt.

Hier können die Kinder viel erfahren: welche Bauern gibt es, von wo kommen unsere Lebensmittel her, was kann bei uns erzeugt werden, wie funktioniert Landwirtschaft in der Region, Wirtschaftskreisläufe, Gütesiegel, gesunde Ernährung, gemeinsam kochen, Bauernhofbesuche bis hin zu: Wie verhalte ich mich in der Natur, im Wald? Auch Müllvermeidung und Ressourcenschonung wird mit einbezogen. Die letzten Themen betreffend der Freizeitnutzung werden mit „Respektiere deine Grenzen“ und der Salzburger Jägerschaft in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauernschaft an einem Vormittag erarbeitet. Wir, die Landwirte von Altenmarkt freuen uns sehr, dass dieses Projekt schon im ersten Jahr so gut angenommen wird. Ein

großes Danke an alle Projektpartner, die Direktoren und Klassenlehrer, dass wir in die Schulen gehen durften und der Gemeinde Altenmarkt, die für alle Schüler die Lebensmittelkosten übernommen hat.

Dieses Projekt soll „Schule“ machen und auch in Zukunft von vielen mitgetragen werden, damit es weiterhin in jede Klasse kommt. Damit hoffen wir, dass alles was rund um das Thema Lebensmittel in den Köpfen unserer Kinder ist, ab jetzt auch ein kleines bisschen Mittel zum Leben wird. Damit wir die Wertschätzung regionaler und saisonaler Produkte steigern können und ebenso vermitteln können, dass viel Arbeit dahinter steckt, bis unsere Produkte im Regal stehen. Auch ein kleiner Hintergedanke meinerseits ist, dass wenn wir beim Fenster hinausschauen und unsere schöne Landschaft genießen, daran denken, dass dies alles die Bauern pflegen und so mit ihrer alltäglichen Arbeit eine vielfältige, bunte, regionstypische Naturlandschaft erhalten.

Nachahmen natürlich erwünscht – damit Landwirtschaft auch in Zukunft Schule macht.



Resi Walchhofer
Bezirksbäuerin Pongau



Julia Promegger, Lehrerin NMS-Altenmarkt:

Als zertifizierte Klimabündnis-Schule legen wir in allen Fächern besonderen Wert auf die Aspekte der Nachhaltigkeit. Im Ernährungs- und Haushaltsunterricht lernen die Schüler, die Inhaltsstoffe sowie die Herkunft ihrer Mahlzeiten zu hinterfragen. Jedes verzehrte Nahrungsmittel hat Auswirkungen auf die Zukunft. So etwa auch ein Burger, welcher sich (nicht nur) bei Jugendlichen großer Beliebtheit erfreut.

Grund genug, um das Gericht genauer unter die Lupe zu nehmen. Vielen Dank an die flotten Seminarbäuerinnen, die uns dafür mit ihrem abwechslungsreichen Kursangebot in der Schule besucht haben. Der Workshop „Wie kommt das Gras in den Burger?“, verdeutlicht den aufwendigen Weg des Rindes, von der Aufzucht des Tieres bis hin zum Fleisch, das schlussendlich auf unseren Tellern landet. Dass ein Rind täglich zirka zwei volle Badewannen Trinkwasser benötigt, war vielen von uns neu. Auch, dass man nicht unbedingt in ein Restaurant gehen muss, um die Lust auf ein saftig gefülltes Brötchen zu stillen. In der anschließenden Kochpraxis durften wir unsere eigenen Burger kreieren.

Schüler der 3B NMS-Altenmarkt:

„Die Zubereitung eines Burgers ist ganz einfach, außerdem kann man besser auf die Lebensmittelauswahl achten.“ (Laurenz Promok)

„Mich hat interessiert, wie man Burger-Brötchen selber machen kann.“ (Sebastian Eder)

„Wir haben besprochen, wie die Schlachtung eines Rindes abläuft.“ (Anna-Maria Porea)

„Ich fand die Infos über die Futtermittel der Tiere spannend.“ (Lisa Gfatterhofer)

„Im Theorieteil haben wir verschiedene Gütesiegel kennengelernt und das Kochen hat großen Spaß gemacht.“ (Ilvy Schneider)



OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Am 9. März hat mit der Jahreshauptversammlung unser Gartenjahr 2022 begonnen. Diese Veranstaltung wurde nach einer zweijährigen Pause erfreulicherweise sehr gut besucht. Für viele war dies die erstmögliche Zusammenkunft nach langer Zeit.

Unser Vortragender, der „Kräuterwastl“ Sebastian Viellechner, gab seine Erfahrungen, Erkenntnisse und Lebensweisen in diesem Vortrag an die Besucher weiter. Seine Themen waren der Frühjahrsputz für den Körper, Kräuter und Pflanzen für die Gesundheit und die Schönheit. Viel Anschauungsmaterial und Pflanzenproben wurden vom „Kräuterwastl“ in seiner humorig-deftigen Art an das aufmerksame Publikum weitergegeben.



Auch das Projekt „Obstbaumhecke“ wurde am 2. April weitergeführt. Dabei wurden 180 wurzelnackte Bäumchen in wühlmaussicheren Kübeln eingepflanzt und an die Mitglieder verteilt.



Eine Woche danach fand unser Bezirks-Baumschnittkurs beim Ortnergut statt. Trotz regnerischem Wetter sind über 20 Personen den Ausführungen der Vortragenden gefolgt.



Andreas Dygruber
Obmann

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Dieses Jahr konnten wir wieder Schafwolle unserer Bauern als Nährstofflieferant für unsere Gärten verteilen. Aufgepuppt als Beigabe zur Erde im Garten bei Tomaten, Zucchini, Paprika, Kartoffeln, aber auch in Blumenkisten und Blumentöpfen hat sich die Wolle bewährt. Ungewaschene Schafwolle kann als Füllmaterial für das Hochbeet verwendet werden, denn sie speichert Wasser, das sonst im Hochbeet gerne versickert, und wirkt somit als Nährstofflieferant. Auch gegen Schnecken ist die Wolle hilfreich. Ungewaschene Schafwolle hat ausreichend Stickstoff (rund 12 %), Phosphor und Kalium, um als hochwertiger Nährstofflieferant für Gemüse, Obst und Zierpflanzen zu wirken. Übers Jahr wird die

Wolle von Mikroorganismen vollständig zersetzt und ist ab dem Folgejahr nicht mehr zu finden. Nach meiner Erfahrung kann die Schafwolle die Hornspäne durchaus ersetzen. Wir vom Obst und Gartenbauverein haben die Schafwolle unserer Bauern in 3kg um €5,- und 5kg Säcken um €7,- gelagert und werden diese bei unseren Veranstaltungen nach Vorbestellung an unsere Mitglieder weitergeben.

Am 29. April war der Internationale Tag der Streuobstwiese. Gemeinsam mit der Familie Hölzl haben wir beim Ortnergut einen Infostand für alle Interessierten eingerichtet. Am 7. Mai wurde auch dieses Jahr der Veredlungskurs mit 16 Mitgliedern im Garten des Obmanns abgehalten.



Vorbestellte Edelreiser der verschiedensten Sorten wurden verteilt. Etliche Teilnehmer haben mittlerweile schon sehr gute Erfolge bei der Sortenvermehrung. Laufende Übung im eigenen Garten ermöglichen alte Sorten von nicht mehr erhältlichen Obstbäumen wieder bei uns anzusiedeln.

Am 11. Juni fand der längst überfällige Ausflug statt. Auf Grund der Pandemie wurde er zweimal um ein Jahr verschoben.



Wir fuhren bei tollem Wetter mit dem Bus nach Bayern. In die Nähe von Bad Aibling besuchten wir den „Blumenhof Kefer“, wo ausgiebig eingekauft wurde. Anschließend konnten wir im Bräustübl Maxlrain unser Mittagessen genießen. Den Nachmittag genossen wir im Garten „Zauberhafter Süden“ in Feldkir-

chen-Westham. Eine kleine Nachmittagsjause beim Kloster Högelwirt am Nachhauseweg rundete unseren Ausflug ab.



Weitere Kurse wie Schnitt der Marille und Juniriss am Obstbaum am 15. Juni folgten.

Auf unserer Webseite www.bluehendesalzburg.at/enns-pongau sind alle diese Veranstaltungen zu finden. Auch unsere weiteren Termine und viele offene Fragen, den Garten betreffend, werden auf unserer Homepage beantwortet.

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Im Tanzschritt Richtung Sommer

Tanzen liegt klar im Trend – doch nicht jeder beherrscht diese Kunst. Die Nachfrage für einen Tanzkurs bestand in der Landjugend Enns-Pongau schon länger. Im heurigen Frühjahr konnte dieser mit insgesamt 43 Teilnehmern starten. Geleitet wurde er von Stefanie, Franz und Martin – allesamt tanzerverprobte Mitglieder der Ortsgruppe Enns-Pongau. Für den Kurs durften die Räumlichkeiten im Ennstalerhof genutzt werden, vielen Dank dafür! Walzer, Polka und Discofox sollte nach den fünf Einheiten jeder beherrschen und so steht der Ball- und Bierzeltssaison nichts mehr im Wege.

Die Landjugend bleibt weiterhin sportlich und wissbegierig. Beim sogenannten 4er Cup (ein Wettbewerb mit Aufgaben zu den Themen Allgemeinwissen, Teamfähigkeit und Geschicklichkeit) konnte ein Team im Landeswettbewerb den ersten Platz erzielen und darf so an den Bundesspielen teilnehmen. Nebenbei wird immer wieder fleißig Volleyball trainiert und an allerhand Seminaren und Kursen teilgenommen.

Landjugend bedeutet miteinander & füreinander! Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, mel-



Johanna Laubichler und
Michael Kirchmer
Gruppenleiter

www.facebook.com/enns.pongau/

det euch einfach bei Johanna oder Michi!



IMKERVEREIN ALTENMARKT U. UMGEBUNG



Der Imkerverein Altenmarkt – Flachau – Eben – Filzmoos, der zurzeit gut 90 Mitglieder aufweist, hat sich in den letzten Jahren dahingehend verändert, dass der Zustrom junger Mitglieder zugenommen hat. So ist die Jüngste 14 Jahre und der Älteste 87 Jahre alt und sie betreuen zusammen ca. 710 Bienenvölker in den vier Gemeinden. Sie alle sind bestrebt, einen Qualitäts-Honig aus unserer Region zu erzeugen. Wir haben im Enns Pongau keine Rapsblüte oder andere Anbauflächen, die einen großen Honigertrag bringen. Das aber macht unseren Honig so wertvoll, die Bienen in unserer Gebirgsregion sammeln Nektar von verschiedenen Wiesenblumen, Ahorn, Linde, Almbäumen, Almrausch in höheren Lagen und auch Honigtau (Waldhonig). Durch seine Zusammensetzung aus den Grundstoffen der Blüten, der Anreicherung mit körpereigenen Sekreten der Biene, der enzymatischen Aufbereitung und Reife in goldgelben Waben, wird Honig zu einem einzigartigen Naturprodukt, mit knapp 200 verschiedenen Inhaltsstoffen.



In unserer Region bringt ein Bienenvolk in den 5 Jahresdurchschnitten ca. 15 kg Honig pro Jahr. Wir Hobbyimker stellen den Ertrag nicht an die erste Stelle, es geht um möglichst naturnahe Bienenhaltung, da ist die Bestäubung der Obstbäume auch ein wichtiger Beitrag der Bienen. Daher sollten wir Honig von Imkern aus der Umgebung kaufen, er sollte unbedingt lichtgeschützt und kühl ge-

lagert werden, natürliches Licht wie Sonneneinstrahlung schadet dem Honig, nicht in der Mikrowelle verflüssigen, möglichst Wärmeeinwirkung vermeiden. Ein Echtheitszeichen des Honigs ist, wenn er nach einer gewissen Zeit zu kristallisieren beginnt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Gärten pestizidfrei halten und keine Unkrautvernichtungsmittel verwenden.



Am 2. April, nach gut 2 Jahren relativer Ruhe, konnte wieder eine Jahreshauptversammlung abgehalten werden. Auf dem Programm stand u.a. auch die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Folgende Personen stellten sich zur Wahl und wurden in weiterer Folge einstimmig gewählt. Neuer Vereinsobmann wurde Hagen Berndt (Flachau), alter und neuer Obmann Stellv. Stefan Grünwald (Eben), neuer Kassier wurde Alois Kaml (Flachau), Schriftführerin bleibt Katharina Berndt (Flachau), als Kinder und Jugendreferentin hat sich wieder Alexandra Winkler (Altenmarkt) zu Verfügung gestellt und als Kassaprüfer wurden Sebastian Huber (Flachau) und Otto Burböck (Flachau) gewählt. Ich möchte mich bei allen, die sich bereit erklärt haben, eine tragende Funktion zu übernehmen, recht herzlich bedanken. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch ganz besonders bei den 4 Mitgliedsgemeinden für die alljährliche Unterstützung bedanken,



Hagen Berndt
Obmann

ohne diese könnte das Vereinsleben nicht so abgewickelt werden, wie wir es derzeit können. Auch steht dieses Jahr wieder ein Ausflug auf dem Programm. Unterstützung wurde uns bereits von Seiten des Lagerhauses Altenmarkt und der Raiffeisenbank Altenmarkt - Flachau - Eben zugesichert. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön. Kurse und Fortbildungen prägen das Vereinsleben.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt:

10 Jahre: Katharina Berndt (Flachau), Erna Bliem (Altenmarkt), Elke Lanner (Eben), Friedrich König (Eben), Josef Mohr (Flachau), Bernhard Mohr (Eben), Georg Toferer (Eben), Roland Burböck (Altenmarkt)

25 Jahre: Maria Stranger (Altenmarkt), Christoph Seiwald (Altenmarkt), Rupert Steger (Flachau)

40 Jahre: Alexander Hölzl (Filzmoos)

50 Jahre: Oswald Schneider (Altenmarkt)

Wir gratulieren Herrn Sebastian Huber, der die Ausbildung zum Imkermeister absolvierte.



LIONS CLUB PONGAU HÖCH



Seit über 40 Jahren ist der LIONS Club Pongau Höch mit Sitz in Altenmarkt tätig, um unverschuldet in Not geratenen Menschen persönlich, schnell und unbürokratisch zu helfen.

Die LIONS-Organisation wurde vor 105 Jahren in den USA gegründet und ist in über 200 Ländern verbreitet. Heute umfasst LIONS Clubs International (LCI) weltweit ca. 47.000 Clubs mit etwa 1,4 Mio. Mitgliedern. In Österreich sind es 260 Clubs mit 8.670 Mitgliedern.

Der LIONS Club Pongau Höch besteht seit 1978 und hat 32 Mitglieder. Davon 8, die mit der höchsten Auszeichnung von LIONS geehrt wurden.

Seit der Gründung des LC Pongau Höch hat sich die Welt enorm verändert. Die Beschleunigung in allen Lebensbereichen, die Globalisierung, millionenfache Informationen in den „sozialen“ Medien, Klimaveränderungen und Umweltprobleme tragen zu Verunsicherung und Orientierungslosigkeit bei.

LIONS in aller Welt sind in diesen bewegten Zeiten bemüht, Halt zu geben, Hilfe zu leisten und feste, humanistische Werte zu leben. Die Hilfe erfolgt hauptsächlich im lokalen Bereich. Für größere Hilfsprojekte schließen sich oft mehrere Clubs zusammen.

Darüber hinaus zahlen die LIONS Mitglieder mit ihrem Jahresbeitrag und großzügigen Spenden in eine weltweite Stiftung ein, die internationale Hilfe leistet. Die Stiftung LCIF hat seit ihrer Gründung mehr als 1 Milliarde Euro an Hilfen vergeben. Auch in Österreich wurde so bei Hochwasserkatastrophen und ähnlichen Ereignissen umfangreich von LCIF geholfen.

Das Geld sammelt der LC Pongau Höch hauptsächlich beim von ihm gegründeten Adventmarkt in Altenmarkt und dem traditionellen Golfturnier in Radstadt. Gleichzeitig sollen diese Veranstaltungen vielen Men-



*KR Josef Schilcher
Präsident*

*Mag. Harald Schitter
PR/ social networks*

pongau-hoech.lions.at

schen schöne Erlebnisse und Freude bringen.

Freundschaft ist bei LIONS großgeschrieben, sowohl zwischen den Mitgliedern der einzelnen Clubs, wie auch zwischen den Regionen und schließlich weltweit.

Der LC Pongau Höch konnte im vergangenen Jahr trotz der Einschränkungen durch Corona in vielen Fällen Hilfe leisten.

Einem blinden Mädchen wurde ein Lesegerät für Blindenschrift, das für die Zukunft dieses jungen Menschen besonders wichtig ist, beschafft.

Immer wieder können das Rote Kreuz, die Organisation „rollende Herzen“ (Beschaffung von Lebensmitteln für benachteiligte Menschen) und andere gemeinnützige Vereinigungen unterstützt werden.

Auch das Projekt „mirno more“ (ein Projekt mit Segelschiffen für benachteiligte Jugendliche) der alljährliche Jugendpreis und die Aktion „amigos des Austria“ können immer auf die Unterstützung des LIONS Clubs zählen. Für eine Schule mit förderungswürdigen Kindern wurden mehrere Lerncomputer angeschafft.

Die Gründung einer Pfadfinderguppe im Pongau hat der LIONS Club mit einer großzügigen Spende unterstützt. Inzwischen gibt es dort 40 begeisterte Kinder, die der Idee dieser Jugendbewegung folgen.

Das umfangreichste Projekt dieses Jahres, ist die Errichtung eines Lifes für einen querschnittgelähmten Familienvater in unserer Region. Daran haben sich mehrere LIONS

Clubs aus dem Pongau, Pinzgau und Lungau beteiligt.

Gemeinsam konnte dieses große Vorhaben verwirklicht werden.

Ein Höhepunkt für unsere neuen LIONS Mitglieder war der Empfang bei der Landesregierung in Salzburg. Dort wurde das Engagement der LIONS für die Gesellschaft gewürdigt.

Das traditionelle LIONS Golfturnier findet am 30. Juli 2022 auf der Golfanlage in Radstadt statt.

Viele Sponsoren und Freunde ermöglichen es, dass diese sportliche Veranstaltung nicht nur vielen Teilnehmern Freude macht, sondern auch Mittel für zukünftige Hilfeleistungen bereitstellt.

Für die Mitglieder des LC Pongau Höch gilt der Leitspruch des Gründers von LCI: „Du kommst nicht sehr weit, bis du beginnst etwas für andere zu tun“.

In diesem Sinne bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Freunden und Unterstützern und wünschen einen, an schönen Erlebnissen reichen Sommer!



PFADFINDERGRUPPE ENNSPONGAU

Es ist so weit - im Ennspongau gibt es Pfadfinder!

Seit 22.02.2022 stehen für mittlerweile fast 40 Kinder einmal in der Woche Spielen, Basteln, Ausprobieren, Forschen und Entdecken in der Natur auf dem Programm.

Im Winter fanden die Treffen in Radstadt statt, jetzt in der warmen Jahreszeit sind wir in Altenmarkt an der Zauch beim Hochseilgarten.

Die Pfadfinder sind die größte Kinder- und Jugendbewegung der Welt. Wir wollen die individuelle Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwort-

lichen Menschen fördern, sind überparteilich, offen für alle Ethnien und Religionen und bekennen uns zu Frieden und Demokratie.

Wenn ihr uns kennenlernen wollt, freuen wir uns über einen Besuch!

- **Gruppe „Biber“**
(5 Jahre bis inkl. 1 Klasse VS)
Donnerstag, 15.30-16.30h
- **Gruppe „Wichtel und Wölflinge“**
(2. bis 4. Klasse VS)
Donnerstag, 16.30-18.00h

Weitere Altersstufen sind bereits für 2023 geplant!



Markus Rechberg
ma.rech@tmo.at
0676 60 68 635

Übrigens: Bei uns haben auch Erwachsene ein Recht auf Abenteuer! Kannst du dir vorstellen, dich unserem Team anzuschließen, melde dich bitte!



SENECURA ALTENMARKT

Pflege als Chance

Starten Sie einen beruflichen Neubeginn bei der SeneCura Altenmarkt

SeneCura bietet nicht einfach einen Job – sondern eine neue berufliche Perspektive – Neu- und Quereinsteiger, speziell aus der Region sind herzlich willkommen!

Mit über 5.000 Mitarbeitern sind wir der größte private Arbeitgeber im Pflege- und Gesundheitsbereich in Österreich. Wir bieten nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch besonders gute Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildung inklusive und einem guten Betriebsklima.

In unseren Häusern pflegen wir eine

wertschätzende und professionelle Kultur und leben tagtäglich unser Motto: Näher am Menschen. Wir arbeiten mit Herz und Verstand mit und für Menschen, die unseren Einsatz schätzen und uns viel Positives zurückgeben. Es ist eine Arbeit mit Sinn und jedes Lächeln kommt zurück.

Egal, was Sie bisher gemacht haben, ob Sie schon Erfahrung in der Pflege haben oder einen beruflichen Neuanfang überlegen: Werden Sie Teil unseres Teams! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Des Weiteren suchen wir derzeit eine Köchin / einen Koch für unser Team im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt. Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: altenmarkt@senecura.at



Jörg Zaglmayr
Heimleitung
j.zaglmayr@senecura.at
Tel: +43 6452 5584-151
www.senecura.at



SeneCura Altenmarkt

Michael-Walchhofer-Straße 15
5541 Altenmarkt
T:06452/5584-0

DR. SANDRA DALLER

ZAHNÄRZTIN



Praxiseröffnung

Ordinationsgemeinschaft in Altenmarkt im Pongau

Ich freue mich, Ihnen ab sofort für alle Fragen rund um Ihre Zahngesundheit in Altenmarkt zur Verfügung stehen zu können. Nach über 10 Jahren Berufspraxis als selbstständige Zahnärztin in Tirol kehre ich als gebürtige Altenmarkterin nun in meine Heimat zurück. In der Ordination von Dr. med. dent. Elisabeth Pöttler können Sie Termine jetzt auch bei mir vereinbaren.



Ausführliche Erstgespräche und Behandlungsplan · Mundhygiene · Kinderzahnheilkunde
Weiße, metallfreie Füllungen · Keramikversorgungen · Zahnaufhellung und Veneers
Intraoralscan statt Abdruck · Dentalmikroskop · Digitale Volumentomographie
Festsitzende Implantatversorgungen im zahnlosen Kiefer
Implantatgetragene Totalprothesen · Behandlung von Paradontitis

Ordinations- und Apparategemeinschaft Dr. Elisabeth Pöttler

Dr. med. dent. Sandra Daller

Wahlzahnärztin für alle Kassen



06452 / 30217

praxis@meine-zahnaerztin.info

Oberndorferstraße 46 - 5541 Altenmarkt

Tiere machen Freude

Südamerikanischer Besuch im Seniorenheim Altenmarkt

Bei strahlendem Sonnenschein umringten die neugierigen Senioren die wolligen Neuankömmlinge und näherten sich ihnen vorsichtig. Die wohlzogenen und freundlichen Alpakas waren die Ruhe selbst und ließen sich von den

Bewohnern gerne streicheln. Die Tierfreunde fütterten die langhalsigen Gäste mit Futter, das sie ihnen aus der Hand fraßen. An der Leine durften die Senioren die Alpakas sogar spazieren führen. Ihre Gesichter strahlten förmlich, als sich wunderbare magische Momente beim Streicheln der wolligen Tiere ergaben. „Die Bewohner hatten wirklich Spaß beim Besuch der Alpakas. Es freut uns sehr, dass das so gut ange-



kommen ist“, sagt Jörg Zaglmayr, Hausleiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.

HOSPIZ-INITIATIVE ENNS-PONGAU

Lebens- und Sterbebegleitung

Wer von schwerer Krankheit betroffen ist und einen geliebten Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt begleitet und betreut, braucht kompetente Hilfe. Diese Unterstützung leistet die Hospiz-Bewegung Salzburg mit ihren Initiativen in den Salzburger Gauen.

Die meisten Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt. Betroffene brauchen in dieser Lebensphase neben medizinischer und pflegerischer Betreuung vor allem Zeit und Zuwendung.

Die ehrenamtlich tätigen Begleiter der

Hospizbewegung Salzburg stehen Menschen mit einer fortgeschrittenen, schweren Erkrankung und deren Angehörigen in ihrer schwierigen Lebensphase bei. Sie führen Gespräche, hören zu und begleiten Betroffene auf ihrem individuell gewählten Weg.

Die Begleiter helfen damit, Ängste zu lindern und Betroffene vor Isolation und Einsamkeit zu bewahren. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Die Begleitung ist kostenlos.



Ricky Mooslechner

Einsatzleitung

radstadt@hospiz-sbg.at

Tel: +43 676 84 82 10 564

Mike Holzer

Fragen zur Patientenverfügung

Tel: +43 664 23 06 908

Sprechstunde: jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr
im Haus am Stadtplatz 1 (EG - rechts), 5550 Radstadt
Keine Anmeldung erforderlich!

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU



Trauer und Trost

Trauernde Menschen brauchen Zeit, Raum und Verständnis, wenn sie vom Tod eines nahen Menschen betroffen sind. Für die Betroffenen ist nichts mehr so, wie es war. Hier kann Begleitung hilfreich sein.

Die Kontaktstelle Trauer bietet bei akuten und länger zurückliegenden Verlusten Beratung, Information und Begleitung. Begleiten bedeutet für uns, Ihnen einen geschützten Raum anzubieten, in dem Platz für Gefühle, Gedanken und Fragen auf Ihrem persönlichen Trauerweg ist. Einzelbegleitung sowie offene Gesprächsgruppen und Trauerspaziergänge sind kostenlos.

Kontaktstelle Trauer, Silvia Schilchegger

Mail: kontaktstelle-trauer@hospiz-sbg.at,

Tel: 0662/82 23 10-19 oder 0676/83 749-602

Trauergruppe Pongau: jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils 18 bis 20 Uhr im Pfarrsaal des Pfarrhofs, 5621 St.Veit/Pg

Anmeldung möglich bei Anja Toferer 0676/83 749-304.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,

Jahreszeitenbedingt möchten wir, das Team der Polizeiinspektion Altenmarkt, Ihnen dieses Mal zwei Themenschwerpunkte vorstellen: Achtung vor Fahrrad- diebstählen, sowie Sicherheit im Straßenverkehr / Fahren mit dem Moped

Wir hoffen, mit diesem Artikel einen kleinen Beitrag zu Ihrer Sicherheit beitragen zu können.

Das Team der Polizeiinspektion Altenmarkt wünscht einen schönen, erholsamen Sommer.

Jürgen Walla
Abteilungsinspektor
Polizeiinspektion Altenmarkt
Tel: 059133/51410
www.polizei.gv.at

Schwerpunkt 1

Diebstahl von zumeist hochwertigen Fahrrädern, zB. E-Bikes

Fahrräder werden häufig in Kellerabteilen untergebracht oder abgestellt. Doch in vielen Wohnhausanlagen sind diese Abstellräume nicht gut geschützt. Durch das Aufbrechen von Vorhängeschlössern oder Aufzwingen der Aluminiumgitter gelangen Einbrecher in die Abteile.

Vorwiegend werden wertvolle Fahrräder bzw. E-Bikes gestohlen.

Von der Polizei werden zielgerichtet Schwerpunktaktionen zur Bekämpfung der Eigentumskriminalität durchgeführt.

Anbei möchten wir einige Tipps zur möglichen Verhinderung von Diebstählen in Kellerabteilen, sowie zur Erleichterung bei der Anzeigeerstattung nach einem Einbruchsdiebstahl bei der Polizei und der Versicherung geben

Tipps:

- Das Kellerabteil vor Einblick schützen! Es werden immer nur jene Kellerabteile aufgebrochen, in denen die Fahrräder vom Gang deutlich erkennbar sind.
- Fahrräder auch im versperrten Kellerabteil an der Wand oder dem Boden durch eine Kette mit Kettenschloss sichern.
- Anbringen von Ortungsgeräten, wie zB. Tractive GPS Geräte – kostengünstig im Internet zu erhalten. Bei rechtzeitiger Wahrnehmung des Diebstahles, könnte das Fahrrad recht schnell durch die Polizei gesichert werden.
- Rechnung mit Rahmennummer, Kaufdatum und Kaufpreis zu Hause aufbewahren. Im Falle eines Diebstahles wird die Rahmennummer mit den Daten des Fahrrades in das europaweite Fahndungssystem eingetragen. Bei Aufgriff des Fahrrades kann dieses zugeordnet werden.

Schwerpunkt 2

Moped Zeit!

Unsere Jugendlichen dürfen ab dem vollendeten fünfzehnten Lebensjahr den Führerschein machen, der zum Lenken eines Motorfahrrades/Mopeds berechtigt. Doch mit dem Erhalt des Führerscheines steigt bei der Teilnahme im Straßenverkehr auch die Verantwortung gegenüber sich selbst und auch anderen Verkehrsteilnehmern.

Das Team der Polizeiinspektion Altenmarkt möchte zu dieser Thematik nur einige wesentliche Punkte, die zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen, anführen.

Die drei wichtigsten Punkte:

Fahrsicherheit durch Training – Üben, üben, üben ... bevor die Jugendlichen mit dem Moped im Straßenverkehr regelmäßig fahren, ist ein Fahrsicherheitstraining zu empfehlen (Lenk- und Kurventechnik, Blicktechnik, Bremsen und Notbremsung, Handling etc.)

Bekleidung: Ein korrekter Helm sowie Schutzbekleidung sind besonders wichtig. Vom Badensee mit einem Moped am Nachhauseweg nur mit einem T-Shirt, Badehose, Badeschlappen und Sonnenbrille bekleidet, ist ein NO-GO! Im Falle eines Verkehrsunfalles gibt es keine Schutzzone. Dies gilt auch für Beifahrer! Das Moped muss sich bei Fahrten im öffentlichen Verkehr in einem **den Vorschriften entsprechenden Zustand** befinden. Die Bauartgeschwindigkeit eines Motorfahrrades/Mopeds beträgt 45 km/h. Sollte diese Geschwindigkeit überschritten werden, muss mit einer Geldstrafe und einer Vorführung vor die Landesprüfanstalt gerechnet werden. Im Falle einer erheblichen Überschreitung wird die Kennzeichentafel am Ort der Amtshandlung abgenommen und die Weiterfahrt untersagt.

Sollte eine andere Person, als der Lenker im Zulassungsschein als Zulassungsbesitzer eingetragen sein, wird nicht nur der Lenker, sondern auch der Zulassungsbesitzer zur Anzeige gebracht.

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



Eine massive Frequenzschwankung war die Ursache für ein „Beinahe-Black-out“ am 8. Jänner 2021 in ganz Europa. Durch Netzausfälle in Südosteuropa wurde das großeuropäische Stromnetz in zwei Gebiete geteilt. Europa bzw. Teile davon wurden gerade noch von einem Blackout verschont. Solche Vorfälle sind aber nicht neu. Bereits im Jahr 2006 wurde aufgrund eines Schaltfehlers in Deutschland die Stromversorgung bis nach Spanien lahmgelegt. Also wird es nurmehr eine Frage der Zeit sein, bis es zu einem realen Blackout kommen wird.

VORBEREITUNG BLACKOUT

Die Vorbereitung auf einen Strom- und Infrastrukturausfall ist mehr als die gewohnte Vorsorge als Schutz vor einer Überflutung, eines Unwetters oder vor einem Sturm.

Im Ernstfall funktionieren ALLE ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN UND GERÄTE im privaten Bereich nicht mehr. Dazu zählen die Elektrogeräte im Haushalt, Beleuchtung und Heizung, die fehlende Wasserver- und Abwasserentsorgung. Im öffentlichen Bereich schließen Geschäfte, Tankstellen und Banken, Ampeln und Straßenbeleuchtung fallen aus. Busse und Züge haben nur noch Restkapazitäten zur Verfügung, im Mobilfunknetz wird es still. Viele Infrastrukturanlagen (zB. Wasserversorgungspumpen) sind nicht notstromversorgt und somit wirkungslos. Informationen über Fernsehen oder Internet sind nicht mehr möglich!

Noch mehr Fragen zur Sicherheit?

Rufen Sie uns an unter: 0662 / 83999
oder besuchen Sie unsere Website
www.siz.cc



Was ist ein "Blackout"?

Ein Blackout bedeutet, dass im eigenen Land und benachbarten Staaten über mehrere Tage oder sogar Wochen das Strom- und Infrastrukturnetz ausfällt und somit nicht mehr nutzbar ist.

Welche Auslöser können nun die Ursache für ein "Blackout" sein?

- menschliches Fehlverhalten
- technische Störungen
- Cyberangriffe
- Naturkatastrophen
- Terroraktivitäten

LAND - GEMEINDE - EINSATZORGANISATION

Die Behörden in Österreich führen Katastrophenschutzpläne, welche stets auf dem aktuellsten Stand sind. Das Gemeindeamt, das Feuerwehrhaus oder andere öffentliche Gebäude in der Gemeinde werden dann zu „behördlichen Einsatzzentralen“.

Hier werden durch die Einsatzleitung und



Peter Listberger

SIZ-Berater

Tel. 0664/8576122

die Einsatzorganisationen nur mehr die grundsätzlichen und gesetzlich festgeschriebenen Tätigkeiten abgearbeitet. Im Ernstfall funktionieren diese Orte mittels Notstromversorgung für Kommunikation, Zivilschutzsirensignale und den eigenen Bedarf der Einrichtung.

Selbstverantwortung ist von uns ALLEN gefragt!

Sei es in der Bevorratung, der privaten Krisenvorsorge für Kochen, Heizen oder die Vorhaltung technischer Schutzmaßnahmen. Je besser ich zuhause für meine Familie vorgesorgt habe und sich diese im Notfall selbst versorgen kann, desto beruhigter und länger kann ich eine Krisensituation überwinden!!!

DIE PRIVATE BLACKOUTVORSORGE

für ein bis zwei Wochen

- ungekühlt haltbare Lebensmittel
- Trinkwasser
- Notkochstelle für Innenräume (kein Gas verwenden!)
- alternative Heizmöglichkeit (zB. Teelichtofen)
- Medikamente
- Haustierfutter
- Babynahrung
- Hausapotheke
- Hygieneprodukte
- Dokumentenmappe
- Taschen-, Solar- oder Kurbellampen
- Batterie-, Solar- oder Kurbelradio
- ausreichend Reservebatterien
- vollgetankter PKW (Autoradio / Heizmöglichkeit)
- Evakuierungsmöglichkeiten ausloten
- private Krisenplanung erstellen

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- September 2021: Simone und Bernhard Schartner – einen Daniel
- November 2021: Natasa und Bojan Maksimovic – eine Sofija und eine Andela
- Dezember 2021: Sanne Koopal und Nadia Jabli – einen Noan
Melissa Weitgasser und Mario Holzmann – eine Theresa Christine
- Jänner 2022: Katharina und Markus Dürager – eine Hannah Theresia
Froukje Koopal und Gabor Pasztor – einen Benjamin
Elisabeth Viehhauser und Roland Brachmayer – einen Lukas
Margret und Markus Holzmann – einen Markus
Irene Ortner und Christian Bogensperger – einen Christian
Daniela Winter und Peter Oberreiter – einen Fabian
- Februar 2022: Ginger Schleicher und Markus Plank – eine Valentina Charlotta
Samra und Dino Aganovic – eine Ayla
Isabella Schieferer und Thomas Steger – einen Xaver Wilhelm
- März 2022: Franziska Arnold und Daniel Reiter – einen Emil
Jessica Thurner – einen Jacob Luis
Victoria und Andreas Unterberger – einen Jakob Josef
Dzenisa und Eldin Mehagic – einen Nail
Monika Hochbrugger-Aigner und Johannes Aigner – eine Leni Katharina
Katrín Stocker und Michael Schneider – einen Jakob
Stefanie und Alfons Herman – eine Emilia Katharina
- April 2022: Birsén und Özcan Öztürk – eine Nisan
Blanka Bilobrk und Hans-Peter Gwechenberger – einen Florian
Christine Buchsteiner und Jürgen Bess – eine Nora
Anna-Franziska Mizera und Philipp Rettenwender – eine Emilia
Krenare und Arxhent Aliu – einen Leart
- Mai 2022: Sabine und Alexander Meißnitzer – eine Olivia
Kathrin Eder und Achim Kleinheinz – eine Hannah
Elisabeth und Klaus Herzog – einen Matteo Johannes Paul
Silvia Höller – eine Rosalie Maria-Anna



Todesfälle

- | | | | |
|---------------|--|------------|---|
| Dezember 2021 | Josef Fröschl, geb. 1950
Ingbert Czak, geb. 1939
Matthias Ebner, geb. 1936
Ewald Papelitzky, geb. 1943
Alexander Oppeneiger, geb. 1935 | März 2022 | Barbara Fritz, geb. 1937
Herlinde Schober, geb. 1938
Leo Rainer, geb. 2022
Sieglinde Schitter, geb. 1926 |
| Jänner 2022 | Heinrich Karl Schenk, geb. 1934
Ingrid Seebacher, geb. 1943 | April 2022 | Lisa Kistner, geb. 1939
Christian Klieber, geb. 1961
Josef Gruber, geb. 1959 |
| Februar 2022 | Peter Trojer, geb. 1994
Anna Höll, geb. 1947 | | |

Mai 2022 Michael Ellmer, geb. 1929
 Franz Leonhard Huber, geb. 1939
 Ingrid Siedau, geb. 1940
 Elisabeth Buchsteiner, geb. 1928
 Gerald Poschauko, geb. 1942

Juni 2022 Josef Lackner, geb. 1949
 Michael Goldner, geb. 1940
 Gertrude Steiner, geb. 1940
 Alfred Schneider, geb. 1975



Heinz Schenk

Geb. 12.12.1934 - Verst. 22.01.2022

Gastwirt vom „Lug ins Land“

Gemeindevertreter und ehemaliger Vizebürgermeister der Gemeinde Altenmarkt

Gründungsmitglied der Bergrettung und langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

Heinz Schenk wurde am 12. Dezember 1934 in Wien geboren und kam als Kind nach Altenmarkt. Nach seiner Lehre als Koch und Konditor in Wien und Bad Gastein zog es ihn beruflich nach Italien, in die Schweiz und nach Wales, wo er seine Frau Anita kennenlernte, heiratete und ihre beiden Kinder Elisabeth und Karl geboren wurden. Nachdem seine Mutter Berta Schenk altersbedingt das Haus Lug ins Land nicht mehr alleine führen konnte, kehrte Heinz mit seiner Familie nach Altenmarkt zurück. Hier baute er nach und nach das Haus Lug ins Land zu einer modernen Gaststätte und Pension aus. Er war z.B. einer der ersten im Ennspongau, die sich mit Pizza, Fondue, Torten und Eisbechern einen Namen machten.

Neben seinem Leben als Gastwirt brachte er sich auch 10 Jahre - von 1984 bis 1994 - in der Gemeinde als Gemeinderat und davon eine Periode als Vizebürgermeister ein. Heinz war auch mit Leib und Seele Mitglied unserer Feuerwehr und Gründungsmitglied der Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee.

Die Marktgemeinde Altenmarkt dankt für dein vorbildliches Wirken für deine Familie, für deinen Einsatz um unsere Gemeinde, die Feuerwehr, die Bergrettung und zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Die Marktgemeinde Altenmarkt dankt für dein vorbildliches Wirken für deine Familie, für deinen Einsatz um unsere Gemeinde, die Feuerwehr, die Bergrettung und zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Rupert Winter
 Bürgermeister



anlässlich der Verabschiedung in die Pension von Christiane und Andreas Gripentrog:

Pfarrgemeindefest Sonntag 21. Aug. 9:30

Versöhnungskirche Radstadt Verköstigung auf dem Kirchenvorplatz

Evangelischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst Sonntag 9:30

außer am letzten Sonntag im Monat: 28. Mai 26. Juni 31. Juli 28. August **17:30!**

Jubiläen, Ehrungen

80. Geburtstag

Dezember 2021	Therese Dechl
Jänner 2022	Maria Steiner Johann Rupert Reiter Hartmann Bliem Elfriede Schnell Monika Kirchgasser
Februar 2022	Alois Sampl
März 2022	Heinrich Schiefer
April 2022	Anna Gappmaier
Mai 2022	Anna-Maria Sendlhofer
Juni 2022	Gertrude Reiter Josef Althuber

90. Geburtstag

Jänner 2022	Ingeborg Sieberer
Juni 2022	Emma Hochwimmer

95. Geburtstag

Jänner 2022	Mag. Dr. phil. Edith Glatz
Mai 2022	Burkhard Schober



Jubiläen, Ehrungen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

April 2022	Rosina und Rupert Maier Monika und Heinrich Schiefer
Juni 2022	Annegret und Herbert Wallner

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Jänner 2022	Maria und Hermann Steiner
-------------	---------------------------

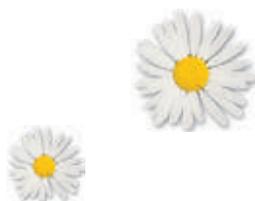
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Jänner 2022	Ajete und Sejdi Rexhepi
-------------	-------------------------

Vermählungen

Jänner 2022	Anita Wohlschlager und Bernhard Listberger
April 2022	Margarete Stranzinger und Harald Berger DI Dr. Maria Anna Huka und Michael Gartner
Mai 2022	Julia Entfellner und Andreas Scharfetter
Juni 2022	Susanne Rieder und Alexander Mayburger





Anita & Bernhard Listberger



Maria Anna & Michael Gartner



Susanne & Alexander Mayburger



Julia & Andreas Scharfetter

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

DANIEL GEORG GMAINER



Verleihung des akademischen Grades „Doktor der gesamten Heilkunde“ (Dr. med. univ.)

Daniel Georg Gmainer hat im März 2022 das Studium der Humanmedizin and der Medizinischen Universität Graz erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Doktor der gesamten Heilkunde“ (Dr. med. univ.) erhalten.

CHRISTIAN KIRCHGASSER



Verleihung des akademischen Grades „Magister der Veterinärmedizin“ (Mag. med. vet.)

Christian Kirchgasser hat im März 2022 sein Diplomstudium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Magister der Veterinärmedizin“ (Magister medicinae veterinariae– Mag. med. vet.) erhalten.

THERESA STEFFNER



Verleihung des akademischen Grades „Master of Arts“ (MA)

Theresa Steffner hat im Juni 2022 ihr Masterstudium „Publizistik- und Kommunikationswissenschaften“ an der Universität Wien erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Master of Arts“ (MA) erhalten.

AUSZEICHNUNGEN DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT IM PONGAU



Ehrenbecher der Gemeinde an OSR Rupert Kreuzer

Die Marktgemeinde Altenmarkt bedankt sich für 40 Jahre Lehrertätigkeit sowie 20 Jahre Leitung der Polytechnischen Schule Altenmarkt.

Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung seines überaus engagierten und kompetenten Wirkens als Direktor der Polytechnischen Schule durften wir OSR Rupert Kreuzer am 1. 7. 2020 mit dem Ehrenbecher der Marktgemeinde Altenmarkt auszeichnen.

**Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste
zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.**

„KULTUR
aus der Region
FÜR DIE REGION“



ALTENMARKTER

'22 KULTUR sommer



<i>FR, 29. & SA, 30. JULI</i>	KLICK – AUSSTELLUNG HEIMISCHER KÜNSTLER Ausstellung: FR 29. Juli / 16.00 – 19.00 Uhr / Festhalle SA 30. Juli / 13.00 – 17.00 Uhr / Festhalle Offizielle Eröffnung Kultursommer 2022: FR 29. Juli / 19.00 – 20.00 Uhr / Festhalle	Eintritt frei!
<i>SA, 06. AUGUST</i>	SALZBURGER STRASSENTHEATER „EXTRAWURST“ 17.00 Uhr / Vorplatz Gemeinde / Bei Schlechtwetter: Festhalle	Freiwillige Spende
<i>SA, 06. AUGUST</i>	VERNISSAGE – DOGAN 18.30 Uhr / Gemeindeamt	Eintritt frei!
<i>DO, 11. AUGUST</i>	HAPPY SHOPPING DAY! 16.00 Uhr – 20.00 Uhr / Obere und Untere Marktstraße	Eintritt frei!
<i>FR, 12. AUGUST</i>	HEITERE MUSEUMSLESUNG* „LANDWIRTSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT“ VON FRANZ WALCHHOFFER 20.00 Uhr / Dechantshofte	Eintritt € 5,-
<i>SA, 13. AUGUST</i>	KONZERT „CHRIS STEGER UND BAND“ 20.00 Uhr / Festhalle	W: € 30,- AK: € 35,- W. Jugend: € 15,- AK Jugend: € 20,-

BITTE BEACHTEN SIE: Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen.



*] Veranstaltung im Rahmen der „Pongauer Museumsnacht“

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt

Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Altenmarkt

Organisation/Fragen: Achim Winter, Tel.: 06452 5911 26, achim.winter@altenmarkt.at



50. Altenmarkter Jubiläums-Sommerfest 15. bis 17. Juli 2022

FREITAG, 15. JULI 2022 Eintritt: € 8,-

- 19.30 Uhr Aufmarsch der **Trachtenmusikkapelle Altenmarkt**
19.45 Uhr Empfang der **Historischen Bauernschützen Kleinarl**
und der **Scheffauer Prangerschützen** am LIBRO-Parkplatz
Festeröffnung und Bieranstich
21.30 Uhr **„Die Pucher“**



Trachtenmusik-
kapelle

SAMSTAG, 16. JULI 2022 Eintritt: € 8,-

- 16.00 Uhr Sternmarsch der Vereine zum Marktplatz
16.30 Uhr Festakt am Marktplatz
17.30 Uhr Ehrensalue und Abmarsch zum Festzelt
18.00 Uhr Einzug ins Festzelt und
Konzert der **Bundesbahnmusik Bischofshofen**
19.45 Uhr Bieranstich durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
21.30 Uhr **„Pongau-Power“**



Freiwillige
Feuerwehr

SONNTAG, 17. JULI 2022

Am Sonntag freier Eintritt in das Festzelt

- 11.00 Uhr Aufmarsch der Ortsvereine und Sommerfestfrühschoppen
mit der **Dorfmusik Wölting**
14.00 Uhr **„Tegernseer Tanzmusi“**



Historische
Struckerschützen

An Jugendliche unter **16** Jahren werden keine alkoholischen
Getränke ausgeschenkt! (Ausweispflicht für Jugendliche)
Rauchverbot im gesamten Festzelt!